DIE NR.1 BEI DEN PUNKERN

SCUMFUCK Tradition 22

AUGENZEUGEN-Schreibmaschine



SCUMFUCK Tradition Nr. 22 ...% ... ...





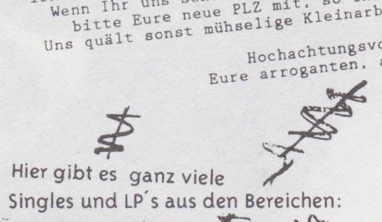
Heimliche Lokomotivführer

In jedem 5. Haushalt steht laut Institut der deutschen Wirtschaft eine Modell-Eisenbahn. Rund 60% der Besitzer seien Spielbahner. Die anderen verstehen sich als Profi-Modellbahner.

PUNK kommt an.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir beglückwünschen Euch zum Erwerb dieses Fanzines. Rheinhausen ist klasse, hier fragt der Eil-Postbote noch (die letzte Anzeige überbringend) wann denn das neue SCUMFUCK rauskommt. Gibt es unter Euch einen spendablen Kultur-Förderer? Wir bräuchten einen Scanner für die Fotos. Einstweilen Dank an den stockspontanen Reiner Stolle aus Wesel. Interessant, daß in letzter Zeit immer und überall das Wort „PUNKROCK" inflationär gebraucht wird. Alles ist immer Punkrock. So'n Quatsch aber auch! Willi sagte schon vor Jahren: „Aaahr, ich kann das Wort Punkrock nicht mehr hören!" Wenn Ihr uns schreibt (z.B. Abo), teilt uns bitte Eure neue PLZ mit, so ihr sie wißt! Uns quält sonst mühselige Kleinarbeit. Also!

Hochachtungsvoll dankend
Eure arroganten, alten Säcke





IMPRESSUM

Dank gilt allen Mitarbeitern! Dank ebenso allen Anzeigenkunden!

Die Artikel sind gekennzeichnet und geben in jedem Fall nur die Meinung des Verfassers wieder.

PREIS:
2 DM + Porto, Dealer zahlen 1,50 DM (empf. max. VK 2,50 DM)

ABO:
4 Ausgaben frei Haus für 10,- / Ausland 14,-; entweder auf unser Konto oder der Post vertrauen und in einem Kuvert an Fedor. In jedem Fall *Absender und Nummer* des Abo-Beginns *vermerken*. Adressänderungen bitte mitteilen!

VERTRIEB:
nur Fedor & Willi

ANZEIGEN:
nur Fedor, Liste anfordern!

BAND AID-ANZEIGEN:
kostenlos, nur Fedor

KLEINANZEIGEN:
kostenlos, nur Abel

LESERBRIEFE:
Empfänger nach Belieben

REVIEW-MATERIAL:
Bitte denkt an unsere Leser, also Qualität statt Quantität! Empfänger nach Belieben

NEWS:
nur Willi

KONZERTDATEN:
nur Fedor

REDAKTIONELLE BEITRÄGE:
Sind erwünscht! Bitte auf A3 layouten (Platz ausnutzen und ohne große dunkle Flächen!). Davon bitte eine sehr gute A4 Copie zuschicken, die Buchstaben müssen tiefschwarz sein, sonst Original zuschicken, gibts zurück. Eigene Fotos bitte nur beilegen. Alles etwas umständlich, aber leicht machbar! An Fedor. Danke!

MAILORDER:
nur Willi, Liste gegen 1,- in Briefmarken anfordern!

Haltet euch bitte an die jeweils angegebenen Adressen, falsch zugesandte Kleinigkeiten könnten verschwinden. Danke für Euer Verständnis!!!

FEDOR Hüneke
(Kettenbriefe zwecklos!)
Hölderlinstr. 13, 4100 Duisburg 14,
Ruf: 02065-72214

W.W. Schmitz (**WILLI**),
Am Beeckbach 29, 4100 Duisburg 12,
Ruf: 0203-463586

Michel Toenges (**BUBBA**),
Reichstr. 9, 4330 Mülheim/R.,
Ruf: 0208-422716

ABEL Gebhardt,
Landweg 59, 4755 Holzwickede,
Ruf: 02301-5485

KONTO:
W. Schmitz,
Postgiroamt Essen,
(BLZ 36010043), Nr. 359461-430

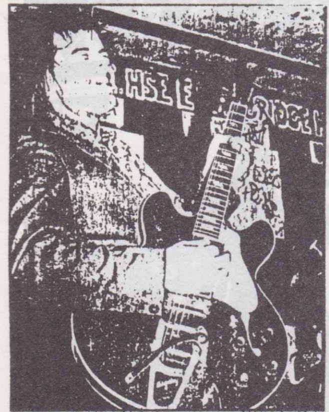


THE STORY! PART TWO

Im ersten Teil der Cock Sparrer-Trilogie (siehe SCUMFUCK Nr.21) wurde die Entstehungsgeschichte der Band (1974/75) bis zu ihrem vorläufigen Ende im Frühjahr 1978 beleuchtet. Im zweiten Teil geht es um die Jahre 1978 bis 1984, von der Gründung der "Little Roosters" bis zum erneuten Cock Sparrer-Split. Abgeschlossen wird die Trilogie im nächsten SCUMFUCK mit einem Ausblick bis zur unmittelbaren Gegenwart...

Die Gründung der "Little Roosters"

Nach dem Cock Sparrer-Split im April 1978 ließen nahezu alle Bandmitglieder ihre musikalischen Ambitionen ruhen. Lediglich Mastermind Garry Lammin bekam nach dem Hören alter Stones-Tapes schnell wieder Sehnsucht nach seiner Klampfe und hatte bereits bald ein neues Projekt vor Augen. Er gewann Graeme Potter (Drums) sowie John Hunt (Bass) von der Romforder Punkcombo The Stewardz für sich (mit Potter hatte Lammin bereits in seiner Prä-Cock Sparrer-Phase die ersten musikalischen Gehversuche unternommen), denen sich Tastengrapscher Gary Eves anschloß. Damit stand die Grundformation der Little Roosters, benannt nach dem alten Willie Dixon-Klassiker "Little Red Rooster". Stilistisch knüpften Lammin & Co. an der Frühphase von Cock Sparrer an, als man noch dem Rhythm'n'Blues frönte, der für den East Ender immer schon "a way of life" gewesen war. Im Gegensatz zu seiner Sparrer-Zeit sah Garry Lammin nun jedoch eine Art "solidaritätsstiftende Funktion" des R & B, die geradezu im Gegensatz zum gewaltbetonten Image von Cock Sparrer stand: "It promotes peace. Skins and punks, blacks and whites all come together at our gigs with mods, hippies, Pakistanis just to enjoy 'emselves. And there's never any trouble" gab Garry Lammin mit freudigen Augen einem "Sounds"-Reporter zu Protokoll. Der "Runnin' Riot" war somit für ihn gelaufen...
Ihren ersten Auftritt hatten die Little Roosters im Februar 1979 im Londoner Bridgehouse, und bereits bald genoß man einen guten Ruf als erquickende Liveband, so daß auch der ansonsten träge "New Musical Express" im Mai 1979 zugeben mußte: "They could show the kids on Top Of The Pops what a good time is really about".
Mehr oder weniger unbewußt nahmen die Little Roosters auch eine Art "Scharnierfunktion" zwischen der ersten und zweiten Streetpunk-Generation ein: Einerseits spielten sie auf jenem denkwürdigen "Sham's last stand" im Londoner Rainbow Theatre im Vorprogramm, als das Phänomen Sham 69 von der hauseigenen Sham Army begraben wurde; anderer-


GARRIE LAMMIN pictured at an unfamiliar venue...


JOHN HUNT


GRAEME POTTER


GARY EVES



COCKNEY SPARRER REVIVAL (ALMOST): Most of Cock Sparrer are now in Gary Lammin's Little Roosters following Gal's recruitment of bassist **Steve Burgess** and drummer **Steve Bruce** after Roosterers **John Hunt** and **Graeme Potter** deserted for nothing and the **Spectres** respectively.

The new look Roosters have regained the affections of the Sparrer's legendary Poplar Boy following, although the chaps are a bit older now and have hung up their Doc Martens in favour of the wonders of booze. Meantimes Sparrer's old vocalist **Colin McFarell** is currently rehearsing a new band of his own . . .

seits trat zu ihrem Konzert am 19.6. 1979 im Bridgehouse eine Combo als Support Act auf, die nur wenige Monate später die Speerspitze der Oi-Bewegung bilden sollte: die Cockney Rejects (siehe auch die Konzertanzeige auf dieser Seite). Zunächst einmal aber gerieten die Little Roosters im Sommer 1979 in den Sog des "Mod-Revivals", welches durch den "Quadrophenia"-Film ausgelöst wurde. Da man glaubte, mit traditionellem Rhythm'n'Blues auch in Modkreisen gut anzukommen (schließlich scharten sich die 60's Mods um R & B-Combos wie die Small Faces, Who und Kinks), trat man dementsprechend oft auf Mod-Festivals und Bank Holiday Weekends auf (an denen übrigens auch die Two Tone-Bands der ersten Stunde teilnahmen, siehe oben).
Dennoch hielt sich die Resonanz in diesen Kreisen in Grenzen; zum einen war den aus dem Boden sprießenden Jung-Mods das Outfit der Little Roosters nicht "puristisch" genug (was im Klartext übersetzt heißt, daß die Gruppenmitglieder keinen Wert auf den Carnaby Street-Kommerzfummel legten), zum anderen klang der rauhe, ungeschliffene 60's Rhythm'n'Blues der Roosters nicht wie der Punk-Pop-Mischmasch der zahllosen Jam-Epigonen. Als die Roosters dann auch noch im letzten Moment von der "March of the Mods"-Tour gecancellt wurden (verantwortlich hierfür: Secret Affairs Ian Page), lösten sich Lammin & Co. wieder aus den schnöden Mod-Kreisen und kehrten in die rauchigen und bierseeligen Arbeiterpubs der Vorstädte zurück.

1980: Die "Cockney Roosters"

Das Jahr 1980 wurde zu einem entscheidenden Wendepunkt in der Geschichte der Little Roosters - nach und nach verließen John Hunt und Graeme Potter die Band; für sie stiegen zunächst Steve Burgess und später Steve "Spider" Bruce als ehemalige Cock Sparrer -Mitstreiter ein. Für Garry Lammin erfüllte sich damit ein langersehnter Wunsch, denn zum einen waren beide exzellente Solisten, die ihr Handwerk verstanden, zum anderen verfügten die Little Roosters nunmehr über eine solide Rhythmusachse, die Routine besaß und sich nahezu blind verstand. Mit dem "Cockney Sparrer Revival" (Sounds) kam auch

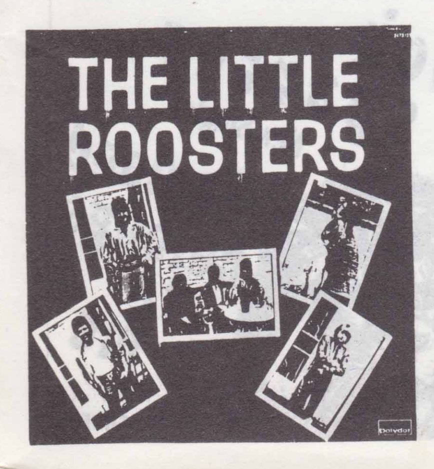


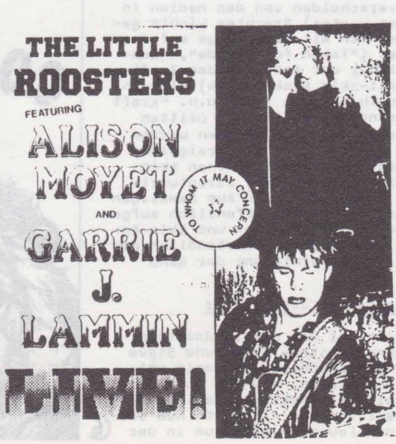
Haben gut lachen: Garry Lammin und Steve Burgess


LITTLE ROOSTERS (from left): Gary Eve, Steve Bruce, Steve Burgess, Garrie Lammin

wieder die alte "Popular Boys"-Fangemeinde aus den Löchern gekrochen, die fortan verstärkt die Konzerte der Little Roosters frequentierte. Zwar hatte die ehemalige Rabaukentruppe inzwischen die Doc's an den Nagel gehängt, trat äußerlich eher wie "normal geezers" auf und war vornehmlich mit dem Saufen statt mit dem Raufen beschäftigt (man zechte übrigens im "Ancient Briton" in Popular, von Garry Bushell nur "Oi!-The Pub" genannt), doch war man deshalb noch lange nicht zum schlaffen Softie degeneriert, wie die Jungskins im Januar 1981 bei einem Konzert von Angelic Upstarts, Criminal Class und Infa Riot in Nordlondon schmerzlich feststellen mußten: Als der kurzhaarige Nachwuchs auf die tollkühne Idee kam, mal eben die "Langhaarigen" aus dem East End wegzudrücken, bekamen sie dermaßen was aufs Mett, daß ihre Glatzen in den nächsten Tagen durch formschöne Beulen veredelt wurden. Ihr "Erfolgsgeheimnis"? "Maybe the fact that we always stick together and that the shaven heads hoardes didn't expect us to fight back", wie ein Popular Boy genüßlich in einem Leserbrief an "Sounds" schrieb. Ne Glatze allein macht halt noch lange keinen starken Mann...

Doch kommen wir zurück zur Bandgeschichte: Im August 1980 wurde die selbstbetitelte Debüt-LP der Little Roosters aufgenommen. Das Gros der Songs hatte Clash-Frontmann Joe Strummer produziert, der über Steve Burgess Kontakt zu den Roosters fand (Burgess hatte in der Vergangenheit mal einen Wohltätigkeitsgig der Clash promotet). Ursprünglich sollte Strummer lediglich nur die Produktion für die "I need a witness"-Single (jaja, das alte Cock Sparrer-Stück) übernehmen, doch verlief die Zusammenarbeit so gut, daß sie so lange weiterarbeiteten, bis sie schließlich in vier Tagen vierzehn Songs im Kasten hatten. Neun dieser vierzehn Songs erschienen schließlich auf der LP - zwei weitere Tracks wurden von Mr. Lammin höchstpersönlich produziert und mit dem später noch hinzugestoßenen zweiten Gitarristen Barrie Mizen eingespielt. "Punk" oder Artverwandtes ist auf dem Longplayer nicht anzutreffen; stattdessen wird von den "Cockney Roosters" (erwartungsgemäß) Rhythm'n'Blues im Stile der Count Bishops und Dr. Feelgood dargeboten. Trotzdem Joe Strummer die Regler im Studio bediente ist es insgesamt nicht gelungen, den kraftvollen Live-Sound auf Vinyl zu konservieren - die Post geht leider nur bei wenigen Stücken ab. Dies mußte den Anwesenden als umso ärgerlicher erscheinen, da die Roosters gerade on stage durch die quasi-Cock Sparrer-Neuformierung enorm an Qualität gewonnen hatten. "Now the Roosters got balls" hatte Garry Bushell in einer Livekritik über die Roosters geschwärmt. Die posthum erschienene Live-LP "To whom it may concern" (übrigens mit der später eingestiegenen Alison Moyet als Sängerin!) weiß da schon eher zu überzeugen -sie läßt erahnen, welches Potential in den Roosters steckte (das auch in den insgesamt drei Singles "She cat sister floozie", "That's how strong my love is" und "I need a witness" nicht ausgeschöpft wurde).







Oi Oi

1 **CHAOS**, 4-Skins, from 'Oi — The Album', **EMI**
2 **BAD MAN!**, Cockney Rejects, **EMI**
3 **RON AND REG**, The East End Badoes, tape
4 **WE LOVE YOU**, Cock Sparrer, **Decca**
5 **EAST END**, Cockney Rejects, **EMI**
6 **GUNS FOR THE AFGHAN REBELS**, Angelic Upstarts, **EMI**
7 **RIOT, RIOT**, Infa-Riot, tape
8 **WONDERFUL WORLD**, 4-Skins, from 'Oi — The Album', **EMI**
9 **CHIP ON YOUR SHOULDER**, Cock Sparrer, **Decca**
10 **ADOLESCENCE**, X-Ray Spex, **EMI**.

Compiled by Terry Adams, DJ at the Ancient Briton, Poplar

In einem Interview Anfang 1981 mit dem "Ready to ruck"-Zine erinnert sich Garry Lammin mit gemischten Gefühlen an seine Zeit mit Cock Sparrer: "Sparrer were the wildest, loudest and most uncough (=grob) concept you could hardly imagine. It was really hard to escape their manic ideas, which were to get as pissed, stoned and wrecked as possible". Trotzdem nahm er´s mit der nötigen Portion Humor - wirklich gestört hatte ihn aber eigentlich nur eines: "The only thing I got really upset about was some people thinking we were NF, but we never were". Und zum Thema "Völkerverständigung" weiß er zu berichten: "Only people we don´t like is the fucking French". Kikerikiii!!
Bei den Little Roosters fühlte sich Garrie Lammin hingegen pudelwohl: "I like playing in the Roosters more than Sparrer". Damit stand für die weitere Zukunft fest: Jedes ernstgemeinte Cock Sparrer-Revival mußte ohne Garry Lammin auskommen.

Oi: Strength Thru Cock Sparrer

Doch nicht nur durch die quasi-Cock Sparrer-Neuformierung blieb die ehemalige Hooligan-Combo aus dem East End im Gespräch; vor allem "Oi" als "wahrer Punk der Arbeiterklasse" (so it says...) weckte verstärkt ab Mitte 1980 die Erinnerungen an jene Band, für die sich anno 1977 so recht keine passende Schublade finden ließ (siehe SCUMFUCK 21). Von ihrer "message", ihrer Musik sowie ihrer stilistischen Präsentation her waren Cock Sparrer -so stellte man nunmehr verwundert fest- so etwas wie eine "Prä-Oi-Band" gewesen: eine "working class punk band", die in "boots & braces" den "sound of the streets" fabrizierte. Insbesondere der "Godfather of Oi", Garry Bushell, hielt in "Sounds" die Erinnerung an die "Heavy Metal Skinheads from the Mile End Road" wach, und so war es denn auch kein Zufall, daß Cock Sparrer so etwas wie "Stammgäste" in den Oi-Charts der "Sounds" wurden (siehe auch links).
Im Oktober 1980 erschien schließlich der wegweisende erste Oi-Sampler "Oi!- The Album", auf dem sich konsequenterweise ein Cock Sparrer-Song, das bislang unveröffentlichte "Sunday Stripper", fand. Und schenkt man den Aussagen der Bandmitglieder Glauben, so hörte man erst jetzt überhaupt das erste Mal von "Oi", doch konnte man sich relativ rasch mit diesem Etikett anfreunden: "Ich denke, daß "Oi!" besser zu uns paßte als dieses Punk Ding", erklärte "Spider" Bruce rückblickend in einem Interview, und auch Steve Burgess machte aus seiner Sympathie für Oi keinen Hehl: "Oi ist im Gegensatz zu Punk eine Bewegung der Straße geblieben. Oi war eine Rebellion gegen die herrschende Böswilligkeit", wogegen ein Großteil der ehemaligen Punk-Energie Anfang der 80er Jahre im Synthie-Gekleister der New Wave-Gruppen zu ersaufen drohte. Sogar Garry Lammin konnte sich für die frischen und unverbrauchten Oi-Newcomer begeistern: Die Cockney Rejects wie die Four Skins erinnerten ihn an die Aufbruchstimmung in den frühen Cock Sparrer-Tagen, und gemeinsam mit "Oi!-The Poet" Gary Johnson plante er sogar etwas Literarisches abzuliefern (was aber dann wohl doch nicht verwirklicht wurde).

Es entstand somit eine Art symbiotischer Vorgang: Die Erinnerung an Cock Sparrer befruchtete "Oi", und Oi selbst hauchte Cock Sparrer gleichermaßen neues Leben ein: Im Mai 1981 trat die Band für einen einmaligen Reunion-Gig im Londoner Bridgehouse anläßlich des 25. Geburtstages von Garry Bushell auf. Weitergehende Pläne machte jedoch zunächst der Sommer 1981 zunichte, als die Band ohne Selbstverschulden von den Medien in ein (im wahrsten Sinne des Wortes) "rechtes Licht" gerückt wurde: Zum einen war man mit zwei Songs auf dem "Strength thru Oi"-Sampler ("Taken for a ride", "Runnin´Riot") vertreten, welcher der schreibenden Zunft sowohl vom Frontcover (Nazi-Skin Nicky Crane) alsauch vom Titel (Nähe zu "Strength through joy", d.h. "Kraft durch Freude", einer Massenorganisation des Dritten Reiches) neue "Nazi"-Nahrung gab. Zum anderen wurden Cock Sparrer von einigen Gazetten für die Ereignisse von Southall (schwere Ausschreitungen zwischen Skinheads und Asiaten nach einem Oi-Konzert) verantwortlich gemacht - und dies, obwohl die Band zum damaligen Zeitpunkt seit drei Jahren nicht mehr öffentlich aufgetreten war. Doch trotzdem blieb das Punk- und Skin-Interesse an Cock Sparrer lebendig, was letztendlich ein Jahr später zur offiziellen Neuformierung der Band führte.

1982: England belongs to Cock Sparrer

Seit Ende 1981 zeigten sich bei den Little Roosters erste Verschleißerscheinungen; Steve Bruce und Steve Burgess war die Rhythm´n´Blues-Schiene zu wenig entwicklungsfähig - sie befürchteten, daß sie zu einer zweitklassigen Stones-Kopie verkümmern würden. Gleichzeitig waren sie begeistert von den allerorts neu entstehenden Oi-Bands, die das Feuer besaßen, um in der





britischen Rocklandschaft einen Herdenbrabd auszulösen. Als im Jahre 1982 schließlich die alten Cock Sparrer-Verträge ausliefen, die sie finanziell geknebelt hatten, stand einer Neuformierung der Band nichts mehr im Wege. Steve Burgess und "Spider" Bruce verließen die Little Roosters, befreiten Colin Mc Faull sowie Micky Beaufoy von ihren Spinnueben und ließen Cock Sparrer wieder auferstehen. Ihr erstes Vinylprodukt seit vier Jahren wurde schließlich Ende 1982 auf dem kleinen Indie-Label "Carriere" veröffentlicht: "England belongs to me" schlug in der Punk- und Skinheadszene wie eine Bombe ein; in den drei Minuten Spielzeit wurden Melodie, Intensität und Pathos geradezu idealtypisch auf den Punkt gebracht - einmal gehört, nie wieder vergessen. Inhaltlich sorgte der Song, von Garry Bushell als "punky slice of patriotic populism", "poppy enough to set the charts ablaze" charakterisiert, für einigen Zündstoff, war er doch auf dem Höhepunkt des Falklandkrieges erschienen und ließ über die Haltung der Band keine Fragen offen ("We show the world that the boys are back to stay"). Und obwohl eigentlich die gesamte britische Bevölkerung vom patriotischen Taumel erfaßt war, wurde der Song quasi mit einem Radioboykott belegt, da ihm "nationalistische" oder gar "faschistische" Tendenzen unterstellt wurden; auch jener unsägliche "National Front"-Verdacht wurde (mal wieder) aus der Mottenkiste hervorgeholt. Steve Burgess wies in einem "Sounds"-Interview derartige Vorwürfe entschieden zurück: "The song´s about positive patriotism, it´s for everyone, it´s our country", und Steve Bruce ergänzte: "We´re taking our flag back and proving you don´t have to be fasist to wave the Union Jack. It´s our flag, not the NF´s". Colin Mc Faull wünschte "it had come out five years ago when there was none of this sieg-heiling shit. What´s that got to do with England?"

COCK SPARRER

A
45 RPM
CAR 256

ENGLAND BELONGS TO ME
(Cock Sparrer)
Produced by Cock Sparrer

Als B-Seite war ursprünglich eine eigenwillig-ironische Version von "Land of hope and glory" geplant, das als Korrektiv zur A-Seite die "weniger glorreichen" Seiten des Königreiches beleuchten sollte: "There´ll always be an England/ And England will be free/ Remember that when you´re inside/ Care of the SPG (=Special Patrol Group, eine nicht gerade zimperliche Spezialeinheit der britischen Bobbies).

Und: "You know it´s England when/You go out for an evening drink/And they close at half past ten". Urheberrechtliche Gründe verhinderten dieses jedoch, so daß "Argy Bargy" auf die B-Seite gepresst wurde - ein Song, der einen Punk-DJ namens Terry besingt und die "Campaign For Punk Radio" unterstützen sollte. (Die zitierten "Land of hope and glory"-Textzeilen wurden später in den "Colonel Bogey"-Song eingebaut,

COCK SPARRER fly the flag once more



COCK SPARRER (from left): Micky, Steve, Spider, Colin

zu hören auf der Link-Reissue der "Shock Troops"-LP). Das Desinteresse der Vertriebsfirma RCA verhinderte, daß größere Stückzahlen der Single in Umlauf kamen. Genau dieser Umstand aber machte "England" schon früh zu einem echten Sammlerstück; 70 DM bilden heute wohl den Durchschnittspreis für diese Rarität; im "Oldie Markt" soll die Scheibe auch schon für 200 DM weggegangen sein. Price too high to pay...



The Beginning of the End

Verständlicherweise wollten Cock Sparrer ihre musikalischen Ambititonen nicht nur aufs Studio beschränken, sondern nach all den Jahren auch endlich wieder "live on stage" im Rampenlicht stehen. Allerdings bereitete ihnen der Rechtsruck eines nicht geringen Teiles der Skinheadszene ernsthafte Sorgen, so daß es nicht verwundert, daß sie sich am liebsten "a Slade type audience" wünschten, "normal working geezers", sowie "girls with big tits". Die Herrschaften beweisen Geschmack...
Steve Burgess schlägt vor, als Einstieg ein Wohltätigkeitskonzert zu veranstalten, "maybe for the South Atlantic Fund (hä?) or the Anti-Fascist Fund(!)". Schließlich läßt man diese Pläne jedoch wieder fallen und entscheidet sich für ein "normales" Konzert. Dieses fand am 21.Juni 1983 im 100 Club statt -ihr erster öffentlicher Auftritt nach über fünf Jahren.
Skinheads durften nur ohne Doc's ins Konzert, der Skrewdriver Security wurde gar gänzlich der Eintritt verwehrt, wie das Clockwork Orange-Zine -schon damals "one step beyond"- in seiner ersten Ausgabe im Herbst 1983 über den Gig berichtete (und dessen Herausgeber zu jener Zeit nur etwa die Hälfte seiner heutigen Pfunde mit sich trug und noch ohne sein monströses Brauereigeschwür herumlief). Schon die Vorgruppe "Subculture" wußte zu gefallen, doch als Cock Sparrer die Bühne betrat, gab es kein Halten mehr. Alle Hits wurden begeistert mitgesungen, und neben dem Clash-Cover "White Riot" wurden auch bereits einige Songs der erst später erscheinenden "Shock Troops"-LP dargeboten. "Sounds"-Schreiber Jerry Harris empfand lediglich das "Sieg Heil"-Gegröhle einiger Dummnasen bei "England" als daneben, "missing the point of the song completely as it was inspired by a free country standing up to a fascist dictator". Die Band selbst hatte gleichfalls von den Armruderern die Schnauze voll, hielt ihren Set kurz und beendete das Konzert ohne Zugaben, obwohl der ganze Saal danach verlangte. Ein weiteres Konzert wurde für den 3.September 1983 im Fulham Greyhound angesetzt; das Publikum setzte sich je zur Hälfte aus Punks und Skins zusammen. Als bei "England" wieder einige Kleingeister einen steifen Arm bekamen unterbrach man kurzerhand den Song, schnauzte die anwesenden Boneheads mit "You're fucking English, not German" an und setzte den Gig fort. Ähnlich couragiertes Vorgehen war einige Wochen später nicht mehr möglich, als Cock Sparrer wiederum im "Fulham Greyhound" spielten. Diesmal waren fast ausschließlich Skins anwesend, von denen die braunen Kolonnen einen nicht unerheblichen Teil stellten. Noch vor Konzertbeginn versuchten Intelligenzbestien mit dem besonderen Stolz auf die weißen Blutkörperchen Plakate und Tapeten des Raumes anzuzünden.Nach dem Auftritt wurde die Bühne demoliert, den Bandwagen ver-

RUNNIN' RIOT



Cock Sparrer live. Neben Sänger Colin Mc Faull: Brutal Attacks Ken Mc Lellan.

Sparrer too Cocky say label

suchte man anzuzünden und die Reifen aufzuschlitzen. "Wir wollten nur noch lebend rauskommen" gestand Steve Burgess später in einem Interview. Cock Sparrer schworen sich, nie wieder in London aufzutreten, und erstmals zog man ernsthaft in Erwägung, die Brocken gänzlich hinzuschmeißen.



The Final Countdown

Hinzu gesellten sich erneute Probleme mit Platten- und Vertriebsfirmen: RCA, die für die Distribution verantwortlich war, verhinderte die ursprünglich für den 9.9.1983 geplante Veröffentlichung von "Shock Troops" auf "Carrere", da man zum einen um das "rechte" Image der Band besorgt war, die zum anderen ihre Texte auf dem Rückcover abdrucken wollte -u.a. auch "Take ´em all", eine Abrechnung mit den Praktiken der Plattenfirmen. Frustriert gingen Cock Sparrer auf die Suche nach einer neuen Firma und fanden diese in "Razor Records", wo "Shock Troops" schließlich im November des Jahres erschien. Die "Urbesetzung" von Colin Mc Faull (Gesang), Micky Beaufoy (Gitarre), Steve Burgess (Bass) sowie Steve Bruce (Drums) wurde ergänzt duch Chris Skepsis (Gitarre), der auch schon bei einigen Live-Konzerten mitgeklampft hatte.
Was soll man große Worte über "Shock Troops" verlieren: "Where are they now", "Riot Squad", "Working", "Take ´em all", "We´re coming back", "Watch your back", "I got your number", "Secret Army", "Droogs don´t run" sowie "Out on an island" sind vollgestopft mit genialen Melodien, die LP als ganzes hervorragend produziert. Für mich persönlich stellt "Shock Troops" das beste Album der 80er Jahre dar, ja vielleicht sogar insgesamt der Rockgeschichte(!). Und auch textlich weiß die Langrille zu überzeugen: "Where are they now" beklagt das Verschwinden der 77er Helden, "Riot Squad" behandelt ein Clockwork Orange-ähnliches "Official Hooligan"-Thema (Kumpel wird Cop). "Working" spricht wohl jedem Malocher aus der Seele, und "Watch your back" wurde von Sounds-Schreiber Jerry Harris treffend als "a scatching attack on extremist political organizations who try and use the working class for their own ends" charakterisiert. Parteipolitisch war das Album in keinster Weise, sondern in allerbester Oi-Manier wird vielmehr der "street level point of view" vertreten, wie ihn Cock Sparrer im Grunde genommen schon seit ihren Anfängen einnehmen, so daß Steve Burgess wohl beizupflichten ist, wenn er behauptet, daß "Shock Troops" schon 1977 hätte erscheinen können. Cock Sparrer besitzen einen individuellen, zeitlosen "spirit", der sich nicht um Jahreszahlen schert.
Preismäßig müssen heute wohl 40 DM als realistisch für "Shock Troops" angesehen werden - nicht zu viel für ein derartiges Jahrhundertwerk...
Innerhalb der Band beginnt es Anfang 1984 verstärkt zu kriseln. Micky Beaufoy schmeißt entnervt die Brocken hin; seinen Platz nimmt Shugs O´Neill ein , der fortan die sechs Saiten erzittern läßt.
Ständige Schwierigkeiten mit "Razor Records" zwingen Cock Sparrer schließlich zum erneuten Wechsel der Plattenfirma -man landet nunmehr bei "Syndicate", die sich quasi des gesamten Strandguts der 82er Oi-Welle annimmt (Four Skins, The Gonads, The Business). Als auch während der Aufnahmen zur "Runnin´Riot in 84"-Platte die Unstimmigkeiten zwischen den Bandmitgliedern nicht beseitigt werden können, beschließt man das Cock Sparrer-Projekt (nunmehr zum zweiten Mal) sterben zu lassen. Der Ärger mit Plattenfirmen und Vertrieben, erneutes Mismanagement, Finanzschwierigkeiten, ein "rechtes" Image sowie fehlende Live-Auftritte trugen ein übriges dazu. Dementsprechend lustlos wurde "Runnin´Riot in 84" eingespielt: "Run with the blind", "Is anybody there?", "Price too high to pay", "Think again", "Don´t say a word", "The sun says", "They mean murder" sowie "Closedown" als Studiotracks verdienen zwar durchaus Beachtung, doch durfte man nach der "Shock Troops" Hammerscheibe mehr erwarten. So richtig will die Post erst bei den Live-Einspielungen der 77er Klassiker "Chip on my shoulder" sowie "Runnin´Riot" abgehen. Gary Fielding trifft wohl den berühmt-berüchtigten Nagel auf den Kopf, wenn er im Backcovertext zur Link-Reissue von "Runnin´Riot in 84"-LP schreibt: "A mediocre Sparrer album maybe,...but a bloody brilliant Oi-Punk album!" In der Tat gab es 1984 wohl kaum ein besseres Album aus der Oi-Sparte, doch blieb die Scheibe dennoch hinter den (womöglich zu) hochgesteckten Erwartungen zurück (was nichtsdestotrotz den heutigen Marktpreis von 40 DM vollends rechtfertigt).
Auch textlich konnte die Langrille nicht mit dem Vorgänger mithalten -lediglich "The sun says" sowie "Run with the blind" (eine Absage an den politischen Extremismus jeglicher Coleur) besitzen auch inhaltliche Klasse. Auch das schwarze "Nichts" auf dem Rückcover zeugt nicht gerade von innovativer Virtuosität...
Bei Cock Sparrer herrscht ab 1984 erst einmal für längere Zeit Sendepause. Doch bekanntlich sind aller guten Dinge drei; und nach vielen, vielen Jahren (und ebensovielen Wiederveröffentlichungen auf Vinyl und CD) gab es schließlich 1992 ein erneutes Comeback. But have a look for it into the next SCUMFUCK...

SYNDICATE RECORDS
COCK SPARRER
"Runnin' Riot in '84"
SYN LP 7 (a) Side One
33 RPM
1. RUN WITH THE BLIND
2. IS ANYBODY THERE?
3. PRICE TOO HIGH TO PAY
4. THINK AGAIN
5. DONT SAY A WORD
All songs written by Cock Sparrer

RUNNING RIOT IN 84

Rainer F.

Vor dem Eingriff

von TUBERKEL Knuppertz

Die Schmerzen
Schmerzen!
Widerlich wallen sie im Raum. Der Taumel der Gefühle schwirrt in ihnen und frißt zärtlich an deinen Gebeinen. Morgen wird alles besser, denn morgen gibt´s die Vollnarkose. Narkotisiert wirst du taumeln und eine schwere, trägwallende Leere in allen Innereien spüren. Wimmelnde Aggressionen pochen an *Schmerzen*

Hinten am fernen Firmament, dort, wo der Horizont ins Unendliche übergeht, wehen starke Winde und zerrütten die Natur. Bäume schütteln ihr Blattwerk und kleine oder kranke Äste von ihren Rümpfen. Vögel können sich kaum mehr im Sturm halten und stürzen wie Sturzkampfbomber mit Japanischen Kamikaze-Piloten an den Steuereinheiten zu Boden. Im Hintergrund bricht der Schornstein einer Fabrik zusammen. In dieser Fabrik wurden früher einmal aus Regenwürmern Kondome hergestellt.

Das Fleisch ist zäh. Menschen sind zäh. Ein fieser Geruch kann zäh und ausdauernd im Raum schweben und dich malträtieren. Davor kann man sich fast schon wieder fürchten.

Stachelige Fratzen geschundener Körper, Exportartikel einer angstvollen Phantasie vergangener Tage, schwirren wie Fliegende Menschen einer Zirkusnummer über brennende Ölquellen. Ein Geruch nach brennender Haut und versengten Haaren, nach brennendem und verschmortem Fleisch, bauscht sich fadenscheinig auf.

Hinten sind noch welche die leben. Ehemalige Arbeiter einer Umerziehungsanstalt auf der Suche nach neuem Fleisch zum aufspeitschen. Lange ist es her, daß der *Führer* ihnen neue Opfer per Wahlversprechen schenkte. Ihre Knochen und Muskeln sind schlaff geworden, schon seit geraumer Zeit sind die Anstalten leer, ebenso wie der Kopf des Führers, welcher auf einem stumpfen Holzpflock irgendwo in der Wüste als Kunstwerk vergangener Revolutionen aufgespießt wurde. Tote... Die ehemaligen Folterherren lechzen nach Blut. Die Sucht nach der frischen, fließenden Flüssigkeit ist so groß, sie schwingen schon ihre Peitschen auf verschmutzte Tierleiber, welche schon vor Jahren zu Aas geworden sein müßten.

Eine Getränkebude am Rande der halbverfallenen Großstadt ist zur Pilgerstätte der Aussätzigen geworden. Damals, nachdem die letzten Vorräte geschwunden waren und das Heilwasser zur Neige ging, haben heikele Geschäftsleute an dieser Stelle neue Kioske erbaut. Für 5.20 DM kann man hier ein Bier erwerben, oder für 8.60 DM einen selbstgebrannten Obstler, aber in alledem soll Jesus zu Lebzeiten seine Füße gebadet haben. Manchmal riecht der Alkohol mehr nach Schweiß als nach Fusel. Manchmal leuchtet er auch im Dunkeln. Kein Mensch fragt danach, ob die Verkäufer je selbst von ihrer Heilflüssigkeit getrunken haben. Gutbewaffnete Wacheinheiten hindern den Pöbel daran, bei aufkommenden Aggressionen ihre Pilgerstätten zu vernichten. Die Toten werden nachts verschachert. Hinten wo das Kreuz steht... mit der Flasche daran... - und manchmal kommen nachts die Hyänen und graben nach Beute. Morgens hängt hier sowieso immer ein Geruch nach Tod und Verwesung in der Luft. Golgatha für Arme?



Morgen werde ich narkotisiert. Alles geht... Ich habe mir eben in die Hosen gepisst. Der dunkle Fleck sieht gut aus. Blut hängt auch in dem Fleck. Ich sprühe mir etwas Sahne aus einer Druckflasche darauf und schaue zu wie sie verläuft. Bananengroße Nachbildungen von Ameisen hängen von meiner Decke herunter und schauen mir dabei zu. Ich greife zu meiner Pistole und schieße zwei der zehn Viecher herunter. Die Schüsse hallen dröhnend im Raum. Es sieht gut aus, wie die Hüllen aus Plastik unter der Gewalt der Bleigeschoße brechen. Ich überlege, ob mir Vater damals, als ihn die Kakerlaken fraßen, nicht den Weihnachtsbaum vermacht hat... Dabei waren bestimmt auch die Christbaumkugeln.

Die Sahne zieht in den Stoff meiner Hose ein und ich bemerke erstmals diese Kälte an meinen Genitalien. Es tut gut. Es ist weitaus besser, als wenn man einen Tritt in die Eier erhalten würde. Morgen werde ich narkotisiert, und dann schneidet man mir diesen wundfleischigen Stumpen und den zusammengefallenen Hoden ab. In dem Hoden habe ich manchmal das Gefühl, als würden sich Wurmleiber darin umherkringeln. Ich weiß nicht was ich wieder alles *Falsches* gegessen habe.

Morgen werde ich narkotisiert. Holger kommt vorbei und bringt Heroin mit. Auf dem Schwarzmarkt hat er ´nem Dealer ´nen Goldenen Schuß verpaßt. Mit der 45er genau zwischen die Augen. Holger fixt mich damit an. Narkotisiert. Ohne Schmerzen. Frei... Dann schneidet er mir die Eier ab... kocht sie aus und würzt sie. Später will er sie garnieren und seinem Opa füttern. Meine Eier - seinem Opa. Ich glaub, wenn ich so tierisch breit und ohne Schmerzen bin, dann lach´ ich mir höllisch einen ab über uns´ Opi.

Nach den Eiern kommt der Pimmel dran. Ab. Einfach so.

Auf den Straßen türmt sich der Müll zu hohen Bergen. Verbrannte Fahrzeugkarossen liegen schwarz im Straßengraben und die Kinder spielen darin. Wenn sie Pech haben, ist noch Benzin in den Autos, und wenn sie Glück haben, dann detoniert die ganze Scheiße nicht. Funkenflug oder Minen... Diese Welt ist der Alptraum unserer Realität. Aber morgen werde ich narkotisiert. Ich glaube, wenn Holger mir den Pimmel abgeschnitten hat, dann greif ich im Rausch zu meiner Knarre und blas´ ihm den Schädel weg. So lange ich keine Schmerzen hab´, schau´ ich mir den blutenden Stumpen an... Mich fasziniert der Gedanke, dort unten blutverschmierte, gekräuselte Haare zu haben, und sonst nichts (außer einer blutabsondernden, klaffenden Wunde!). Vielleicht schneide ich mir mit dem Messer eine Fotze ins Fleisch und steck mir die Knarre hinein. Dann setz´ ich mir ´ne Fixe, und dann warte ich mal ab, was zuerst geschieht; - zuerst den Abzug ziehen und meinen Unterleib wegblasen (wenn ich überlebe, wie sieht das wohl da unten aus?) oder aber den Stoff vollkommen auskosten und verrecken.

Wenn man mich aus der Wohnung zerrt... Ich erinnere mich an ältere Bilder von toten Fixern. Man konnte deren Pimmels sehen. Hahahahahah. Ich schneid mir ´ne Möse rein und steck mir dann ´ne Knarre rein.

Morgen werd´ ich narkotisiert.
Ich werde noch einmal nachschauen, ob die Klingen scharf genug sind. Vorher erschieß ich aber noch die an der Decke hängenden Plastikameisen. Ich könnte mir auch zuerst was essen? Im Kühlfach liegen noch eingelegte Eidechsenköpfe. Auf der Verdünnung hat sich zwar schon Schimmel abgesetzt, aber was macht das schon...

---ENDE---

Drucksache
Entg. gepr.

DER BUNDESBEAUFTRAGTE
für die Stasi-Unterlagen

Postfach 11 99
O-1086 Berlin





Straßenbahn schleifte den Überfahrenen mit

Eine grausige Entdeckung machte am frühen Sonntag morgen ein Arbeiter im Bogestra-Betriebshof in **Bochum**: Unter einem Straßenbahnzug der Linie 310 fand er einen toten Mann. Der 28jährige war vermutlich nachts am Hauptbahnhof überrollt worden und – vom Straßenbahnfahrer unbemerkt – bis ins Depot der Bahn mitgeschleift worden. Die Polizei sucht nun Zeugen zu dem ungeklärten Hergang.

Willi Wucher verträgt kein Ost-Bier, die alte Lusche! F. aus B.

Hallo Willi! Besten Dank für´s Zine + Mailorder! Das Zine hatte ich mir schon beim Repkow in M´gladbach gekauft. Es ist das beste Zine, was ich im letzten Jahr in die Hand bekommen hatte!! Echt Wahnsinn!
Kay Nagel, Potsdam

Hallo Willi! Cock sparrer war eine saugute, da sehr ausführliche Bandstory. West Side Boys, prima Inti, da mir die Band so und so 1a gefällt (Du hast übrigens einen echt guten Musikgeschmack, Rabauken gefallen mir nämlich auch, bin neugierig, ob da mal ein Inti im SCUMFUCK auftaucht.) Gar nicht zu gefallen wußte das Toten Hosen Inti, weiß nicht, ich glaube die passen doch inzwischen schon besser ins Bravo-Girl. Ansonsten war wieder massigst zu lesen, wovon viel gefiel, einiges auch nicht, aber doch alles zumindest interessant war. Gute Idee fand ich auch, daß du nicht nur einen Konzertbericht vom Cock Sparrer Reuniongig ins Zine gegeben hast, irgendwie objektiver, obwohl diesmal die Erzähler die Vorfälle eh ziemlich ähnlich sahen.
Manfred STF, A-Steyr

Hallo Willi! SCUMFUCK Nr. 21, also Lesestoff für frühe Feiertage. Kult - Cock Sparrer The Story, auf die Fortsetzung bin ich gespannt, auch Kult „Guten Appetit" Comic (mehr davon), auch geil Astoria/London Story, schade das wieder so möchtegerne Skins (Nazisäue) Alles kaputt gemacht haben. Verbesserungswürdig wäre noch das Cover (Orlando war halt doch der Beste). Die Kids, alle so 20-22, die hier auch auf der Post arbeiten, sind ganz wild auf Störkraft CD´s, Onkelz sachen, weil die Texte so schön progressiv, schockierend sind, alle voll geil auf so Zeug hier in der Schweiz, no Skins, no Punks just Heavy Kids, voll die Marktlücke. Schöne Aussichten was? Völlmin Urs, CH-Basel

Oi Willi. Nu is dein Kind also doch ohne Schwanz geboren. Naja den heutigen Kidz fehlt es halt an manchem. Abba ein schöna Name. Wennz ein Knabe geworden wäre hätte er Adam Johann gehießen gell?...
Servus Ludwig, Ottersberg

Falls ihr mal ein Interview mit Nicki machen wollt, schickt die Fragen ruhig direkt an sie. Doris Hrda, Bayerwaldstr. 4, 8350 Plattenig. Am besten 1,- Marke RP beilegen. Mich würde es jedenfalls freuen. Dose
(Anm. Fedor: Am Besten du schreibst da direkt selber hin. Und wenn´s uns gefällt, drucken wir´s ab. OK.?)

Hi Bubba Grüß dich Alter, heut schon einen geblasen bekommen? höhö. Das hier soll ein Leserbrief sein und ich hoffe du/ihr druckt ihn ab. Nachdem die Nr. 20 das reinste Schlagerzine war kommt ihr Scumfucker mit der 21 nun doch wieder einigermaßen zurecht. Das Cock Sparrer Teil war super, bitte bringt mehr von den damaligen. Ich z.B. bin „immernoch" riesiger Exploited Fan und leider bekommt man von denen nie was zu lesen, in keinem Zine, Wattie & Co haben immernoch seeeehr viele Fans, also bitte, wo bleibt ein ausführlicher Exploited Artikel, wäre angebrachter als Orloff Scheiße - ihr seid doch ein Punkrock Zine Mensch!!! Zu eurem Zeichner Axel Meyer muß gesagt werden das der Junge hypergenial ist, also hört endlich auf immer wieder Maura nachzutrauern, der konnte eh immer wieder nur sich selber darstellen. Läuft der vielleicht den ganzen Tag mit nem Spiegel rum?! Axel Meyer ist eure Zukunft, es gibt keinen besseren Zeichner für die Punkscene. Vive Meyer. Lokalmatadore, ich frage mich warum es nur Heinis wie die Ärzte es geschafft haben, Fisch würde mit Sicherheit die Teenagerherzen genauso höher schlagen lassen wie Far in Urlaub, angekommender waschechter Liebesbrief einer Angela beweißt alles, der Brief war kult und nicht arm. Fedor sei mal ehrlich, weißt du überhaupt wie man Ficken schreibt? - Ich glaube kaum. Großer Minuspunkt im letzten Heft war das Tote Hosen Interview. Campino ist ein Schwein, seine übergesellschaftsfähige Medienschleimerei (TV Produktionen) ekelt mich an. Und dann auch no Johnny versuchen reinzulegen. dieser Cockrocker bildet sich ja was ein. Campino gehört in die Bravo und nicht in ein Punkrockzine, von mir aus soll Mr. Superstar dort verrecken. Hört mal Fedor Willi Bubba, diesen Schlagertick hattet ihr früher auch nicht - warum also jetzt sowas? Mit der 21 kommt ihr aber wieder klar. Astrein. Weitermachen. Einen Gruß aus Frankreich.
Marcus Zysk, z.Zt. Paris
(Anm. Fedor: Zum Glück sind Musik sowie LESERBRIEFE Geschmackssache und unser Punkrock ist unsere Sache. Zumindest weiß ich, daß du mehr Fehler in deinem Brief hast (gekürzt abgedruckt), als „Ficken" Buchstaben hat, du armer Schmierfink und Comic-Klecker!)

Hallo Willy! Ansonsten ist euch das SCUMFUCK Nr. 21 mal wieder gut gelungen, echt „superkalifragelistigexpickaligorisch" *(Iß dat´n?)*. Zwar gibt´s keinen PETER ORLOFF und auch sonst kaum Schlager außer dem Roberto Blanco bericht vom K. Iglo. Dafür wissen andere Berichte zu überzeugen. Z.B. Cock Sparrer, West Side Boys und die Hosen sagen sehr angenehme Sachen. Der Vegetarismus Artikel vom Fedor ist sehr interessant und sorgt mit Sicherheit mal wieder für Aufsehen. Bei mir auf´er Arbeit gibt´s einige Vegetarier. Denen geht´s hauptsächlich um die Tiere (Haltung, Schlachtung). Es ist ja auch ziemlich finster, was einige Agarökonomen mit den Viehchern machen. Ich muß auch ehrlich sagen, daß ich wirklich schonmal mit dem Gedanken gespielt hatte, kein Flaiesch mehr zu essen. Also hätte ich alles was von irgendwelchen Schlachthöfen kommt nicht mehr essen können. Heute bin ich der Meinung, daß die ganze Ernährung möglichst ausgewogen sein sollte, d.h. für mich ´ne gute Mischung aus Obst, Gemüse & Fleisch. Das Thema Freilandmetzger („Jäger") ist echt ein Thema für sich, nur sollte man „Jäger" nicht mit „Förstern" verwechseln, da gibt´s nämlich ganz große Unterschiede.. Aber egal! Die Comics sind auch „sehr günna", Lob an den Axel Meyer. So, dat wars auch schon von mir. Wat wäre dat Leben ohne Currywurst Pommetz rot/weiß. Mit demokratischen Grüßen Markus Rohmann, Herten

Tag! Na das mußte ja kommen, der Heinz will auch was zum Vegetarismuslego loswerden, na dann: Es ist richtig, „die Natur ist ein fester sich regulierender Kreislauf, in dem jedes Element wichtig ist", „Und der Mensch muß sich... unterordnen...", das macht er aber nicht. Unsere Konsum- und Wohlstandsgesellschaft hat mit natürlichem Kreislauf gar nichts mehr zu tun. Dieser Konsumterror wird nochmal alles zerstören und dann kann der Mensch eben nicht mehr hier leben, vielleicht auch besser so. Aber da gibt es dann Menschen, die soetwas nicht wollen, die aus für Außenstehende unerklärlichen Gründen Hoffnung haben, daß es sich irgendwie verbessert, die aus diesem Grunde auf Fleisch etc. verzichten und allzubald erkennen, daß auch sie Kompromisse schließen müssen, oftmals faule sogar. Diesliegt jedoch nicht daran, daß sie auf dem falschen Weg sind sondern daran, daß sie eine Minderheit im System sind.
Es ist natürlich einfach solche Menschen anzugreifen und ihnen ihre Kompromisse vorzuwerfen. Na ja, wenigstens hast du nachgedacht. Vegetarismus und Veganismus stehen dafür, daß es Menschen gibt, die sich mit dem bestehenden, kranken System nicht mehr zufrieden geben. Wie gesagt, ich finde es gut, daß du dir gedanken gemacht hast, und sicher gibts auch Vegetarier, die dir das dann reindrücken müssen. Für mich sind Aßfresser nicht das Problem, auch Raucher etc. nicht, sondern die Industrie, das Kapital, das dahintersteht. Meine Freundin ist z.B. keine Vegetarierin und ich mach sie deswegen auch nicht an. Vegetarismus ist sicher verstärkt in der 1. Welt möglich, denn wenn jede Stunde deine letzte sein kann und das ein Leben lang, denkste darüber nicht nach, ob´s jetzt besonders toll ist Fleisch zu essen. Ich find´s deshalb auch okay, zum Überleben selbst Tiere zu töten, allerdings nicht, um sich damit zu bereichern und die Leichen teuer zu verkaufen. Mit dieser Meinung steh ich Szene mäßig übrigens relativ allein da, was ich so mitbekommen habe.
Zurück zum Trikont: soll ich mal aufzählen, was es da alles nicht gibt? geh zum Beispiel nach Uganda, glaubst du, daß du dort´n fanzine findest? Aha, wir sehen, wir führen hier eine sehr positive Diskussion, aber in der 1. Welt und die macht mich krank! (Ich glaube nicht, daß wir uns unsere Ansichten begreiflich machen können, aber das braucht es auch nicht. Außerdem hab ich gar keine Lust, dieses Thema aufzubauschen, denn es gibt wichtigeres. Gib zu, Du hast kein Wort verstanden!) ~~Okay, war~~ jetzt ~~lang, aber~~ falls ~~ihr das~~ Teil ~~als Reaktion~~ veröffentlichen ~~wollt, könnt~~ ihr ~~ja kürzen,~~ also ~~nur jeden~~ dritte ~~Wort abdrucken!~~ Freu ~~mich schon~~ auf´~~s nächste~~ SCUMFUCK, ~~vielleicht bekommt~~ dat ~~Teil ja~~ wieder ~~richtig Niveau~~, hehe! ~~Bye, Der~~ Heinz, Sitterswald
(Anm. Fedor: 1. Das Thema hat sich erdschöpft. 2. Ich bin nicht Prediger, ich wollte nur meinen Unmut über die Parolenklopfer in manchen HC-Mags zum Ausdruck bringen. 3. Veganisten in der 1. Welt sind vermutlich super widersprüchlich und inkonsequent in ihrem Tun & Handeln, deshalb belachlich. 4. Richtig „Industrie, das Kapital", nur wer steht dahinter? Der Mensch, also weiterführend letztendlich auch du selbst. 5. Mit Zitaten dieses Artikels kann ich dir beweisen, daß wir der gleichen Meinung sind, nur daß ich Fleisch eß und du nicht. Daraus resultiert, das Problem ist nicht das Fleischessen ansich, sondern der Umgang damit! Fazit: Der Artikel ist sehr gut. Was ich mit ihm eigentlich sagen wollte, werden viele sowieso gar nicht verstanden haben...hähähäh.)

Hallo Willi! SCUMFUCK 21 war wieder klasse, vor allem die Cock Sparrere Story (1000 Dank & mehr davon!!), sowie das Foto von dem Mob auf S. 23 - rult ohne Ende! Scheiße war dagegen die Vegetarismus Story von Fedor. Wenn schon solche Sachen im Heft, dann bitte vernünftig geschrieben. Daß seine Kurrywurst zu Lebzeiten tonnenweise der 3. Welt deren Grundnahrungsmittel weggefressen hat, scheint dem Guten nicht so bewußt zu sein. Also bitte nicht irgendwas von „Blumen spüren auch was" faseln und wasweißich für'n Kack und wichtige triftige Argumente einfach unterschlagen. Andy Zwingmann, Lamsheim *(Anm. Fedor: Ich esse keine Currywurst! Ich hab nie Anspruch auf Vollständigkeit gelegt. Außerdem unterschätzt du mich gewaltig, aber ohne Ende mein Lieber.)*

Hallo Willi! Das neue SCUMFUCK ist euch echt gelungen. Super Titelbild, der Mailorder ist auch vom feinsten. André Lorenz, Biehla

Hallo Willi! SCUMFUCK ist wieder voll Kult, hehe! Leider völlig derbe der London Gig Bericht mit Cock Sparrer, Adicts etc., muß ja derbe abgegangen sein, als die Nazi-Skins gewütet haben. Höhnie, Neustadt

Hallo Willi! Hervorragend an SCUMFUCK Nr. 21 ist natürlich die Cock Sparrer-Story, ausgezeichnet recherchiert vom Rainer Funk, aber dafür ist er ja bekannt und ich habe auch nix anderes erwartet! Zum Cock Sparrer-Gig in London habt ihr ja auch zwei recht unterschiedliche Berichte drin. Da ich ja ebenfalls Augenzeuge war, möcht ich dazu vielleicht noch anmerken, daß es die anwesenden Rechten und Nazis waren, die den Gig versaut haben und die anschließend geplante All-Star-Session verhinderten. Glaube nicht, daß Cock Sparrer (wie vom Schlagzeuger sogar während des Gigs kurz gesagt wurde) große Lust haben, vor irgendwelchen Sieg Heil-Schreiern aufzutreten, die sicher keinen blassen Schimmer davon haben, um was es in Liedern wie "Watch you back" und "England belongs to me" geht. Und was lächerlicheres als Sieg Heilende Briten gibt es ja nun wirklich nicht...! Das West Side Boys-Interview und der LOKALMATDORE - Tourbericht (deren neue Platte „Arme Armee" ist ja wirklich nur noch genial!) haben mir auch sehr gut gefallen, ansonsten ist der Rest wieder guter SCUMFUCK-Standart, da kann man wirklich nicht maulen. Wolfgang Diehl, Römerberg

Hallo Willi! SCUMFUCK wird immer dünner, aber trotzdem 257,3% gut geworden: Die Cock Sparrer-Story is tootaal geil, mehr davon!! Kommt sowas auch mal über andere Gruppen?! Noch besser find ich den Schnickers-Bericht. Der arme Smurfin tut mir soo leid. Ich bin schon total HAIser vor lachen! P:P:S: Wat habt ihr eigentlich gegen Hippies??X!!?? Flo Janner, Backnang

Hi, Willi, alter Totengräber der abendländischen Kultur! Kritik zum neuen SCUMFUCK: Eigentlich wie immer gut. Hervorzuheben ganz klar die Cock Sparrer-Story vom Rainer, Toten Hosen Interview, Schnickers-seiten und natürlich das Foto von deiner Tochter. Gibbet nix zu meckern! Frank Nolte, Berlin

Hi Willi! Hab's SCUMFUCK erhalten, fand's wieder saugut, vor allem war kein „Schlager-Scheiß" (bzw. kaum) drinne. Inne „Blöd" steht ja auch nicht wie lange und wie oft der Chefredakteur kacken geht! Oder? (War jetzt ein tolles Beispiel.) Marc Stangenberg, Oberhausen *(Anm.: Mah, wie bist du denn drauf?)*

Hy! bitte schnell Scumfuck Nr. 18!

Am 22./23.12.92 war in Stuttgart im Longhorn „Frohes Fest '92". 1.Tag: B.trunken im Dienst - gut; Hass - genial; Wizo - bäh; Slime - geil: Es waren 3000 Tickets zum Vorverkauf freigegeben. Alle verkauft, keine Abendkasse. Es waren 500-750 Leute aus der Ex-DDR und Österreich angereißt! Ohne Ticket. Es gab voll Randale. Wollten das Longhorn stürmen + Schlägerei mit Security. Dann haben sie eine Gaststätte angezündet. Jetzt soll's Longhorn geschlossen werden oder nie wieder Auftritte von Punkbands, so der Bürgermeister von Stuttgart/Wangen. Slime waren echt gut. Aber die neue Platte ist sooo doof, hmm. 2.Tag: Dröhner Hebab - naja; G. Verunreinigung - o.k.; V-Mann Joe - gut; Normahl - scheiße. Nun die News: 1.) Normahl wollten nicht mit Hass am gleichen Tag auftreten. Deshalb Stress und Randale. Am 2.Tag war die Halle nur halb gefüllt, 1500-1700 Leute. Hab dann Hass angeschrieben. Die erzählten mir ihren Streß mit Mormahl. Nur weil sie mal nicht mit Normahl + Daily Terror auftreten wollten, ignorieren Normahl jetzt Hass. Hass meint, Daily Terror wären rechts. 2.) Es gab „Frohes Fest '92"-T-Shirts. Alle Bandnamen abgedruckt, außer Normahl. 1. wegen Hass, 2. wollten sie pro verkauftem T-Shirt 1,- DM mitverdienen. Veranstalter spielten nicht mit und 3. Normahl hat einen Song von Reinhard May gecovert und der soll voll der Arsch sein, hat mir ein Typ von AM Music erzählt. Marc Fridrich

RIM SHOUT spielten nicht mit EXPLOITED!

Schwarzer Panther PETER ORLOFF unschuldig!

Dörfel, Musiker der Rockgruppe RIM SHOUT aus Dortmund: „Euer EXPLOITED-Berichterstatter hat wohl zu viel PETER ORLOFF gehört? Nicht wir (RIM SHOUT) spielten im Vorprogramm von EXPLOITED, sondern irgend so'ne New York Hardcore Copie aus Freiburg. Nix für ungut. Scumfuck ist dennoch das beste Punkrock Zine in D. (schleim...). Super: Cock Sparrer Story!"

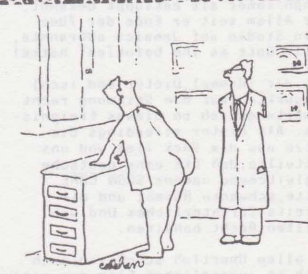
Dazu entschuldigend SF-Patient Fedor: „Ja, ich entschuldige mich bei Euch öffentlich. Ich war nicht auf diesem Konzert und war auf Informationen aus dem Milieu angewiesen. Ich sprach sofort meinen Informanten IM „Punk" (der übrigens gar keinen Schlager mag) an, um die Sache aufzuklären. Ich erfuhr, daß er demnach am Tatort von einem Passanten angelogen wurde."

By air mail Par avion

S... TRADITION ZINE FEDOR HUNEKE

"SCUMFUCK"

Mich erreichte ein Brief aus England. Der Absender adressierte "S... Tradition Zine". Vor 2 Jahren machte ein englischer Freund ein Foto von mir, aber mit dem Aufkleber SCUMFUCK auf meinem Auto. Er sagte: „In England könnte man das nicht bringen." Vor 1,5 Jahren waren Willi und Birgit mal auf Kreta. Sie saßen in einem Café und wurden dort heftig, fast tätlich von einem jungen Engländer angemacht, weil einer der beiden ein SCUMFUCK T-Shirt trug. Also Vorsicht Kolleginnen und Kollegen SCUMFUCK gilt vielen Briten als schmutziges Wort. Aber sonst gilt: Punk kommt an.


"Meine Rektal - Untersuchungsmethode ist ein wenig ungewöhnlich, weil ich schwul bin und keine Arme habe."

Zum Titelbild

Es handelt sich um ein künstlerisch aufgewertetes Autobahnplakat, welches tatsächlich an der Autobahnabfahrt Sindelfingen/Böblingen Richtung Stuttgart stockgünther mitsingt. Der Original Text lautet: Rücksicht kommt an. Zur Tat schritten forsch bei Nacht und Nebel und Frost Charly & Axel, es braucht nicht gefragt werden Wizo gerade die. Dem Lastwagenfahrer, der sehr gut ankommt, wurde der Zeigefinger wegretuschiert und die Text-Botschaft wurde umformuliert, daß sie bei den frei fahrenden, freien Bürgern sehr gut ankommt. Weil Punk kommt eben an. Danke, wenn jeder etwas tut, wird es der Szene bald besser gehen.

REDAKTIONSSCHLUSS: 1.6.93

Mein Kopf brummt, ab zum Druck mit dem Kack hier.



Zeche
PRÄSENTIERT
Lee Scratch Perry & Soon Come
DI., 2. Februar 1993, Halle, 20 Uhr
Nº 586

Keine Haftung für Sach- und Körperschäden. Zurücknahme der Karten nur bei Absage oder Verlegung ohne Erstattung der Vorverkaufsgebühr. Beim Verlassen der Halle verliert die Karte ihre Gültigkeit. Ton- und Filmaufnahmen sind untersagt. Das Mitbringen von Flaschen, Dosen und Waffen ist verboten. Mißbrauch wird strafrechtlich verfolgt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erhält die Zeche ggf. die Berechtigung, Bildaufnahmen von den Besuchern der Veranstaltung - ohne besondere Vergütung - zu machen und über einen Sender auszustrahlen.

LEE PERRY Live Zeche Bochum

Wie sich vielleicht der eine oder andere von Euch erinnern wird, hat JOHN PEEL damals in seiner ROCK TODAY Sendung und auch später bei JOHN PEEL´s MUSIC nicht nur Punk Rock gespielt, sondern auch allen möglichen anderen Krempel. Und da vor Allem Reggae. Viele Leute haben sich damals immer darüber beschwert, obwohl die Sachen meist mit dem, was man heute so an Reggae im Radio zu hören bekommt nur den Rythmus gemeinsam hatten. Sein erklärter persönlicher Favorit war LEE PERRY, auch THE UPSETTER genannt. Der war da auch schon wat älter, hatte er doch in den 60s schon jede Menge Ska-Schlager verzapft. ("Chicken Scratch" z.B.) In den 70ern wurde er dann spätestens mit Alben wie "Super Ape", "The Return of the Super Ape", "Roast Fish, Collie Weed and corn bread" und der Hitmaxi "Bafflin Smoke Signal/Captive" zur Kultfigur für viele. Da ich ihn noch nie live bewundern konnte, nahm ich furchtlos die Gelegenheit war, als sein Gig in Bochum angekündigt wurde. Schließlich war LEE PERRY schon immer als bekloppt bekannt, vor Allem seit er Ende der 70er sein Studio auf Jamaica abbrannte, weil "Gott es ihm befohlen" hatte!

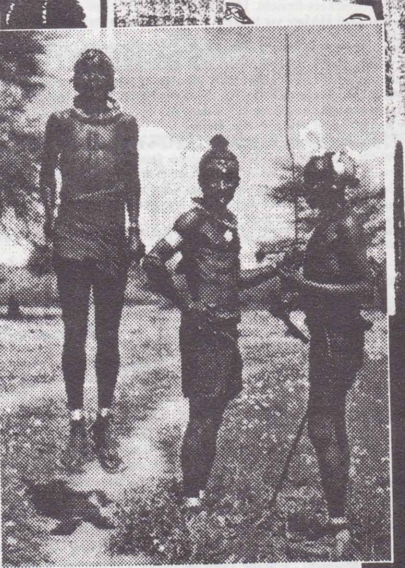
Als wir (Rommel, Dieter und isch) losgurkten, war die Stimmung recht erwartungsfroh ob dieses Ereignisses. Als Dieter allerdings die Katze aus dem Sack ließ und uns mitteilte, daß LEE eine deutsche Begleitcombo namens SOON COME hatte, schwante Rommel und mir bereits fürchterliches. Und wir sollten Recht behalten.

Zu allem Überfluß schoß ich auch noch im jugendlichen Elan aus einer unübersichtlichen Kurve, schrappte mit dem Wagen an einem Schild vorbei und demolierte dabei den linken Vorderreifen. Scheiße! Also ersma gepeilt, wat mit der Karre los war, war aber nicht gar so wild auf den ersten Blick. Der Reifen mußte natürlich jetzt gewechselt werden. Das ging relativ flott und wir konnten weiter fahren zur Zeche. Meine Stimmung, das könnt ihr euch denken, war mittlerweile arg gesunken. Aber egal, vielleicht konnte uns ja der Reggae-Opa etwas aufmuntern.

Als wir in die ziemlich gut gefüllte Halle kamen, spielte SOON COME schon irgendwelche armselige pseudo-Kacke vor sich hin, mit zeitweiligen Ausflügen in RAP (bah!) und Afro-Gefilde. Ach du große Scheiße! Und immer weiter mit der Marter! Dann kam schließlich LEE auf die Bühne, kaspermäßig gewandet in einen mit lauter Spiegeln beklebten Jogger und mit Pannefürst-Hut. Kann man gar nicht beschreiben, der Mann muß echt nicht alle Socken zusammengerollt haben!! Er feierte sich erstmal ein paar Minuten selber, unterstützt vom hohlen Hippie-Publikum. Einige Lieder erkannte ich sogar ("Inspektor Gadget"), die Begleitband war aber dermaßen arm, daß mich nach etwa ner halben Stunde eine magische Kraft aus der Halle weg und in die Kneipe rein zog. Da harrte ich nun colatrinkend aus und schwups! gesellte sich Rommel dazu, der es auch nicht länger ertragen konnte, zumal er schon kurz vor ner Schlägerei mit sonem Drogenfuzzi war.

Wenig später holten wir auch noch Dieter aus der Halle (der wollte eigentlich noch garnicht gehen, schließlich hatte er ja viel Geld bezahlt....) und verdufteten von da. Fazit: Kacke mit Lehm und rausgeschmissen Geld! Bubba





Obig abgedruckte Ansichtskarte sandte uns unser treuer Leser Rüdiger T., wohnHaft Düsseldorf, aus Kenia zu. Dazu gab´s folgenden Text: Ihr Lieben! Auf der Ansichtskarte seht Ihr einige Uraltpunx, es liefen gerade die BECK´s PISTOLS aus dem Ghettoblaster. Die Wahl ist gerade gelaufen, Präsident ist wieder MOi! geworden. Viele Grüße vom schwarzen Kontinent... Euer Rüdiger!
Nun, lieber Rüdiger; wir hoffen, Du hattest einen tollen Urlaub und hast Dir kein Aids oder gar einen Sonnenbrand eingefangen. Vielen Dank für die Karte!

It's A Good Idea!

SHADOW PROJECT
Dreams for the Dying LP/CD
Auferstanden aus der Asche
von CHRISTIAN DEATH,
MEFISTO WALZ und den
SUPERHEROINES.
also available ihr selftitled
Debut auf CD

BIGHOLE
Leave it To Bighole CD
featuring Mike Scaccia
von MINISTRY

JEFF DAHL Waisted Remains of a Disturbing Childhood LP/CD
also available: JEFF DAHL-" Have Faith" CD,"Ultra Under" CD,"Wicked" CD
EUROPEAN TOUR 93: 21.2. München. Backstage.
26.2. Ravensburg. Jugendhaus/ 27.2. Ulm. JH Blaubeuren 28.2. Stuttgart.
Blumenwiese/ 2.3. Köln. Underground/ 3.3. Münster. JIB* 4.3. Bochum.
Zwischenfall*/ 5.3. Osnabrück. Ostbunker*/ 6.3. Marburg. KFZ*/ 7.3. Frankfurt.
Negativ*/ 8.3. Hanover. Flohzirkus*/ 9.3. Kassel. Spot*/ 10.3. Berlin. Trash*
* MIND OVERBOARD

JEFF DAHL & POISON IDEA Same CD
Tribute to the famed STIV BATORS

new red archives

SAMIAM Billy LP/CD
"Enzyklopädie des Zorns" Teil II
European Tour 22.4.-23.5.

D.I. (new live album) LP/CD
Tour Feb / März
also available:
D.I.-"Ancient Artifacts" LP/CD
D.I.-"Horse Bites Dog Cries" LP/CD
D.I.-"Tragedy Again" LP/CD
D.I.-"Team Goon" LP/CD

D.I. live

triple x

NO USE FOR A NAME
Don't miss the train LP/CD
mit den BADTOWN BOYS
auf Europatour
alternative Hardcore / Punk Package

TOURDATEN NO USE FOR A NAME/BADTOWN BOYS

5.4. Hamburg. Fabrik / 6.4. Frankfurt. KOZ
7.4. Heidelberg. Schwimmbad / 8.4. Stuttgard. JH Höfingen
9.4. Ulm. Cat Cafe / 10.4. Köln. Rhenania
11.4. Hannover. Flohzirkus / 12.4. Enger. Forum / 13.4. off
14.4. Münster. JIB / 15.4. Berlin. KOB
16.4. Bremen. Wehrschloß / 17.4. Dortmund. FZW

headhunter

ROCKET FROM THE CRYPT Circa: Now! LP/CD
"Nach Singles für SUB POP, SYMPATHY
FOR THE RECORD INDUSTRY und
ihrer Debut LP/CD, ist mit "Circa: Now!"
der Durchbruch garantiert"
"Nach MINISTRY und NIRVANA die
nächste Band für die Charts"
demnächst auf Tour

THREE MILE PILOT
Na Vucca Do Lupu LP/CD
R.E.M. gegen Pixies
alternative folk:
slow jangly guitar rock

FISHWIFE Rialin LP/CD
pull down your pants
and prepare for some
progressive punk rock playtime

gift of life

TARNFARBE Vacant Of Fortune CD
"TARNFARBE haben eine perfekte
makellose Platte abgeliefert, für die
ich meine BAD RELIGION Platten
sofort stehenlassen würde"
produziert von Jay Lansford

MIND OVERBOARD
Recovering CD
produziert von Jay
Lansford (CHANEL 3,
SIMPLETONES)
Tour mit JEFF DAHL
im Feb / März

BADTOWN BOYS
Pennyless In Paradise
6-track Maxi CD
Neue Songs zur
bevorstehenden Tour mit
NO USE FOR A NAME
(Tourdaten oben)

Don't Break Us!

Fire Engine Distribution – Wiescher Weg 99 – 4330 Mülheim/Ruhr – Fax: 02 08 / 43 34 45



MEINE STIMME IM RADIO

BERLIN war mal wieder eine Reise wert. Zwar war ich lange nicht mehr drüben, allerdings lockte mich in letzter Zeit auch nichts, um da hin zu tingeln. Ende letzten Jahres war ein Besuch allerdings Pflicht, denn ein Interview für den Radiosender ROCK RADIO B stand auf dem Programm. Frau und Tochter geschnappt, ab gings zum Flughafen, und BRITISH AIRWAYS beförderte uns im zweite Klasse Abteil binnen 40 Minuten in die ehemalige Mauerstadt. Sehr günther diese Flugzeuge, nur ein bißchen teu.

In Berlin Tegel wurden wir dann vom alten Briefbekannten Frank "Nick" Nolte in Empfang genommen. Er beförderte uns in seine Behausung, welche sich als schmuckes Einfamilienhaus incl. Familie (Frau und drei überaus liebe Kinder) entpuppte. Kult die Hütte, so mit Flipper im Keller, großem Garten und Musikzimmer mit tausenden von Platten, natürlich fast nur Punk Rock..., ein Paradies. Im Musikzimmer bezogen wir Quartier, ein Bettchen für mein Töchterchen wurde auch noch bereit gestellt..., uns gings richtig gold.

BRITISH AIRWAYS

„Ossi" und „Wessi"?

Boarding pass
Carte d'accès à bord
Einsteigekarte
Tarjeta de embarque

Abends reisten Frank und ich dann in den schäbigen Ostteil der Stadt. Kult die heruntergekommenen Häuser, die ärmliche Straßenbeleuchtung, der schlechte Straßenzustand..., oh Honnie, kein Wunder, daß sie dich vertrieben haben. Hätte ich echt nicht für möglich gehalten, daß es so was in der zivilisierten Zeit noch gibt. Aber egal, jetzt gibts ja n paar Kröten vom Westen für den sogenannten Neuaufbau. Besser iss.



Grund unseres Trips in den Osten war ein Termin bei NM!MESSITSCH Redakteur Richie Ziemeck, welcher auch dafür Verantwortlich war, daß ich überhaupt in diese Radiosendung reinkam. So saßen wir dann in Richies Arbeiterwohnung, ließen uns Ostberliner Bier munden (einigermaßen lecker und äußerst bill, hieß glaub ich Bärenquell) und bequatschten vorab schon mal das für den nächsten Tag anstehende Interview. Ebenfalls dabei war ein gewisser Rotten; fabelhafter Kerl, so Oi!-Skin mit absolut korekter Einstellung..., mit solchen Leuten machts Spaß zu Reden und zu Trinken. Schön war, abends gings dann aber leicht angesäuselt wieder in den Westteil zu Frank. Übrigens Richies Wohnung: Auch nur noch Kult! Toilette (ca. 1,5 Quadratmeter groß und knapp 1.50 Meter hoch) direkt neben der Küche, bethel hoch 10! Dafür hat er aber ein großes Wohnzimmer und ein Videorecorder!!! Nur -natürlich- kein Telefon; aber wer hat so was schon da drüben!?

Der nächste Tag wurde vormittags zum Einkaufen und später dann zum Plattendurchhören verwendet. Abends gings dann wieder mit Frank und mir in den Osten; wir holten Richie, Rotten und so'ne Frau (war wohl die Aufnahmeleiterin des Radiosenders) ab und fuhren durch ganz Ostberlin in den Süden der Stadt zu so nem alten Fabrikgelände, wo der Radiosender untergebracht war. Kult, das Gebäude; Kult auch die übrig gebliebenen Fossilien aus der ex-DDR Zeit; bspw. ein Schild mit Aufschrift "Stimme der DDR", mußte ich mir natürlich gleich von der Wand abmontieren. Die eben beschriebene Frau lief dagegen Sturm, "Lass das doch bitte da hängen...!", aber ich ergatterte das kostbare Objekt dann doch, indem ich ihr einige Nylonstrumpfhosen versprach... Jedenfalls lachte sie so sehr darüber, daß sie nix gegen eine Entwendung des Schildes hatte...

Nach dem Regeln der organisatorischen Angelegenheiten (das war richtig so eine "proffessionelle" Sache!) gings dann auch los. Richie fragte mich über Gott und die Welt aus, und er bekam die Antworten, die er verlangte. Das Rotten und ich uns dabei total zugesoffen haben, brauche ich wohl nicht besonders zu erwähnen. Jedenfalls war auch die Musik sehr gut (von mir ausgesucht) und das Frage und Antwortspiel wurde immer ausfallender; alle bekamen ihr Fett weg, vor allem die sogenannten Ossies... Na, wer das komplette Radiointerview (knapp 50 Minuten) mal hören will, der kann ein Tape davon für 5.- beim Scumfuck Vertrieb käuflich erwerben. Ich würde mal sagen: Es lohnt sich...

Nach dem Interview gings dann wieder flugs zurück in den Westen, eine Flasche Bier passte noch rein; danach ging gar nichts mehr und so gings ab nach Bett.

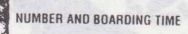
Der letzte Tag in Berlin wurde dann mit einem ausgibiegen Frühstück sowie einem Bummel über einen Flohmarkt verbracht. Dann gings auch schon wieder zum Flughafen und ruck zuck waren die Wuchers wieder heim im tristen Duisburg.



Es war ein wunderbarer Kurztrip, den wir mit Sicherheit nochmal wiederholen werden. Dann hab ich bestimmt auch mehr Zeit, um mit Rotten die Ostberliner Gören anzubaggern und noch mehr Bill-Bier zu trinken. Mir bleibt noch, mich bei allen Beteiligten zu bedanken; vor allem natürlich beim Richie, der ne prima-Promotion für mich bzw. die BECK'S PISTOLS machte und natürlich auch bei Frank und seiner Familie für Essen, Trinken und Übernachtung. Man sieht sich...

W.W.

AIRLINE
FLIGHT DATE DEST CLASS
NAME SEAT





Skinheads

ERSCHEINT MITTE APRIL!

C.H. Beck Verlag München

ISBN 3-406-3739-3 Preis 14.80DM

erhältlich im Buchhandel oder per Nachnahme bei:

Klaus Farin und Eberhard Seidel-Pielen, die '91 mit ihrer Reportage "Krieg in den Städten" Aufsehen erregten, recherchieren seit mehreren Jahren in der Skinhead-Szene. In ihrem Buch zeichnen sie die Entwicklung der Skinhead-Bewegung nach - von den rebellischen Anfängen als Arbeitersubkultur im krisengeschüttelten London der sechziger Jahre über die Bonehead-Inflation der Siebziger und frühen Achtziger bis zu den neuen Szenen der SHARP-, GSM- und Redskins. Sie porträtieren die wichtigsten Idole, beschreiben Skin-Moden und -Musik, fragen nach der Rolle von Frauen, untersuchen Zines, wie dieses Machwerk.

Etwa 8000 Skins gibt es in Deutschland. 10% werden den Neonazis zugezählt, weitere 40% können als ´rechts´ eingestuft werden. Doch nur sie tauchen in den Medien auf. Die anderen ´Glatzen´ produzieren eben keine Schlagzeilen. Die Autoren beschreiben exakt das rechtsradikale Netzwerk innerhalb der Skinheads, aber sie berichten auch von den anderen Skins, den Antirassisten und unpolitischen Traditionalisten, die sich seit Jahren bemühen, das Nazi-Image loszuwerden.

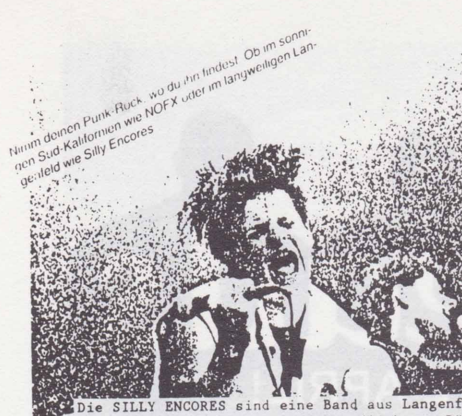
Neben Interviews mit Skinheads in den alten und den neuen Bundesländern dient eine Studie, die die Autoren 1992 durchführten und an der sich einige hundert Skins beteiligten, als Basismaterial.

E D I T I O N

NONAME

Altenbraker Str. 6, 1000 Berlin 44

Silly Encores



Nimm deinen Punk-Rock, wo du ihn findest. Ob im sonnigen Süd-Kalifornien wie NOFX oder im langweiligen Langenfeld wie Silly Encores

Die SILLY ENCORES sind eine Band aus Langenfeld und Umgebeung, also „vom Lande" südlich von Düsseldorf Richtung Leverkusen.
Geben tut es die Band nunmehr seit ca. fünf jahren und dies in derselben Besetzung, was für die gute Freundschaft untereinander und das kontinuierliche, zielgerichtete gemeinsame Wirken als Band spricht.

Alle sind Ende 20, also nicht gerade Kiddies, hören die alten Punkbands und vieles gute mehr; sehen sich insgesamt jedoch mehr dem Indepentendals dem Punkbereich zugehörig. Fanzines wie Scumfuck, Zosher, Enpunkt usw, aber auch Trust, Zap uä waren ihnen vor den Plattenveröffentlichungen unbekannt.

Ebenso die Bands ihres labels wie zB Beck´s Pistols(!), Male (!!) oder auch Lokalmatadore, mit denen sie seit einem gemeinsamen Gig jedoch eine innige Freundschaft verbindet. Regelmäßig tauscht man seitdem Mikros, Schlagzeugstöcke, kabel uä, die vorher an den Geschlechtsteilen gerieben werden, zum gegenseitigen Schnuppern aus.

´88 und ´90 erschien jeweils ein im Studio aufgenommenes 4-track-demo in professioneller Aufmachung. Diese wurden auf konzerten jeweils mehrere hundert mal verkauft und auch zu allen möglichen kleinen und großen Plattenfirmen verschickt. Zunächst lange erfolglos, bis über Male der Kontakt zu Teenage Rebel Records entstand. Die boten zwar keinen großen, aber einen fairen Deal und die Zusammenarbeit lief und läuft bestens. Zuerst kam ein Stück auf der berüchtigten Zosher-Sampler, wo sie bei der allgemeinen Fanzine- und sonstigen Hörerkritik mit Abstand als beste der beteiligten Bands abschnitten.

Es folgte die "Merchant Bankers"-LP, welche seit März ´93 auch als CD mit zwei Bonusstücken vom ersten Demo erhältlich ist. Im April erscheint dann der neue Tonträger "Water-pistol Riot", diesmal direkt parallel als Vinyl und CD. Die CD ist wohl leider unumgänglich, Vinyl wird es aber auch auf dem Label weitergeben, solange irgendwie noch verkäuflich.

Der Name Silly Encores entstammte übrigens einem nicht existierenden Stiff Little Fingers-Song. Mit SLF als auch Chelsea sowie den frühen Clash werden sie dauernd verglichen. Anfangs fühlte man sich natürlich geehrt, inzwischen eher jedoch genervt. Schließlich hat man den Punkrock-Sound nicht unbedingt erfunden, jedoch einen eigenständigen, wiedererkennbaren stil entwickelt im Laufe der Jahre. Gut arrangiert waren die Lieder von Anfang an, mit einprägsamen, treibenden Melodien und persönlich gehaltenen Texten in englisch. Englisch deshalb, weil es zum Sound besser paßt als die harte deutsche Sprache und man nicht nur, weil jetzt fast alle in deutsch singen, auf einmal wechseln will.

Live ist der Sound natürlich wie bei fast jeder Band etwas schneller und rauher. In ihrer Umgebung haben sie schon überall gespielt, jede Livekneipe, JZ, Halle, Disco, jedes Open Air schon erfolgreich mindestens einmal heimgesucht. Ereignisse gab es dabei viele: zB in der Langenfelder Stadthalle (welche ausverkauft war) bei dem Anti-Aids-Festival mit Ingolf Lück als Moderator, wobei dieser nervöser war als die Band. Oder als Vorgruppe von Extrabreit in Ratingen, wo ihne 90 Sekunden Soundcheck gewährt wurden. „Wir geben hier doch keinen nachhilfeunterricht", so der Extrabreitmischer und machte den sound dann während des Gigs rockstarvorgruppenmäßig kaputt. Trotzdem kamen sie beim Publikum besser an als Extrabreit. Über interessantere Begebenheiten decken wir selbst im Scumfuck den Schweigemantel.



Die Silly Encores mit Axel Flöck, Robert Hrenek, Ralf Heinrichs, Andy Schulz und Stefan Simson (von links).

Zweimal waren sie schon auf Deutschlandtour, einmal eher unpassend mit den englischen Who by Fire, einem Smithverschnitt, einmal mit NO FX. Das Publikum war begeistert, bei den anwesenden amihardcorefixierten Fanzineschreibern blieben sie eher unbeachtet. Im April startet dann eine kleine Tour als Headliner und Einzelgigs haben sie eh dauernd in ganz NRW, leider selten darüber hinaus, da sie den Veranstaltern noch zu unbekannt sind.

Lisa Sonnenschein

Daily Terror

Apocalypse

DAILY TERROR – Apocalypse
LP-21201 CD-21202

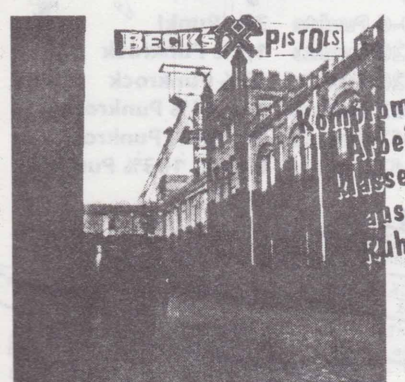
DAS BESTE ALBUM SEIT "SCHMUTZIGE ZEITEN"!

Daily Terror – Abrechnung

DAILY TERROR – Abrechnung
LP-27000 CD-27001

REVOLUTION ROCK

Jetzt zum Special-Price!



Kompromißloser Arbeiter-Massenpunk aus dem Ruhrpott!

BECK'S PISTOLS – Pöbel und Gesocks
LP-21203 CD-21204



OBSZÖN GEMEIN GENIAL mit 2 Beck's Pistolen!

DIE LOKALMATADORE – Arme Armee
LP-21205 CD-21206

"Fordert unseren Mail Order Katalog an!"

Deutschlands größter Versandhandel fur Punkrock bietet Euch eine Auswahl von ca 2 000 verschiedenen Artikeln Poster, Shirts, Aufnaher, Videos, Fanzines und naturlich Tontrager (LP, CD, Maxi, Single) Spezialisiert sind wir auf Punk aus deutschen Landen, ferner fuhren wir Hardcore, Wave, Indie und US-Importe
Gegen Ubersendung von DM 2 - in Briefmarken (Schutzgebuhr) konnt Ihr bei uns den umfangreichen A M MUSIC MAILORDER Versandkatalog anfordern
Den Katalog mit Tourdates und News bekommt Ihr dann regelmaßig ein ganzes Jahr zugeschickt



IM VERTRIEB VON:
semaphore GMBH
ANDERNACHER STRASSE 23 · W-8500 NÜRNBERG 10
TELEFON 09 11/9 52 77-0 FAX 09 11/9 52 77-50

Bitte meldet Euch
auf der Suche nach Mitspielern

DAS GROSSE FRÜHLINGSFRISCHE PSYCHO-QUIZ

Mit vielen Preisen gegen Frühjahrs-müdigkeit

Inhalt
der Inhalt ist sehr gut ☐
mehr Sport ☐
mehr Saufen ☐
zuviel Firlefanz ☐
Inhalt sehr mangelhaft ☐
sonst... . ☐

noch Inhalt
mehr Schlager ☐
mehr Comics ☐
mehr Schweinkram ☐
mehr Stories ☐
mehr Reviews ☐
mehr... . ☐

Interviews
sind zu kurz ☐
sind zu lang ☐
mehr Schlagerstars ☐
ihr fragt gut ☐
ihr fragt schlecht ☐
sonst... . ☐

Musik/Sound
I love Punkrock ☐
guten HC find ich gut ☐
mehr härtere Sachen ☐
Schlager sind brilliant ☐
mehr... . ☐
sonst... . ☐

Lichterkette
zu unpolitisch ☐
okay so ☐
zu rechtsliberal ☐
zu linksliberal ☐
ihr seid lächerlich ☐
sonst... . ☐

Dienstleistungen
weniger Reklame ☐
Reklame informiert mich ☐
mehr Dates ☐
mehr News ☐
alles toll so ☐
Wünsche: . ☐

Erscheinung
zu spät ☐
zu oft ☐
ihr kommt ☐
zu dünn ☐
zu klein ☐
zu selten ☐

SCUMFUCK-Quote
ich lese meist alles ☐
ich kenne es noch nicht ☐
ich schau mir nur die Bilder an ☐
bis 2 Bekannte lesen mein Heft ☐
bis 5 Bekannte lesen mit ☐
bis 10 Bekannte lesen mit ☐

SUPER...

Alles echt und wahr!!!

Super, darauf haben alle gewartet, das gabs noch nie im SCUMFUCK, das große frühlingsfrische Psychoquiz. Rechnet mal mit uns ab und Ihr erfahrt mehr über Euer Ich.
So gehts: **Mitmachen muß jeder!** Da, wo Ihr meint, macht Ihr ein Kreuzchen (auch mehrfach) und vermerkt sonstige Anmerkungen und Wünsche. Raus-copieren/-trennen und auf einer Postkarte oder in einem Brief abschicken. Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften! Der Los-Wäschekorb steht bei Fedor. (Umleitungen über andere Adressen ziehen unter Umständen terminelle Unsicherheit mit sich.) Coupons einsenden an:

Fedor Hüneke, Hölderlinstr.13, 4100 Duisburg 14.

Gesamtpunkzahl ☐

Testergebnis

0-6 Punkte	3‰ Punk!
7-20 Punkte	1,2% Punkrock
9-20 Punkte	12% Punkrock
21-22 Punkte	ok., 51% Punkrock
34-47 Punkte	gut, 95% Punkrock
65-47 Punkte	klasse, 103% Punkrock

Am **1.6.1993** um 16:00 Uhr findet die unparteiische Auslosung der Gewinne statt. Habt Verständnis, daß wir auf Grund der hohen Ausschüttung unfrankierte Postkarten zurückweisen und nicht freimachen! **Im Jackpool warten:**

- 1 CD KLAMYDIA "Pää Kiinni Painajainen" und 1 SCUMFUCK Radio Fanzine Tape
- 1 CD DAILY TERROR "Apocalypse" und 1 SCUMFUCK Radio Fanzine Tape
- 5 mal 1 Tape mit historischen 90 min SCUMFUCK Radio Fanzine Mitschnitten
- 1 ZAKONAS LP "City Rockers" und 2 weitere LP´s
- 1 BECK´S PISTOLS LP „Pöbel & Gesocks" und 2 weitere LP´s
- 1 KLAMYDIA LP "Pää Kiinni Painjainen" und 2 weitere LP´s
- 1 MOLOTOW SODA LP „Das Allerletzte" und 2 weitere LP´s
- 1 WALTER ELF 2LP „Oh hängt sie auf!" und 1 weitere LP
- 5 mal 5 verschiedenen 7"´s
- 10 SCUMFUCK Abo´s (4 Ausgaben)

Kein Scherz Leute!!!

Insgesamt Preise im Wert von ganz viel DM.

Kommt der ein oder andere Preis für Euch zum Verrecken nicht in Frage, so teilt ihn bitte mit und daß Ihr in diesem Falle lieber leer ausgehen wollt. **Fairneß kommt an.**
Die Umfrageergebnisse werden wir gegebenenfalls publizieren und in unserer redaktionellen Arbeit berücksichtigen.
SCUMFUCK soll ankommen.

Die Gewinner (Preis/Name/Stadt) werden in SCUMFUCK #23 veröffentlicht.

ZIMMERSUCHE HILDESHEIM

"Vorstellungsgespräch"in einer WG war angesagt und zwar in einer WG,genau so,wie man sich eine WG vorstellt:Die 3 uuunheimlich alternativen und künstlerischen Bewohner(2x weiblich,1x männlich)saßen uns 3 "Bewerbern"(3x männlich,wie gefordert)gegenüber und erzählten über die WG und sich("das total chaotische Aussehen der WG spiegelt genau den derzeitigen Zustand in unseren Köpfen wieder."-so isses,erzähl mir deine intimsten Probleme! "Was bist du eigentlich für'n Sternzeichen?Waage?Ooh,seehr sympathisch.","Die Juliane is ja jetzt schwanger,die Juliane,wann isses denn so weit?Im Januar?Oh,schöön!" Anschließend sollten die Bewerber über sich erzählen-das große Einschleimen begann.Man gab sich alternativ und künstlerisch,was das Zeug hielt.Der eine spielt 12-saitige Mandoline und macht mit 3 anderen uuunheimlich alternativ Straßenmusik(irgendwie wahnsinnig dufte,ey!), beim anderen weiß ich's nicht mehr genau,was der alles macht,wahrscheinlich Jute-Taschen töpfern und Biogase produzieren.



Der eine stellte schnell noch strategisch klug die Frage,ob die Bewohner auch Vegetarier seien(man sah den Bewohnern auf 3 km an, daß sie 150%ige militante Ultra-Vegetariersind).Das ging den Bewohnern natürlich runter wie Butter."Biste auch Ovo-lacto-Vegetarier?" Das Geschleime ging noch eine weile weiter("Was,du hast auch ein Motorrad? ...Ach was,so eine hatte ich auch mal!" "Oh,den Jens kenn ich auch,und Julia(beides Öko-Szenegrößen),klar,die hab ich mal in Spanien kennengelernt!")und schließlich wurden wir 3 durch die einzelnen WG-Zimmer geführt (alle waaahnsinnig individuell künstlerisch,logisch!).Im Bad meinte die eine Bewohnerin dann "Mit dem Bad halten wir es ziemlich frei,wir duschen auch öfters mal gemeinsam."Ich mußte mich wegdrehen,ich konnt mir das Lachen nicht mehr verkneifen.
Kurz darauf war der Spaß leider schon vorbei und die Bewohner versicherten uns, daß sie Bescheid geben würden,für wen sie sich entschieden haben.Aber irgendetwas sagt mir,daß ich nicht derjenige sein würde.Und selbst wenn,dann würde ich nach 1 mal laut OHL's "Kernkraftritter"-hören wieder rausfliegen.
ALTERNATIVE LANGHAARIGE SAU,DU SIEHST AUS WIE DEINE FRAU!



Mögen Sie deutsche Schlager?



Heidi Scheffel, 38, Verkäuferin: Ich bin ein Fan des deutschen Schlagers und höre diese Musik eigentlich so oft ich kann. Morgens werde ich mit dieser Musik munter, und am Abend, nach der Arbeit, kann ich mich damit erholen. Zudem ist für jede Gefühlslage etwas dabei. Manche gehen ans Herz und andere verbreiten einfach eine gute Stimmung.

Frank Rickhoff, 31, Ingenieur: Ich höre keine deutschen Schlager. Die Texte sind mir in der Regel zu seicht. Das trifft bestimmt auch für manchen englischen Song zu, klingt dort aber noch akzeptabel. Nicht umsonst entscheiden sich auch viele deutsche Interpreten für englische Texte. Trotzdem hat der deutsche Schlager für mich seine Berechtigung, schließlich wird er von vielen gehört und spricht viele an, und das ist doch toll.



Joachim Dold, 41, Technischer Angestellter: Ich höre eigentlich deutsche Schlagermusik nur zusammen mit meinem zweijährigen Sohn. Dem scheint sie zu gefallen. Ich selbst mag diese Musik nicht. Früher als Musiker habe ich auch Schlager gespielt. Allerdings weniger aus Überzeugung als vielmehr, weil man damit wenigstens etwas Geld verdienen konnte.

Axel Reinhard, 46, Bauingenieur

POSTSCRIPT ERROR: limitcheck
OFFENDING COMMAND:

KEIN GELD FÜR DEN FRISEUR

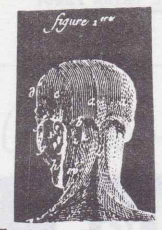


SUB POP TRIPLE TOUR 93 mit SUPERSUCKERS, REVEREND HORTON HEAT und DWARVES; Live Station/Dortmund

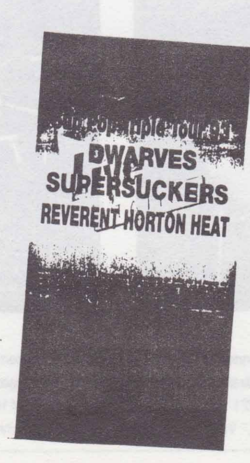
Es ist ja immer sowat von ätzend, wenn Konzerte,und dazu noch mit mehreren Bands,mitten in der Woche stattfinden. Und als Sahnehäubchen dann noch ausgerechnet der vermaledeite MONTAG,wo jeder anständige Malocher doch erstmal den harten Wochenstart zu verkraften hat!Doch was sind wir nicht alles bereit zu tun,um Euch,geschätzte Leser,über alles Wissenswerte zu informieren? So ziemlich Alles, da könnt ihr einen drauf fahren lassen,besonders bei diesen tollen Bands! Die Dwarves wollte ich sowieso schon lange mal sehen, denn im FLIPSIDE standen immer so lustige Beschreibungen von deren Konzerten.Unter anderem sollten die immer nur höchstens 20 Minuten spielen,dabei allen möglichen Scheiß machen,von Haareziehen über Bierflaschenschmeißen bis pudelnackt ausziehn. Hört sich doch klasse an,sacht ma selbst! Und die Scheiben der Supersuckers waren auch alle recht geil,also warum zögern? Rommel und ich fuhren schon recht zeitig ins Live Station,um schon mal Interviewmöglichkeiten abzuchecken. War noch ziemlich leer, und als Rommel sich bereiterklärte,die Rückfahrt zu übernehmen, begann für mich der Abend erst so richtig.Nach ein paar Bierchen wagten wir uns dann hinter die Bühne und quasselten die Tourmanagerin voll,mit recht gutem Erfolg,man versprach uns ein Interview nach dem Gig der SUPERSUCKERS,die also den Reigen eröffnen sollten.Wir erstmal noch was getankt und ab vor die Bühne. Der Saal war noch nicht sehr voll, und bei der sprichwörtlichen Trägheit des Dortmunder Publikums versprach ich mir keine stimmungsmäßige Offenbarung.Sollte sich auch bewahrheiten.Die **SUPERSUCKERS** starteten mit dem Smash-Hit "Caliente",der Saal blieb aber erschreckend ruhig. Na egal,die Band war jedenfalls astrein.Technisch perfekt,super eingespielt und mit sehr guten Liedern.Bei einem besseren Publikum,

oder auch nur an einem anderen Wochentag,wer weiß,was los gewesen wäre? In Hamburg haben dem Hörensagen nach die SUPERSUCKERS den Abschluß des Abends gebildet,und die Halle war am Toben.Einzig nervend waren die Ständigen Ansagen vom Sänger von Wegen "We want some hash,please give us some hash....".Hat der alte Hippie echt nach jedem Song gemacht!

Schwofen, Trinken und am Abend



Kopfweh

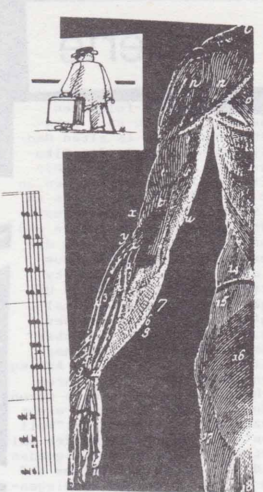


Man kann froh sein,daß niemand im Publikum sich angesprochen fühlte, denn vielleicht hätte das der Spielfreude der fünf Jungens ernsten Abbruch getan,wenn die sich noch einen durchgezogen hätten.Doch so gaben sie ihr Bestes und spielten sich den Arsch ab,wie man so schön sagt.Am Besten gefiel mir das garagige "I´m Poor",aber auch die schnelleren Sachen wußten zu gefallen.Aus denen wird noch mal was. Besonders schön war auch eine Enlage des Gitarristen,der sich wohl von einem Langhaarigen im Publikum angemacht fühlte.Er schoß schnurstracks auf den Übeltäter los,versetzte ihm ein paar Ohrfeigen und warf ihm zum Abschluß noch ein (volles!) Bier an den Schädel.Ist zwar Verschwendung,war aber dennoch prima.Als der Auftritt vorbei war, gingen wir hinter die Bühne zum Interview.Wir nahmen uns erstmal den Sänger vor und fragten ihn, was das denn sollte mit dem Hippie. Er meinte nur was von "don´t mess with our guitarist,or he´ll kill you" und verwies uns weiter an ihn. Na gut,hier also die paar Fragen, beantwortet vom Gitarristen der SUPERSUCKERS,Dan Bolton:

Scumfuck: Was war denn eben mit dem Langhaarigen los?
SUPERSUCKERS: Der hat mir ein Bier auf die Gitarre geworfen,da kann ich garnicht drauf.Wenn mir einer ein Bier an den KOPF wirft,ist das O.K.,aber nicht auf die Gitarre, da seh ich rot!
ST: Ihr seid doch aber sowas wie ne Punk Rock Band,da müßtet ihr doch sowas gewöhnt sein?
SS: Schon,aber niemand kommt ohne Blessuren davon,wenn er was auf meine Gitarre schmeißt.
ST: In den USA gibts doch meistens in Konzertsälen keinen Alkohol?
SS: In den größeren Sälen nicht, aber in Bars!Da spielen wir meistens. Da passiert sowas oft,und niemand macht das ohne dafür zu bezahlen.
ST: Ihr kommt ja aus Seattle.Wie kommt ihr mit der Grunge-Welle klar?
SS: Das meiste von Grunge ist Scheiße, aufgeblasener Mist.Ein paar Sachen sind O.K.,aber das meiste ist Mist.
ST: Ihr und auch die Dwarves habt viele Songs übers Ficken.Von was handeln denn eure anderen Songs, was habt ihr für Lieblingsthemen?
SS: Wir singen über Ficken,Autos, das tägliche Leben,Gewalt.Was eben so passiert.

Dann kommt doch noch jemand mit Drogen,und die armen Lichter verpissen sich aufs Lokus.Wir gehen raus und sehen uns **REVEREND HORTON HEAT** an.Vorher im Backstagebereich sahen wir ihn noch mit ner Pulle Jägermeister am Hals.Wir wiesen ihn auf die Gefahren und psychedelischen Auswirkungen des Jägermeistergenusses hin.Er sagte nur lapidar:"Es ist egal, was ich fürn Zeug trinke,ich tue sowieso meistens Sachen,die ich im nüchternen Schädel nicht tun würde" und lallt schon zum gotterbarmen. Das Konzert wird interessant,dachten wir uns.Aber es wurde mehr als das, es war einfach geil. Ihr wißt,ich hasse normalerweise Rockabilly wie die Pest.Aber den sollte man gesehen haben.Stimmungskanone,der Mann. Ein paar Flachtöppe waren auch da, und sie schienen sehr angetan zu sein. Ich mochte die Show,und die drei Musikanten waren schon sehr interessante Figuren zum angucken.

Der Reverend selbst ist ein Mittdreißiger,der aber noch ne Ecke älter wirkt(der Alkohol?) und während des Gigs eine ganze Pulle JACK DANIELS weggezogen hat.Der Bassmann (Kontrabass,wat sonz?) war über und über tätowiert und sah gut verbrechermäßig aus.Und der Drummer war ein Tier von unmenschlichen Ausmaßen-2 Meter groß,muskulös,tätowiert und Haare bis zum Arsch.Nicht unbedingt die Prototyp-Rockabilly-Kapelle,weiß Gott nicht. Und auch soundmäßig waren ein paar Nummern dabei,die vom Backstagebereich aus auch von den Dwarves hätten sein können.Apropos Backstage: Wir begaben uns nochmal während des Gigs nach hinten,um Dan Bolton noch ein wenig zu nerven.Wir fragten ihn, was er von Skinheads hält.Seine Antwort lautete:"In America it's O.K. to be a nazi!"Daraus entwickelte sich eine recht angeregte Diskussion über rechte und nicht rechte Skins in den USA und hier,doch von anderen als Nazi-Skins hatte der Typ noch nie was gehört.Er erzählte uns von einem Auftritt ein paar Tage zuvor,wo der Sänger der DWARVES ein Hakenkreuz am Revers trug und dafür einiges einstecken mußte.Womit wir bei den DWARVES angelangt wären!(Wat ne Überleitung!) Die DWARVES haben eine recht seltsame Auffassung von Humor(siehe Hakenkreuz),was auch ihren Auftritt auszeichnete.Der Bassist erschien in Frauenkleidern und geschminkt,



der Gitarrist nackt mit Maske auf. Sehr günther.Der Gig war kurz,hart, intensiv und man konnte kein Stück vom Anderen unterscheiden.(Nur "Dairy Queen" hab ich erkannt) Der Gitarrist rotzte in einer Tour in die Menge (ich gab ihm einen schönen Yellow zurück)und der Sänger zog den Hippies in der ersten Reihe die Haare bald aus.Astrein.So Muß! leider war ich mittlerweile schon arg angebethelt und von dem DWARVES-Interview weiß ich nur noch,daß ich mit dem Sänger gequatscht hab(ohne Tonband)und daß ich dabei den Kuhlschrank des Backstageraumes geplündert hab.Dabei kam mir meine Kenntnis der deutschen Sprache zugute, denn die Amis haben nicht geschnallt, daß der halbe Kühler mit LEICHTBIER gefüllt war.Immer wenn einer von denen ein Bier wollte,gab ich ihm ein Light.Und ich hielt mich ans "Normale". Erst als ich die letzte Kanne am Hals hatte,erklärte ich den Amis was Ambach war,erntete böse Blicke und der Gitarrist der DWARVES räumte mit einer Bewegung den Tisch ab. Voll dat Rockstargehabe.Ists.Wir zogen es dann vor,zu verdufte(war ja auch kein Bier mehr da).Auf dem Parkplatz quakten uns dann noch zwei Typen an,die,wie sich später rausstellte,vom BLOODY BRAIN EXPLOSION Fanzine waren.Oder hab ich dat geträumt??Na ja,jedenfalls prophylaktisch mal schöne Grüße nach Oberhausen!Und wir hätten Euch doch mitten aufe Autobahn rauslassen sollen,ihr Gesichter!Bis demnächst, Euer Bubba

nen paar mehr konzerte

War ja gut was los in der letzten Zeit, so daß ich mich mal wieder auf ner Menge Konzerten rumgetrieben habe. Da Ihr ja immer wissen wollt, was wir im Ruhrpott alles tolles erleben, schreibe ich das auch für Euch Pfannen auf. Dann werde ich mal in meinem versoffenen Schädel suchen und überlegen, was, wo, wie war....

Los ging's mit den Amis von **Nine Pound Hammer** im FZW zu Dortmund. Leer War's, und ne beschissene Vorgruppe galt es zu ertragen. Doch dann ging der Pfeil ab. Ast reiner Rock'n'Roll Punk und Country pipapo wie es zu sein hat. Wenn es Gott gelingen sollte zu musizieren, würde es sich wahrscheinlich so anhören. Für mich der Live-Hammer des Jahres'92. Wer sie verpaßt hat, kann nur hoffen, daß diese Muckechefs demnäxt mal wieder zu uns kommen. Wir waren uns alle sicher, daß die vier Musiker wohl alle Günther heißen. Oder auch nicht, war auf jeden Fall sehr günther. In den Zugaben schmiß der Basser (ein Tier in Menschengestalt) noch mit Gläsern um sich, so daß dieses 100% Punkrock-Konzert noch einen würdigen Abschluß fand. Mehr davon.

Einige Wochen später spielten an gleicher Stelle dann die alten Männer von **Shotgun Rationale** und **The Bates**. Den Anfang machten letztere und wir waren reichlich erstaunt, wie gut die Jungs mit ihrem Poppunk beim zahlreich vertretenen Jungvolk ankamen. War schon fast wie bei den alten Ärzten. Die Mucke war aber größtenteils echt O.K., auch wenn manchmal nen bißken zu viel gehardcored wurde. Zugaben mußten die noch spielen und dann begann der Run auf die Autogramme, wahr echt wat arm. Als dann Shotgun Rationale zum Tanze baten, interessierte das kaum jemanden mehr. Echt schade, da manche Stücke äußerst günther mitsangen.

Ein Tag später bewegte ich meinen Arsch dann in Richtung Essen zur Zeche Carl, wo **Peter & the Test Tube Babies** auf uns warteten. Die Zeche war recht gut gefüllt (ähnlich wie ich) und es spielten bei unserer Ankunft gerade **Monkeys with Tools** einen unsäglich beschmierten Hardcore. War echte Scheiße. Wir konnten unsere Zeit da echt besser biertrinkenderweise beim dummes Zeug labern verschwenden. Als dann Peter und seine Retorten-Blagen anfingen, marschierten wir rein und erlebten nen echt gelungen Auftritt von den Tommis um Peter. Nichts mehr mit albernnen Kostümen und dünnem Sound, es ging gleich voll zur Sache und all die alten Hits durften mitsingen. Und als dann die ersten Töne von JINX erklangen, bebte der ganze Laden. Anscheinend haben Peter & the Test Tube Babies wieder zurück auf den Weg der Tugend gefunden und da sollen sie auch gefälligst bleiben.

Am folgenden Wochenende ging's ab nach Duisburg-Rheinhausen, wo im alten Mädchen-Gymnasium **Rock in den Nikolaus** auf dem Programm stand. Die erhofften Völkermassen blieben an diesem Abend leider aus, da es an jenem Samstag ne Menge Alternativen gab, und es galt abzuwägen und auszuwählen. In Köln spielten die Ramones, in Duisburg-Großenbaum waren Jimmy Keith & his Shocky Horrors und die Teens und in Utford gab's nen Krampf-Festival mit Inferno, Franz Flak und der Seuche. Wir entschieden uns aber für Rheinhausen, was mit Sicherheit nicht verkehrt war. Den Anfang machten **Happy Kadaver** mit ihrem Deutschpunk. Insgesamt ging's schon in Ordnung, obwohl der Funke nicht so ganz überspringen wollte. "Voll Daneben" sang natürlich wieder mal am besten mit. Die beiden folgenden düsseldorfer Bands **The Bullox** und **Stough** sangen beide sehr gediegenen Punkrock. Das wußte zu gefallen. Leichte Vorteile lagen hier bei den Bullox ob des guten Gesanges. Ab und an wurde auch mal das Tanzbein geschwungen und wir kamen alle zurecht. Den würdigen Abschluß dieses Konzertes bildeten dann **La Cry** aus Hamurch. Das war dann besonders klasse. 100% Punkrock wie es zu sein halt. Es durfte mitgesungen gen werden. Es wird echt Zeit, daß von den Jungs bald nen Longplayer erscheint, es lohnt.

Zwei Wochen später fuhr man nach Kamen ins JFZ-Mitte, wo **Suckspeed** spielen sollten. Für fünf Mark rein und ab dann wurde gezecht, was Geldbörse und Leber hergaben. Die beiden Vorgruppen habe ich so gut wie gar nicht mitgekriegt, was aber auch scheißegal war, da das ich hörte echt vom finstersten war. Bei Suckspeed schob ich mich dann mal bis zur Bühne vor, hörte mir zwei, drei Lieder an und haute wieder ab zur Theke. Die Mucke ging mir echt am Arsch vorbei, Hardcore mit pipapo-Einflüssen, puh. Das reichte mir.



Am nächsten Tag, spielten **Risikofaktor** aus Soest und erneut **La Cry** in der Fabrik in Duisburg-Neudorf. Es war herrlich. Zahlreiche Bekannte waren da und wir waren alle ja so schön besoffen. Musik gab's auch noch, und zwar zweimal gediegenen Punkrock Marke 100%. Der Hit des Abends war "Uli Putofski lalalala" Stimmungsmäßig gewannen ganz klar La Cry, da wir besoffener Haufen mittlerweile vor der Bühne gut am abfeten waren. Mitsingen war obligat. Auf jeden Fall war's nen sehr geiler Punkrockabend.

Am 25.12.92 spielten **Slime** in der Zeche Carl in Essen. Am Telefon hieß es wegen der Gästeliste, könnten wir ruhig kommen und an der Kasse das klarmachen. An der Kasse hieß es dann aber, "ich weiß von nichts". War ja wohl total kacke. Es regnete, zwei Bands hatten schon gespielt und 17,-Schekel Eintritt sorgten dann dafür, daß wir dem Laden den Rücken zukerten und das Geld lieber in finsteren Spelunken umzusetzen. Die Fahrt hatte sich aber dennoch gelohnt, denn soviele gescheiterte Existenzen habe ich außer im Stadion noch nie auf einem Haufen gesehen. War sehr lustig mit anzusehen. Danach hieß es dann dem Weihnachtsmann die Krümmel aus dem Arsch zu pusten und mit dem Christkind zu vögeln. Also tranken wir alle bei mir zu Hause und zwar ohne irgent'ne Band. War sehr schön.

Am 30.12. ging's dann mal wieder nach Schwerte ins Rattenloch, wo **No Fish on Friday** aus Österreich und noch eine weitere Band aus Bergdeutschland zum Tanze aufspielen sollten. Insgesamt war es sehr leer, was uns aber nicht im geringsten störte, denn wir waren angenehm voll, so daß wir ne Menge Spaß hatten. Als erste Band begannen dann No Fish On Friday mit so Hardcore. Mir fehlen da ja nen bißchen die Vergleichsmöglichkeiten, aber wohl so inne Richtung von NoFX. War ja nichts für mich. Die Band danach, dessen Name mir entfallen ist, war noch beschissener. Trotz der ungünther mitsingenden Musik, war es nen gelungener Abend.

Schon wieder **The Bates**, muß das wieder sein ? Die Antwort fand sich sehr fix, als mir bekannt wurde, daß sowohl ein Platz auf der Gästeliste, als auch ein Fahrer zur Verfügung standen. Austragungsort war der Werkhof in Hagen-Hohenlimburg. Bei unserer Ankunft lungerte schon viel Pöbel und Gesocks davor, wir gesellten uns dazu und fühlten uns gleich wohl. Die erste Band des Abends hieß **Insanes** und waren die Lokalheroen aus Hagen. Insgedamt lieferten die Jungs einen sehr zufriedenstellenden Gig und konnten wohl ganz zufrieden sein. Ihre Musik war halt Punkrock und das ganz gut. Die Band danach posete Marke "Oberkörperfrei und Mähneschwingen" auf der Bühne rum, so daß wir dem Übel lieber den Rücken kehrten. Den Namen dieser seltsam-Combo habe ich mir lieber nicht gemerkt. Frenetisch wurde dann der "Top-Act" vom Jungvolk gefeiert. Als **The Bates** dann auf die Bühne kamen stürmte alles nach vorne und feierte die Jungs ab. War echt wat peinlich. Musik wieder mal recht günther undso weiter. Soweit ich das beurteilen kann, war es noch lang besser als in Dortmund. Könnten mal ganz große werden.

Ziemlich kurzfristig machte der gute Ben Richter nen paar Tage später nen Konzert mit den **Neurotics** und **Atilla The Stockbroker** klar. Ich war zwar krank geschrieben und fühlte mich auch wirklich nicht besonders, aber das wollte ich mir dann doch nicht entgehen lassen. Obwohl das ganze wie gesagt recht kurzfristig festgemacht wurde fanden sich doch noch ne ganz ansehnlich Menge an Leuten beim Konzert im Dortmunder Fritz-Henzler -Haus ein. Die Neurotics begannen und konnten gleich voll überzeugen. Punkrock von der Insel mit viel Melodie und einem begnadeten Sänger wie es zu sein hat. Nachdem sich Hit an Hit gereiht hatte kam Atilla the Stockbroker auf die Bühne und sang einige seiner Lieder nur mit einer Balaleika, oder was das auch immer für ein Instrument war, begleitet.

Zwischendurch erzählte er uns einen vom Mauerfall und dem bösen Hooligan.Er beherrschte für einen Briten zwar sehr gut die deutsche Sprache,aber das machte die Sache nicht interessanter.Den meisten der anwesenden Leuten hat es aber sehr gut wohl gefallen.Danach kamen dann die Neurotics auf die Bühne und es wurden noch etliche Lieder zusammen gespielt. Mein Gesundheitszustand hinderte mich aber daran,dem Konzert bis zum Ende beizuwohnen und deshalb hieß es schon vorzeitig "Auf Wiedersehen" zu sagen.Schade, denn die Mucke war sehr gut gediegen.

und Gigs

Eine Woche später war ich dann aber wieder Gesund es konnte unbekümmert Richtung Krefeld zur Kulturfabrik gehen,wo an jenem Samstags die **UK Subs** ihre obligate Januar-Stipvisite in Nordrhein-Westfalen machen sollten.Die angekündigte Vorgruppe Windscale fiel aus,da der Gitarrist nen Arm gebrochen hatte.Dafür sprangen gleich drei andere Bands in die Bresche,als da wären **Bash**,**Dödelhaie** und Name-vergessen,sorry,wovon die Dödelhaie als klarer Sieger hervor gingen.Konnte ich vor einiger Zeit mit ihrer Musik überhaupt nicht anfangen,so gefielen sie mir diesmal ausgesprochen gut.Schöner Punkrock mit deutschen Texten und einer sehr guten Cover-Version des allseits beliebten Holzfäller-Liedes.Also,Hardy, an dieser Stelle auch mal ein Lob von mir an Eure Musik,die mir diesmal echt gut gefiel.Von den anderen beiden Vorgruppen habe ich aufgrund einiger widriger Umstände leider so gut wie nichts mitbekommen.Zu den **UK Subs** war ich aber fast pünktlich wieder in der Halle.Was soll ich groß zu ihnen schreiben ? In der Mitte Charlie Harper ist halt 99% der Band,der Gitarrist und der Basser poseten ganz schön mit ihren Instrumenten rum und fast nur alte Hits wurden zum besten gegeben.Man weiß was man bei den UK Subs bekommt,erlebt nichts neues und wird aber auch nicht enttäuscht.Mehr kann man dazu echt nicht sagen.

DIE PARTY '93

Am nächsten Samstag,den 6.2.,rollte der Holzwickede-Express mal wieder nach Duisburg-Neudorf zur Fabrik,wo heute Abend **Jimmy Keith & His Shocky Horrors** ihre LP-Party bestreiten wollten.Gäste gab es auch einige,neben all den Zuschauern (die Fabrik war ausverkauft!) gaben sich auch noch weitere Bands die Ehre,als da wären **Totex**,**Pigs In Space**, **Lokalmatadore** und **Rent A Cow**.Es wurde also einiges geboten.Den Anfang machten Pigs In Space,deren Auftritt ich leider fast gänzlich draußen verquatscht habe. Sie waren sehr jung und coverten sehr schlecht "Blitzkrieg Bop".Ansonsten.... ging wohl in Ordnung.Danach dann die bethelarmen Baerler Blagen von Totex, die einen ganz ansehnlichen Fan-Mob mitgebracht hatten (wir natürlich auch vorne mit dabei).Musik war Marke Punkrock, mal in Deutsch und mal in Englisch gehalten.Es wär sicher ein sehr guter Auftritt gewesen,wenn der Sound nicht so beschissen gewesen wär.Musikalisch war's auf jeden Fall echt günther.Langsam wird es was mit Euch.Zum krönenden Abschluß trat Drummer Robert noch das Fell von der Base-Drum durch und so hieß es erstmal Pause,bis ein neues besorgt wurde.

Nun konnten Rent-A-Cow ihren Debut-Auftritt geben.Die Band besteht aus Mitgliedern von Jimmy Keith,Totex und Pipapo-Gedöns.Musik war Cowpunk und Nine Pound Hammer standen wohl gut Pate.Das bürgt natürlich für Qualität,und so war's dann auch.Die Überraschung des Abends.Leider gab es nur drei Lieder und dann war auch schon Sense.Mittlerweile war die Zeit schon weit vorgeschritten und alle waren besoffen,nur ein armer Abel hielt sich an einer Cola fest, denn er ward zum Fahrer auserkohren worden.Jaja,so hart kann das Leben sein.Just in diese Szenerie platzten dann Jimmy Keith & his Shocky Horrors mit ihrem Set,um nochmal die ganzen besoffenen aufzuwecken.Natürlich war es mal wieder ein sehr guter Auftritt und es herrschte auch eine prächtige Stimmung vor der Bühne.Nach 'ner guten halben Stunde wurde dann zusammen mit Kollege Fisch "Teenage Kicks" gesungen und im Anschluss daran enterten die anderen 75% Lokalmatadore plus Auszubildenden am Bass die Bühne,um darauf nen bißchen kacken zu gehen. Zu dem Auftritt von diesen Pfannen sach ich lieber mal nix.Als sie fertig waren,gab's nochmal Jimmy Keith, und zwar bis zum Abwinken.Ich weiß echt nicht,wie lange die so gespielt haben.Es war auf jeden Fall sehr lange.Nach etlichen Zugaben beendete man endgültig den Set und zum Abschied verwöhnte Roman Brot,der zuvor auch sehr günther mitgesungen hat,mit Ramones Mucke ausse Konserve so MetaLuna-mäßig.

Das nächste Konzert stand dann am 15.2. ins Haus.Wieder einmal trieb es uns ins Schwerter Rattenloch,wo an jenem Abend **Christ On A Crutch** aus Seatle auf dem Programm standen. Die Vorgruppe,deren Name mir entfallen ist,kam aus dem sauerländischen Winterberg und quälten unsere Ohren mit so beschmiertem Hardcore,wozu der Sänger ständig so animalische Grunzlaute ins Mikro abließ.Also wem so etwas gefällt,...Danach dann die Amis und ruckzuck war der Raum ganz annehmbar gefüllt.Es war gar nicht so kalt im Rattenloch,trotzdem trugen zwei der Band Wollmützen auf dem Kopf,naja Amis halt.Die Musik war Hardcore,was auch sonst,manchmal mit ganz passablen Ansätzen,die aber in den meisten Fällen durch das zu schnelle Tempo immer wieder zu nichte gemacht wurden.Das war wohl nichts für uns.Eigentlich schade,da hat man mit dem Rattenloch einen echt guten Konzertort direkt in seiner Nähe,und was machen die Leute ? Hardcore,Hardcore und dann schon wieder.Ein bißchen mehr Abwechslung tät dem Laden nicht unbedingt schlecht.So war auch dieser Abend mal wieder nur lustig, und die Musik leider wieder nichts für meine Punkrock verwöhnten Ohren.

"Heute mache ich mal, was ich will. Nichts."

Ein paar Tage später trieb es uns nach Wuppertal,wo in der dortigen Uni ein SKA-Konzert stattfinden sollte.Leider kamen wir erst sehr spät an und hatten daher die erste Band des Abends,**Ngobo Ngobo**, bereits verpaßt und es standen die Holländer von **Mr.Review** schon auf der Bühne.Was ich von denen noch so mitbekam war sehr schöne Mucke, die direkt ins Tanzbein ging.Ich bin in Sachen SKA ja nicht so ganz firm,aber mir gefielen sie auf jeden Fall ganz gut,ohne daß ich da jetzt irgentwelche Vergleiche zu anderen Bands dieses Genres anstellen kann.War schon.



Am Dienstag darauf ging's mal wieder ins Schwerter Rattenloch,wo an jenem Abend **Zack Ahoi** und **Under the Gun** auf dem Programm standen.Wieder einmal kam ich leider zu spät und verpaßte die erste Band Zack Ahoi, was mich allerdings auch nicht sonderlich störte,waren sie doch als "Küstencore"-Band angekündigt und sollen nach Augenzeugenbericht nur geknüppelt haben.Under the Gun waren als Folk-Punk angekündigt und sangen auch ganz gut in diese Richtung mit,wo bei der Schwerpunkt sicherlich auf Punkrock lag.Wunderschön paßte auch die Geige ins musikalische Gesamtbild der Band, die mich angenehm überraschten.Hatte ich zuvor noch nichts von dieser Londoner Band gehort,sollte man sich den Namen ruhig mal merken.



Das war's dann auch in Sachen Konzertbesuche für dieses mal und ich hoffe mal,daß bis zum Erscheinen des nächsten Scumfucks ähnlich viele und auch gute Konzerte ins Haus stehen werden.

ABEL

26

Fußpils +

Am 23.10. war es soweit. Unsere helden sollten mit Normahl als Nachband im Bizarre in Giessen Heuchelheim-kinzenbach spielen. Da man sich über den genauen Beginn nicht einig war, machte man sich recht früh auf den Weg. Um dann viel zu früh da zu sein.So wurde dann als erstes der Ort des Geschehens inspiziert,der sich schnell als Bauerndisco der übelsten Sorte erwies. Man verbrachte dann die Zeit bis zum Beginn des Spektakels im Bandbus mit viel Bier und guter Mucke. Erfreut fand man dann seien Namen auf der Gästeliste und als Fußpilssupporter hatte man natürlich Freibier. der Laden hatte sich mittlerweile ganz gut gefüllt,obwohl der Großteil der Anwesenden irgendwelche Dorfprolls waren. Was der Stimmung aber nicht schadete. Als es dann endlich losgehen sollte, wurden die Helden von Fußpils von den mitgebrachten Supportern(nämlich uns) laut"YOU FAT BASTARD" brüllend empfangen. Und los gings,die gewohnt gute Mucke kam gut an und es wurden immer mehr durstige Kehlen die laut mitbrülten. Bierbecher wurden auf die Bühne geworfen und von überall kamen Bierfontänen angespritzt. Es war besser als beim besten Maccladsgig.

Kontrollnr. 321

NoRMAHL

23. Oktober 1992

VVK: 15,– DM u. 10% Geb.
AK: 18,– DM incl. 7% MwSt.

„Bizarre"
Berkenhoffstraße 4 · ☎ 0641/61814
GIESSEN / Heuchelheim-Kinzenbach

Einlaß: 20.00 Uhr
Concertbeginn: 21.00 Uhr

Es wurde reichlich Pogo getanzt und nach ca.1Std durften die Jungs bierdurchnässt und von oben bis unten vollgerotzt aber dennoch breit grinsend die Bühne verlassen.Nach kurzer Pause sollte es dann auch gleich mit Normahl weitergehen doch die bekam man nur am Rande mit da man sich lieber am Tresen aufhielt um seine Trinkfestigkeit zu überprüfen und und mit alten Bekannten ein Schwätzchen zu halten. (Gruß an die Laubacher). Zu Normahl kann ich nur sagen:lange Haareund Schlangenlederstiefel,peinlich. Selbst der Fraggelsong vermochte es nicht einen verlausten Köter hinter dem Ofen hervorzulocken.Nachdem auch das geschafft war,machte der Laden zu und dieParty wurde in den Backstggeraum verlegt, wo man sich mit den Leuten von Normahl heftige Wortgefechte lieferte. Der Sänger wollte krampfhaft jedem ders nicht wissen wollte"seien Punk erklären"!Dieser Blödsinn wurde dann mit eindeutigen Argumenten wie "Halts Maul oder du kriegst auf die Fresse"beendet. Diese Heinos verpissten sich dann recht schnell und man verbrachte die Nacht damit den Backstageraum zu verwüsten. Um am näxten Morgen abzuziehen und die Gage zu verfressen und zu versaufen. An dieser Stelle noch einen schönen Gruß an Bernd den Geschäftsführer,ohne den wir sicher nicht soviel gelacht hätten,höhö.

Micha,Fußpilssupporters Marburg

PADAAM YAHOU BABEDIBU DABEDIBU BANG! PARTY KLONK

Von Dusseldorf nach Duisburg ist´s zwar stets nur ein Katzensprung, trotzdem war ich in meinem bisherigen Leben vieleicht höchstens 5 mal in der Stadt Montan. Am 6.März allerdings war ich zu Peter´s Geburtstagsparty eingeladen, also nix wie hin zu den Stahlarbeitern...

Stattgefunden hat dieser denkwürdige Abend im ZAKONAS Proberaum; ein extrem großer Raum, da gehen bestimmt 250 Leute rein. Anwesend waren allerdings "nur" rund 100 geladene Gäste: ein kunterbunter Haufen, fast nur Punk Rockers, einige Skins und 'ne Handvoll "Normale". Unmengen an Bierfässern waren angekarrt, eine Zapfanlage sorgte für den totalen Biergenuß; um wem Bier nicht schmeckte, der konnte Vorlieb nehmen mit Schnäpsen (ca. 10 verschiedene Sorten!) oder Säften! Wahnsinn, und das alles umsonst! Ärger gabs, soweit ich mitbekommen habe, überhaupt keinen: sehr vorbildlich.

Man stand so herum, trank, laberte mit Diesem und Jener; alles nix besonders aufregendes, bis plötzlich so gegen 22 Uhr die ZAKONAS an ihren Instrumenten herumhantierten und kurz darauf auch musikalisch loslegten. Im Nu war der Proberaum in ein Konzertsaal verwandelt, und der Sound kam sehr gut, laut und verständlich rüber. Zu hören gab´s von den ZAKONAS knapp 10 Songs; mehr wollten sie leider nicht spielen, da sie mal wieder einen neuen, zweiten Gitarristen haben und dieser noch nicht alle Songs beherrschte. Punk Rock machten sie, wie immer halt; so richtigen 77er Sound, der eigentlich längst tot gesagt ist.

Nach ner kurzen Pause standen dann die LOKALMATADORE an den Instrumenten und frästen ihren Stimmungs-Punk ab. Leider gabs auch hier nur knapp 10 Songs, da der Etatmäßige Bassist mit ner Grippe zu hause bleiben mußte und auch hier der Aushilfsmann noch nicht alles spielen konnte.

Die Stimmung stieg nun immer mehr und erzielte ihren ersten Höhepunkt, als plötzlich Willi am Mikro stand und mit den LOKALEN den "Pöbel und Gesocks" Hit zum besten gab. Danach dann weiter mit LOKALMATADORE, allerfeinste Partymucke. Sänger Fisch in Hochform, Stimmung weiterhin steigend...

Das ausgeflippte Punk-Paar!

Manche Dinge gibt es eben nicht von der Stange

Nach deren leider viel zu kurzen Set schnappten sich dann Willi und Fisch das Mikrofon, kündigten sich als das Gesangsduo ADAM UND EVA an und animierten die Zuhörer dazu, Geld auf die Musikanten zu werfen. Na, viel Knete kam wohl nicht dabei rum, ihr Zecken! Die 2 legten dann drei lustige sogenannte Akapella-Songs hin, daß sich die Balken bogen. So mit "Umpta Umpta" vom einen und der andere sang dazu. Das neugeborene Traum-Duo des Punk Rock!

Nach diesen 3 Songs baten sie dann nochmals die LOKALMATADORE-Musikanten an die Instrumente..., und was nun folgte, kann man wohl nur als "Einmalig" beschreiben: "Pöbel und Gesocks" erklang, und mitten im Song begannen unsere beiden Sänger, einen astreinen Striptease hinzulegen. Das war der doppelte Länderpunkt!!! Willi steckte bei der Gelegenheit dem Fisch das Mikro in den beharrten Arsch, beide standen nackt (wie Adam und Eva eben) da und sangen weiter. Die Länge des "Pöbel und Gesocks" Stück betrug übrigens ca. 10 Minuten, absolut unglaublich, was die Beiden entertainermäßig draufhatten. Es folgte noch der BECK´S Hit "Palmen", und dann war wirklich musikalisch Schluß. Besser kann man als Zuhörer/Zuschauer nicht amüsiert werden.

Willi rannte dann noch nackt durch den Raum und erzählte jedem, wie sehr das Mikrofon nun nach Scheiße stinken würde, weil´s ja beim Fisch im Popo steckte. Würg...!
Für mich wurd´s dann Zeit, die Heimreise anzutreten und so endete dieser wunderschöne Punk Rock Abend. Ich hab den Punk Rock erlebt, von dem andere immer nur schwärmen. Und ich kann mir nur wünschen auch bei der nächsten Punk Rock Party "Marke Dusiburg" eingeladen zu werden!
Lisa Sonnenschein

PUNK ROCK PUNK ROCK

OLDIE FESTIVAL

****** Die größte Oldie-Party Norddeutschlands ******

Die meisten sind arm

OLDIENACHT DORTMUND 27.12.1992 featuring:DAVE DEE,HERMANS HERMITS,MIDDLE OF THE ROAD, BAY CITY ROLLERS,MAMAS & THE PAPAS+SCOTT MCKENZIE, SHOWADDYWADDY,SUZIE QUATRO UND SLADE II.Ach du Scheiße!
Als ich dat erste Mal von dieser Allstarbesetzung hörte (aufm Plakat),war mir gleich klar: da musse hin! Zeit war da noch genuch,denn die Plakate hingen schon im Sommer inne Gegend rum.Etwas später rief ich dann schließlich bei der Kartenbestelltussi an und orderte drei der anscheinend recht begehrten Tickets(man sagte mir,daß ich echt Glück hätte,noch Karten zu bekommen..)für schlappe 45,- dat Stück.Bill!??Nee,TEU!!Aber egal,man hat´s ja.Die anderen beiden Kartens waren für mein Herzblatt,the one and only Barbara, und Kollege Falko aus Braunschweig, der eigens zwecks Besuch dieser Veranstaltung anzureisen gedachte. Der Termin hatte einerseits Vorteile (Man konnte über Weihnachten schon mal vorglühen),andererseits aber den gravierenden Nachteil,daß ich am nächsten Tag wieder aufe Maloche zu erscheinen hatte,ach wat arm! Na gut,man kann es sich schließlich nicht aussuchen..Nachdem das Vorprogramm (sprich:SAUFEN am 2. Xmastach) absolviert war und ich wieder fahrtauglich,pesten wir drei gen Dortmund,natürlich zu spät,um den Anstoß pünktlich zu erleben,wie meistens.

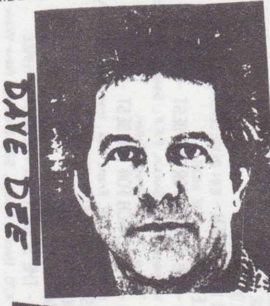
In DO angekommen und mit Mühe und Not einen Parkplatz ergattert und ab zur Westfalenhalle. Wer da noch nie war:IS AUCH NICH NÖTIG!!Man fühlt sich ungefähr wie beim Sechs-Tage-Rennen (jedenfalls stell ich mir dat so ähnlich vor),aber als FAHRER!Riesengroße Halle,mehrere Etagen übereinander,Radparcours am Rand und alles voll mit Nackenspoiler-und-Schnäuzer-Trägern.Man könnte es niemandem verübeln,hätte jemand an diesem Abend einen Brandanschlag unternommen.Hätte jedenfalls keinen Falschen getroffen,außer uns natürlich.(Klar!)

AlS wir das Hallenrund enterten, war **DAVE DEE**,die arme Wurst,schon am Spielen.Zum Playback sang der stark angegraute Herr,der damals der vielleicht einigen von Euch bekannten Band DAVE DEE,DOZY,BEAKY MICK AND TICH vorstand,die alten Hits wie z.b."Legend of Xanadu" oder "Bend it".Grausam.Wir zogen es vor,die Halle auf dem Wandelgang mehrmals zu umrunden und nach Platten-und T-Shirt-Ständen zu fahnden.Hätten Falko und ich doch zu gerne ein echtes SLADE-T-Shirt erwoben.Gabs aber nirgends.Soviel zum Thema Merchandising.Hätte ich eigentlich nicht erwartet,daß die sich son Geschäft entgehen lassen, aber vielleicht wars ja auch weise Voraussicht...





MIDDLE OF THE ROAD





URBESETZUNG SLADE

Als Dave Dee endlich fertig war waren wir mit einem Programm ausgestattet.Dieses aufwendige (und teuere)Heftchen wartete mit dem kompletten Spielplan des Abends auf,mit Anfangs-und Endzeiten der jeweiligen Auftritte ,Infos zu jeder Band und Photos.Somit waren wir also schon gleich desillusioniert, was unsere Hoffnung auf die SLADE-Originalbesetzung anbetraf.Das war bitter.Na gut,vielleicht konnten uns ja die **HERMANS HERMITS** etwas aufheitern.Also rein in die Halle (kostete immer wieder einiges an Überwindung) und den Klängen der 60er-Jahre Kombo gelauscht.

Man fühlte sich irgendwie wie im falschen Stadion,kam doch aus den riesigen PA-Türmen nur ein laues, dünnes Lüftchen,so richtig zerbrechlich.Als ob die immer noch mit den gleichen Amps spielen müßten wie vor 30 Jahren,ts.War aber irgenwie nicht unsympathisch, denn überproduziert wars auf gar keinen Fall.Als die größten Mittagsmagazinsmashhits "No Milk Today" und "I´m into something good" dran waren,kam sogar sowas wie Stimmung auf.Ja,dat kennen die Prollos,da zücken sie die Feuerzeuge!!Man fühlte sich wie zu Hause(vorausgesetzt,du wohnst bei McDonalds). Konnte einem den ganzen Abend verhageln,dat Gesocks.Aber man hätte es sich ja denken können....

Als nächstes waren die Teeniehelden von vor 20 Jahren (waren dei eigentlich alle),**MIDDLE OF THE ROAD** dran. Wir machten uns Hoffnungen auf ein kleines bißchen Erträglichkeit-doch wir hatten unsere Rechnung ohne den Mischer(dreimal verfluchte Drecksau!)gemacht.Der Kerl verzichtete kurzerhand auf die Präsenz der Gitarre und bescherte uns stattdessen einen hirnerweichenden E-Piano-Sound daß es ein wares Abkotzen war.Hätte mir lieber drei Stunden NAPALM DEATH angehört als eine Minute dieses gottverdammte Klavier zu ertragen. Leider blieb uns keine Wahl,da wir uns schon mannhaft vorgekämpft hatten und sozusagen eingekeilt zwischen Schnauzbärten keine Chance zur Flucht sahen.Also "Chirpy Chirpy Cheep Cheep" und Arschlecken Rasur. Man konnte sich ja wenigstens auf die **BAY CITY ROLLERS** freuen (featuring Les McKeown und Ian Mitchell),die als nächstes dran waren.Und Sally Carrs Stimme klang noch genauso wie zu seligen "Sacramento"-Zeiten.Wenigstens etwas. In der Umbaupause kämpften wir uns noch ein paar Nackenspoiler weiter,worauf wir schon einigen Unmut ernteten("Der Platz hier is schon besetzt!"-"Hasse etwa Platzkarte,Alten??").

Dann gab´s den ersten Höhepunkt des Abends eben die **ROLLERS.**Damals in den 70ern fand ich die immer Scheiße, schließlich war man ja SLADE-Fan und distanzierte sich von diesem Teeniebopper-Kram wie KENNY und die ROLLERS.Aber inzwischen,muß ich zugeben,gefallen mir die meisten Singles der Schotten sehr gut,allen voran natürlich die Überschlager "Rock´n ´Roll Love Letter" und "Yesterdays Heroes".Diese beiden Kultsongs spielten die Jungs dann zwar leider nicht,aber dennoch war ich ziemlich begeistert und sang auch das eine oder andere Mal aus vollem Halse mit ("Saturday Night", "Give a little Love","Shang-a-lang") Leider war das Publikum wohl schon zu alt für so "harte" Mucke und blieb eher reserviert.Schade,denn die Band

wußte zu überzeugen und Leslie sang wie ein junger Gott.Ehrlich! Wo waren bloß die ganzen hysterischen Weiber von 1974-76???Sind wohl auch älter geworden und stehen jetzt auf Roger Whittaker oder so. Falls die mal abseits von irgend so einer Scheiß-Oldienacht spielen sollten-ANGUCKEN!!
Wo wir schon mal bei alten Weibern sind:**THE MAMAS AND THE PAPAS**!Eigentlich wollt ich mir die ja nicht unbedingt antun,aber da wir mittlerweile so gute Plätze hatten, mußten wir in den saueren Appel beißen und blieben drin.Gottseidank mußte ich noch Autofahren und konnte nix trinken-sonst hätt ich irgendeinem Bollo ans Bein schiffen müßen. Die älteren Herrschaften im Publikum fanden jetzt endlich mal zu sich und machten ordentlich die Feuerzeuge leer,denn so werbewirksame Songs wie "Dream a little dream of me" oder "Monday, Monday" ließen kein Althippieauge trocken,ganz zu schweigen von **SCOTT MCKENZIE**s unvermeidlicher "San Francisco"-Einlage.Der stimmungsmäßige Höhepunkt des Abends. Ihr wißt also Bescheid,wie es um den Geisteszustand der meisten der Anwesenden bestellt war.Aber ich fang an,mich zu wiederholen... Auf die nächste Gruppe jedoch freuten wir uns richtig,denn wer liebt nicht "Hey Rock´n´Roll"??

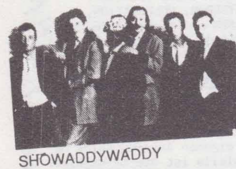

URBESETZUNG? SLADE

Intim-Tips nicht peinlich, sondern wichtig!

SUPER OLDIE FESTIVAL

Live auf der Bühne

SLADE II


SHOWADDYWADDY


SUZI QUATRO

Die Rede ist natürlich von **SHOWADDYWADDY**!Als diese zahlreichen Herrschaften (6?7?weiß nich mehr..) das erste Stück,ein Surfmäßiges Instrumental,spielten,war noch alles in Butter-das konnte noch was werden! Doch dann kam ER auf die Bühne,das personifizierte ARSCHLOCH,der arschgesichtigste ,inkompetenteste Pimmel den ich je auf irgendeiner Bühne erlebt habe. Ich brauch wohl nicht zu erwähnen, daß es sich nicht um den Originalsänger (Buddy Gask und Dave Bartram) handelte,sondern um eine selten arme Mißgeburt,diewirklich JEDES verdammte Stück einmalig verhunzte. AAAAAAAAAAAHHHHHHH!!!!!!Tod und Haß!
Sogar das Würstchen-mit-Pommes-Publikum der Westfalenhalle merkte, was los war und buhte und pfiff, was das Zeug hielt.Richtig so! Ab nach Hause,du Arsch!Leider fassten die Jungs (??) das als Lob auf und gaben eine Zugabe,das eben erwähnte "Hey Rock´n´Roll". Ich vermag nicht zu schildern,was in mir während dieser endlos erscheinenden 3 Minuten vorging--es war furchtbar. Da der Versager (Sänger mag ich ihn nicht nennen)der Jüngste der Band war,ist wohl auch mit seinem frühzeitigen Ableben leider nicht zu rechnen. Schwamm drüber,SHOWADDYWADDY!Geht mir auße Augens! Mittlerweile war es schon 24.00 Uhr, und unsere Treterchen wurden langsam aber sicher zu Mus.Aber,hart wie wir sind, da müssen wir durch! Denn es erwartete uns die Queen des Glamrock,uns **SUZIE QUATRO**!

Die völlig überforderten und inkompetenten Ansager versuchten krampfhaft,die Stimmung anzuheizen und organisierten Sprechchöre ("SUUUUZIE!!") und hielten sich für die eigentlichen Stars des Abends.Vielleicht garnicht mal zu Unrecht,denn die waren prima peinlich. Aber dann SUZIE.Wenn einer am heutigen Tag das Prädikat "FII" verdiente,dann sie.Perfekte Show, geiles,viel zu langes Baßsolo und fast alle Hits ("Can The Can","If you can´t give me love") bis auf das göttliche "48 Crash".Schade eigentlich.Aber die war schon geil, muß man ihr lassen.Weiter so!
Jetzt würde ich am liebsten schließen,um mir und Euch,werte Leserschaft, dieses nun folgende Drama ersparen. Meine All-Time-Favorite-Band,demontiert von zwei der eigenen Mitglieder,die fortan nurmehr "Verräter" genannt werden.Verräter Nr.1:**DAVE HILL**,seines Zeichens Gitarrist der allerersten Klasse(auch heute noch) und wohl der Verantwortliche für dieses Desaster.Verräter Nr.2:**DON POWELL**,der Schlagzeuger,der wahrscheinlich seit seinem Autounfall in den Siebzigern nicht mehr ganz bei Trost ist und da wohl mehr reingeschlittert zu sein scheint.
Diese beiden Halunken wagen es also, eine Band namens SLADE 2 ins Leben zu rufen,welche außer ihren armen Hirsen drei absolut SLADE-untaugliche arme Pfannen beherbergt.Keine Namen, bitte!Nun kann man ja weiß Gott nicht behaupten,daß die Fünf schlecht gespielt hätten,i wo.Soundmäßig konnte man nicht makeln,und auch die Songauswahl war nicht übel.Das ganze hatte nur einen Haken:**OHNE NODDY HOLDER IST SLADE NICHT SLADE!** Der "Ersatz" war dermaßen blaß und blutleer,daß er den vollsten Posereinsatz von Verräter 1 brauchte, um nicht vollends abzuschmieren. Ein Mann mit Rückgrat im Publikum zeigte bereits nach der ersten Zeile dem "Sänger" den Mittelfinger und ward nicht mehr gesehen.Wir versuchten,noch so loyal wie eben möglich zu sein,sangen "Everyday" aus Leibeskräften mit und strichen erst die Segel, als bei "Get down and get with it" das ganze Ausmaß der Katastrophe offenbar wurde. Hättet ihr das Stück doch einfach gestrichen!So aber war ALLEN klar: SO NICHT! Barbara kämpfte sich noch wie ein Wolf bis zum Bühnenausgang,um Verräter Nr.1 die erste LOKALMATADORE LP"Ein Leben für die Ärmsten"(die mit dem SLAYED-Cover)zu überreichen. Dies gelang auch,aber recht glücklich waren wir trotzdem nicht.Wir hatten unsere Lieblingsband verrecken sehen, und wen würde so etwas nicht zu Tode betrüben?Da machte es auch nix mehr,daß wir bei Eiseskälte noch ca.ne Stunde auf dem Parkplatz ausharren mußten.Die Beinahe-Schlägerei am Rande vermochte uns auch nicht mehr zu erheitern.Und dann noch nüchtern! Fazit:NIE MEHR OLDIENACHT!!!!!!
Euer Bubba

Ach,ja:Grüßen muß ich noch den einzigen Bekannten,den wir direkt vor der Bühne bei SLADE 2 trafen, also Kollege aus Wuppertal,Cheers! Noch was:der Fisch hatte das eher zweifelhafte Vergnügen,diesem Spektakel (minus Hermans Hermits und Showaddywaddy und plus Rubettes und Tremeloes)am 1.1. 93 an gleicher Stelle beizuwohnen.Er mußte noch hören,daß SLADE 2 planen,eine LP zu veröffentlichen.Na dann:Gute Nacht! Und die RUBETTES und die TREMELOES sollen auch Kacke gewesen sein.



Ach da sind wir ja nun wieder alle beieinander..., IHR, die ihr wissbegierig die neuesten NEWS, den aktuellsten Tratsch und das absolut Wissenswerte wissen wollt..., sowie ICH, der hier wieder an der Schreibmaschiene sitzt und EUCH all das aufschreiben darf, was sich in der letzten Zeit in meinem Info-Mäppchen gesammelt hat.

Lange Rede, kurzer Sinn, ich fang heut gleich mal an...: Die **ZAKONAS** aus Duisburg haben einen neuen, zweiten Gitarristen. Der junge Mann heißt Eric, kommt irgendwo aus dem Sauerland her, ist ein bißchen dick..., noch sehr jung (18 Jahre) und kann sehr gut sein Instrument bedienen. Jedenfalls so gut, daß er direkt nach einem Probetraining verpflichtet wurde! Nun also wieder 5 Mann für den 100 % ZAKONAS Punk Rock am Start! Wir bleiben in Duisburg: Unser allseits bekannter und nicht stets beliebter **FLIEGE** ist eben NICHT mehr in Duisburg. Nachdem er mit seiner Perle Geli Schluß hat, ist er "mir nix - dir nix" auf und davon und hat mir kürzlich ein Lebenszeichen aus Toulouse (Frankreich) übermittelt. Was aus seiner Band **KINDER GOTTES** und seinen geplanten Berichten für´s SCUMFUCK wird, ist demzufolge noch sehr unklar. Tja, was Frauen so alles anrichten können...



Heike Helwig

Womit wir beim Thema wären: "Dich fick ich auch noch!" soll ich angeblich letztens zu Mama-Heike von den BECK´s PISTOLS **OTZEN SISTERS** gesagt haben! Lüge, nichts als infame Lügerei einer von Ehemann ROMAN BROT alleingelassenen lüsternen Ehefrau! Grade ich bin doch wohl der Letzte, der sowas sagen würde...!

Nicht nur Gutes gibts aus Duisburg: Das Land NRW hat die Zuschüsse für den OFFENEN KANAL gestrichen. Das bedeutet dadurch dann im Klartext, daß sie die soeben entwickelte fabelhafte Radiokultur in Duisburg mit 4 verschiedenen Punksendern (SCUMFUCK RADIO SHOW, VICIOUS TIMES RADIO SHOW, HOLLOW INSIDE RADIO SHOW sowie HULLABALLOO RADIO SHOW) kurzerhand den Hals abgedreht haben und der liebe Rundfunkhörer jetzt wieder mit WDR und ähnlichem Schwachsinn Vorlieb nehmen darf. Toll, was? Aber das geht mir auch am Arsch vorbei..., und nicht nur mir, denn die öffentlichen Gelder für den TV-Kanal haben sie (noch) NICHT gestrichen. Und das hat zur Folge, daß es ab demnext halt mal ein bißchen Punk Rock im TV zu sehen gibt. Zum einen von einer gemeinsamen Interessengemeinschaft, bestehend aus VICIOUS TIMES, HOLLOW INSIDE und HULLABALLOO; zum anderen halt eben vom SCUMFUCK Team (ja, wir machen sowas lieber ganz allein ohne dieses Pack..., da muß man sonst zu viele Kompromisse eingehen und sich womöglich noch zu irgendwelchen Diskusionsrunden treffen...). Also: Ab ca. April 93 gibts im OFFENEN KANAL TV mindestens 2 Sendungen, die von und über Punk Rock handeln. Wir werden euch demnext dann mit aktuellen Flyern auf dem laufenden halten...

Von Duisburg gehen wir nach Düsseldorf: TEENAGE REBEL RECORDS vermeldet, daß die erste **SILLY ENCORES** LP jetzt endlich (?) auch auf CD erhältlich ist. Desweiteren hat das Label die allererste, mitlerweile mit Kult-Status behaftete **FLEISCHLEGO** 4-Song-EP ("Die Hass EP") nachgepresst. Die Platte gibts natürlich auch beim SCUMFUCK VERTRIEB käuflich zu erwerben!

Stichwort **SCUMFUCK VERTRIEB** (sowas nennt man mal wieder "Günther-Übergang"): Da gab´s Eurerseits bei der letzten Liste einige Beschwerden wegen dem beiliegenden Bestellzettel; nun ja, dazu sei gesagt, daß Ihr natürlich nicht unbedingt diesen Zettel benutzen müsst (mir ist doch egal, wie und auf welche Art ich die Produkte an Euch loswerd...). Aber einfacher ist es für mich als "Pakete Packer" schon, wenn ich alles schön übersichtlich von Euch aufgeschrieben vorliegen habe. Na egal, die Jungs vom WALZWERK (Konkurenz) haben jedenfalls mitlerweile fast genau den selben Bestellschein bei Ihren Listen beiliegen, und INCOGNITO (noch ne Konkurenz) haben so was schon lange... Und noch ein Günther-Themenwechsel mit Übergang: **WALZWERK** vermeldet, daß ca. im Sommer 93 eine LP von **ROBERT** erscheinen wird (siehe hierzu auch Reviews in SCUMFUCK 21). Desweiteren ist eine limitierte, buntvinylige Neuauflage der allerersten **BOOTS & BRACES 7"** angekündigt. Habe letztens übrigens das Video von "Zuviel Hass im Wilden Süden" (das ist dieser komische Diskusionsabend, der im SWF 3 unlängst ausgestrahlt wurde) gesehen. Mein Gott, was sind die BÖHSEN ONKELS doch für arme Schwätzer geworden... Das, was den BRACES dort wiederfahren ist, lässt sich eurerseits spielend im dazu von WEISS angefertigten Bericht nachlesen, welcher irgendwo mit in diesem Scumfuck stehen sollte...

Angekündigte Produktionen auf HÖHNIE/NASTY VINYL für "demnäxt": Eine LP/CD/MC mit bzw. von **MÜLLSTATION**, wobei auf der CD 2 Non-LP Bonustracks drauf vertreten sein werden. Desweiteren gibts von der selben Band alsbald eine neue 7", u.a. mit einer neuen Version des Klassikers "Punk Rock König vom Mansfelder Land". Und noch was kündigen diese co-operierenden Labels aus dem sonnigen (?) Hannover an: Alsbald wird eine neue Serie mit 7"-Platten gestartet. Veröffentlicht werden nur Deutsch-Punk Bands, und die Platten werden stets auf 500 Stück limitiert sein. Mit dabei sein werden u.a. DAILY TERROR, MÜLLSTATION, BECK´S PISTOLS, SCHLEIM-KEIM, BLUT + EISEN und noch etliche andere Bands mehr. Watch out, die Dinger wirds dann selbstverständlich auch beim Scumfuck Vertrieb käuflich zu erwerben geben...

Überaus sausuperdupergut gefallen tut mir übrigens die nigelnagelneue LP von **ULTIMA THULE** namens "För Fädernes Landet". Die Band hat zwar von Urzeiten mal eine LP bei ROCK O RAMA herausgebracht, sind allerdings nach eigenen Angaben KEINE Nazis! Na, so was solls ja geben. Jedenfalls ist die LP wirklich ein Mega-Hit, enthält u.a. sogar Coverversionen von den SEX PISTOLS und den BAY CITY ROLLERS (!!!) und bietet ansonsten den gewohnten Götter-Nordland-Punk dieser prima Kapelle. Und weil´s diese LP nur sehr schwer als Import für teuer Geld gibt, wird sie DIM Record-Boss Uhl Großmann (das ist der, den alle mögen) im Sommer als deutsche Lizenspressung herausbringen. Gute Sache, jawoll!!!

(Der nexte Übergang..., man bin ich heut literarisch begabt!): Good old UHL und seine Frau SUSIE (die mit dem Silikonbusen) waren kürzlich hier in Deutschland, um bei den Studioaufnahmen der neuen bzw. ersten **RABAUKEN** LP dabei zu sein. Ich war natürlich auch anwesend. Es war ein lustiges Treffen alter Kameraden äh Bekannter..., und folgendes gibts davon zu vermelden: Die RABAUKEN LP wird selbstverständlich ein Hammer,siehe diesbezüglich auch die Review-Seiten in dieser Ausgabe. Kumpel Uhl und ich hauten uns dann im Beisein der RABAUKEN und anderer Leute (Spiller, Thorsten, Susie) dermaßen die Birne zu mittels aus dem Frankenland mitgebrachtem "Sturm-Pils" (Kult!), das uns schon vor der Fahrt zum abendlichen "Allnighter" in Bochum der Kopf ein Wenig schwankte... Egal, hingefahren sind wir dann aber doch, SUSIE spielte Taxifahrerin, und wir ließen es uns weiterhin schmecken. Bis auf die Tatsache, daß extrem viel Ska und Reggae gespielt wurde (Würg!), hat´s uns in diesem Wattenscheider Laden recht gut gefallen. Irgendwann war auch Scumfuck-Mitredakteur ABEL kurz zu sehen, aber wirklich nur extrem kurz, dann war er wieder weg...! Wieso er Ärger o.ä. in dieser lustigen Menschenansammlung hatte, kann ich nicht nachvollziehen (siehe hierzu seinen Bericht in seiner Kolumne in dieser Scumfuck-Ausgabe), denn mir erschien dort alles recht friedlich... Aber mir auch egal! Jedenfalls war UHL irgendwann dann mal SO besoffen, daß er mit Sicherheit nichts mehr wußte. Kein Wunder, wer nix verträgt, bleibt immer hinten...! Und nochwas vom UHL: Er bringt demnäxt zusammen mit GLOREICHE TATEN Ritzki ein neues Fanzine heraus. Übrigens unter dem SHARP-Banner!!! Wobei SHARP hier allerdings folgendes bedeutet: **S**kinheads **H**aben **A**lle **R**iesige **P**immel! Watch out! T-Shirts sind in Arbeit...!

+++ Da der WIZO-Bassist leider mit seinen Daumen in die Speichen seines fahrenden Mopeds kam, muß die Frühjahrs-Tour der völlig angepissten 3-Mann Band schmerzenden Herzens ausfallen. Ab Mitte Mai ist man aber wieder fit am Start. Gute Genesung von hier aus! +++

ORIGINAL

TELEGRAMME

Pit Roling wurde kürzlich 33 Jahre alt; von dieser Stelle aus nochmals alles Gute usw. usf.! Anläßlich dieser Geburtszahl gabs im ZAKONAS Proberaum seit langem mal wieder eine deftige Party..., und dabei wurde wieder mal deutlich unter Beweis gestellt, daß Duisburg die wohl noch einzige letzte Stadt ist, in der die Punk Rock Post abgeht wie ein Zäpfchen! Na, ich brauch an dieser Stelle ja eigentlich nicht viel zu der Sache schreiben, die LISA SONNENSCHEIN hat soeben noch einen fertigen Bericht darüber hier abgeliefert... Der ist natürlich irgendwo in diesem Heft abgedruckt!

Wie immer, gibts natürlich auch in dieser SCUMFUCK Ausgabe eine Suchmeldung, gähn,nerv! Also, da ist ein gewisser Michael Ott, und der wohnt auf der Dotzheimer Str. 98. Dieser junge (?) Mann hat uns 10.- für ein Abo überwiesen. Alles klasse bis jetzt, doch: In welcher Stadt wohnt der KERL??? Also Jungs, wir bitten mal wieder um eure Hilfe! Besagter Michael Ott möchte sich doch bitte postum beim Fedor (Adresse siehe Einleitung) melden, damit er seine SCUMFUCK´s auch kriegen kann!

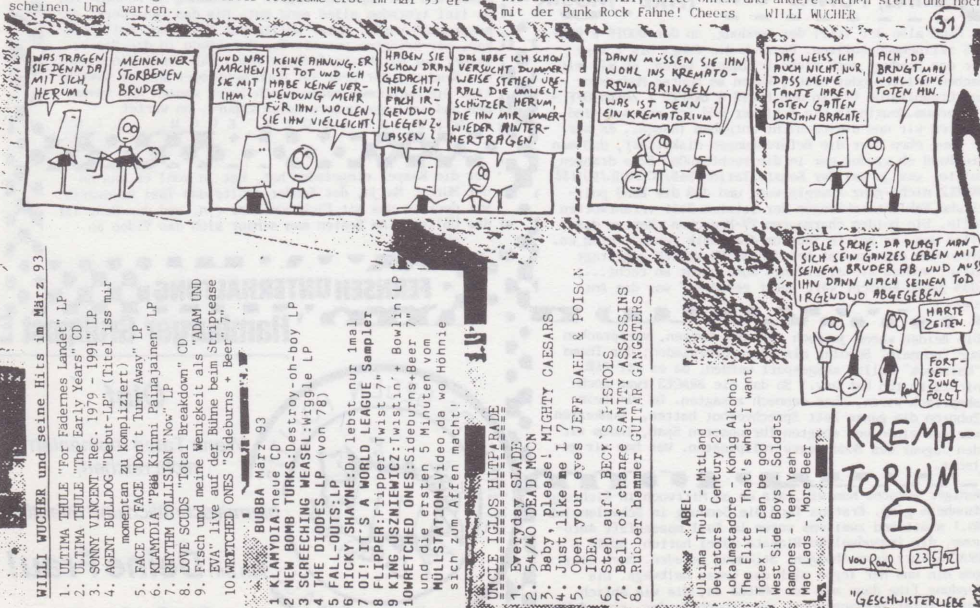
Das SCHMUTZIGE ZEITEN Fanzine vom Kay aus Potsdam gibts nicht mehr. Persönliche und berufliche Gründen zwangen den guten Kay zu diesem Schritt. Schade!
BÜDCHEN BOYS aus Hückelhoven haben ihren Sänger entlassen, Ersatz wurde jedoch schon gefunden. Der Bandname wurde bei dieser Gelegenheit auch gleich gewechselt und man heißt jetzt **ABENEIT BULLETS**. Hm, komischer Name. Außerdem spielen sie jetzt Hardcore/Crossover..., ärmst sowas. **SILENT STORM** haben einen neuen Bassisten und haben sich ebenfalls umbenannt. Neuer Name: **BORRER BOYS**.
Der italienische Oi!-Sampler **OI! IT'S A WORLD LEAGUE** ist nun endlich erschienen. Eine 7" gehört zu dieser LP bei, Musikmäßig ist das Teil allererste Sahne. Gibts für 20.- (billiger gehts nicht!) beim SCUMFUCK Vertrieb.
Der schon seit langem vom FIRE ENGINE angekündigt DEAD GOODS LP-Sampler wird aufgrund diverser Probleme erst im Mai 93 erscheinen. Und warten...

GAFFER macht mal wieder ein neues Fanzine. TEENAGE KICKS heißt das Ding und die Debut-Nummer wird am 20.3. für 2.60 bei Gaffer Weimeskamp 4, 4775 Lippetal 4 erhältlich sein.
ABGELEHNT (Tape von denen ist bei den Reviews besprochen) suchen einen neuen Gitarristen. Wer Interesse hat, melde sich bei Michael Reiß, Nachtigallenweg 29, 4937 Lage Pottenhausen.
Auf dem französischen Label BIRD RECORDS wird ab April 93 ein Sampler erscheinen. Ganze 100 Stück [+ nur als LP! +] ige) LP geben, ansonsten gibts das Teil nur als CD. Heißen wird das Teil "Kids On The Street" und drauf vertreten sein werden u.a. WEST SIDE BOYS, BECK´S PISTOLS, KLASSE KRIMINALE, RED ALERT, BLITZ, BRUISERS und etliche mehr. Na, da lohnt sich das Warten...!

Ein paar Worte wollt ich noch bezüglich des OLLI PRIEN aus Hannover loswerden: Also der Mann ist das wandelnde Videogenie! Soviel Videos, wie dieser Kerl produziert (zumeist sind die Dinger auch noch sehr gut und extrem bill), das geht auf keine Kuhhaut mehr. Allerdings ist im letzten SCUMFUCK wohl der Eindruck entstanden, als würde Olli bei den **BOSKOPS** aktiv mitspielen. Dem ist NICHT so, Olli bearbeitet lediglich die Post für diese Band. Iss im Grunde genommen zwar egal, allerdings hab ich mir sagen lassen, daß jemand von der Band auf diese Richtigstellung wert legt. Armst sowas... Demnäxt wird der Olli übrigens nach Frankfurt reisen, um Kult-Star ERIC HYSTERIC videotechnisch einzufangen. Was daraus wird/bzw. wurde, werden wir euch natürlich im nexten SCUMFUCK brühwarmst-aktuell erzählen...

Und da wir grad von Leuten mit unheimlich viel Power reden, sollte ich eigentlich auch mal auf den guten Rainer Funk hinweisen und ihm wohl im Namen aller SCUMFUCKER ein riesiges Dankeschön für seine ellenlange, unendlich gute COCK SPARRER Story übermitteln. Rainer ist zudem ein dermaßen ausgeprägter Perfektionist, das grenzt schon an Enthusiasmus: Rief er mich doch gestern an und übermittelte mir telefonisch 6 klitzekleine Fehler (die niemandem aufgefallen wären...), auf daß ich sie im Bericht noch auf die Schnelle beseitige! Iss erledigt, Rainer! Zudem sind wir zu dem Entschluß gekommen, daß Du Dir eine kostenlose Freiberg-Fahrt redlich verdient hast! So sei es und so ist es! Amen!

So, jetzt bin ich eigentlich fertig mit den NEWS, ich hoffe ich ha b nix vergessen; ne, sollte alles gewesen sein, hab grad noch mal alles durchgeguckt. Zum Schluß noch eine besondere Empfehlung: Die **NEW BOMB TURKS** aus Amiland touren derzeit durch unsere Landen. Hingehen und zuhören ist angesagt, denn diese Kapelle ist megageil! Meine Tochter wurde am 5.3. übrigens genau 6 Monate alt, es gab allerdings keine große Party, lediglich meine Mutter, die stolze Oma, schickte uns eine Ansichtskarte... Wen das interessiert? Niemanden wohl, aber iss mir doch egal! Bis zum nexten Mal, halte Ohren und andere Sachen steif und hoch mit der Punk Rock Fahne! Cheers WILLI WUCHER



WILLI WUCHER und seine Hits im März 93

1. ULTIMA THULE "For Fädernes Landet" LP
2. ULTIMA THULE "The Early Years" CD
3. SONNY VINCENT "Rec. 1979 - 1991" LP
4. AGENT BULLDOG "Debut-LP" (Titel iss mir momentan zu kompliziert)
5. FACE TO FACE "Don´t Turn Away" LP
6. KLAMYDIA "Pää Kiinni Painajainen" LP
7. RHYTHM COLLISION "Now" LP
8. LOVE SCUDS "Total Breakdown" CD
9. Fisch und meine Wenigkeit als "ADAM UND EVA" live auf der Bühne beim Striptease
10. WRETCHED ONES "Sideburns + Beer" 7"

BUBBA März 93

1 **KLAMYDIA**:neue CD
2 **NEW BOMB TURKS**:Destroy-oh-boy LP
3 **SCREECHING WEASEL**:Wiggle LP
4 **THE DIODES LP** (von 78)
5 **FALL-OUTS**:LP
6 **RICKY SHAYNE**:Du lebst nur 1mal
7 **OI! IT´S A WORLD LEAGUE Sampler**
8 **FLIPPER**:Flipper Twist 7"
9 **KING USZNIEWICZ**:Twistin´+ Bowlin´LP
10 **WRETCHED ONES**:Sideburns+Beer 7" und die ersten 5 Minuten vom **MÜLLSTATION**-Video,da wo Höhnie sich zum Affen macht!

UNCLE IGLOS HITPARADE

1. Everyday SLADE
2. 54/40 DEAD MOON
3. Baby, please! MIGHTY CAESARS
4. Just like me L 7
5. Open your eyes JEFF DAHL & POISON IDEA
6. Steh auf! BECK´S PISTOLS
7. Bell of change SANITY ASSASSINS
8. Rubber hammer GUITAR GANGSTERS

ABEL:
Ultima Thule - Mitland
Deviators - Century 21
Lokalmatadore - König Alkohol
The Elite - That's what I want
Totex - I can be god
West Side Boys - Soldats
Ramones - Yeah Yeah
Mac Lads - More Beer

Kleinanzeigen...

Flohmarkt — Kostenlose, private Kleinanzeigen

Irre-Tapes (Bärendellstr.35,6795 Kindsbach) schickt auch Dir den kostenlosen Tapekatalog.Karte genugt.Ruckporto wäre nett.

Suche Anti-Nowhere-League T-Shirt, sowie Platten oder zumindest Aufnahmen derselben Combo! Hab bis jetzt "Live in Jugoslavia" und die "Best Of.." Gaffer,Weimeskamp 4, 4775 Lippetal.

Suche Deutschpunk-Platten wie VKJ Do-EP,No NamesEP,Middle Class Fantasies EP usw,sowie Videos von allen Deutschpunk-Bands und legendäre Report Berichte,habe Tauschmaterial.Listen und Preise an: Marc Friedrich,Lerchenstr.53,7050 Waiblingen.Gruß an Uwe,Wolfi & Andi.

Suche ein nettes Punkergirl,da ich solo bin.Ich bin 16.Du solltest im Raum Dresden oder Bernsdorf wohnen. Such auch Leute,die Bock auf eine Band hätten.André Lorenz,Schulstr. 23,O-8291 Biehla.

Gesucht werden Kurzge-schichten, Lyrik, Gedichte, Tapes und Zines zwäx Vertrieb. Schickt Euren Kram an: DIATRIBE SUPPPORT, Donnerberg 91, 4300 Essen 11. Und bestellt am Besten auch gleich die Liste gegen RP, die einige Anthologien zu bieten hat. Also meldet Euch zahlreich!

-Ich verkaufe gebrauchte Platten und Zines für zivile Preise. Liste gegen 2 x 1,- DM in Briefmarken anfordern. Dennis Hildebrand, Klommenberg 18, 5650 Solingen 19.

PUNK/Oi! Records for sale. Rarities & bargains. Send I.R.C. for latest list to Bob Burridge. Flat 3, 15 Spring Gardens, Ventor, I.O.W., PO38 IQX, England. Records also wanted. Send lists stating condition of sleeve & record.

Na schon wieder dat Scumfuck ausgelesen,und nu? Ebbe im Karton. Denkste! Jetzt gibt's Punk- und Horrorgeschichten,Comix und allerliebste Sandmännchenposter bei Love & Piss-Vertrieb,c/o André Henze,Falkenberger Chaussee 116, O-1090 Berlin.Liste gegen 1,-DM.

Wir haben hier so'n Laden reaktiviert und suchen Bands,die auftreten wollen! Raba Sillenbruch, c/o Ingrid Schaber,Sillenbucherstr.23, 7000 Stuttgart 61.

Irre-Records präsentiert das Debüt der 2/3 Frauenband UNPLEASANT SUPRISE."The Fear"-EP enthält 5Tracks (16 min) besten Gitarrenbeat,die EP ist limitiert (500 St.) und in schönem Klappcover verpackt.7DM + Porto.Bärendellstr.35,6795 Kindsb.

Der Tape-Dealer Deines Vertrauens! Punkrock auf Kassette zum Tauschen bei Tacky Tape Trading c/o Ronny Rosenberg,Rehmannstr.10,5120 Herzogenaurath.Liste gegen Liste.Nur Tausch!!!

Vertieb von Demo-Tapes only sucht noch Demo-Tapes zum Vertreiben.Die erste Liste gibt's jetzt bei Dirk Ridder,Dingworthstr.33,3200 Hildesheim.Dort gibt es auch den "We don't need the American Bands"-Tapesampler,C90,für 6,-DM+Porto.

Bands für Tapesampler gesucht. Dieter Weiser,Sonnenbühlstr.12 7750 Konstanz.

Ansichten eines Eigenbrödlers - ein art Ego-zine mit lyrischen,abgedrehten Ungereimtheiten,kürzeren Texten in der Art von Erlebnisberichten eines Chris Burgs und Statements/ Glossen zum Geschehen neuerlicher Vorfälle im deutschen Ländle; herausgegeben von Tuberkel Knuppertz. Steriles Layout,da auf dem Bildschirm zusammengeschmissen.Preis: 2,50DM & Porto,bei Tuberkel Knuppertz,Brabantstr.40,5100 Aachen.

Verkaufe: Punk Compilation Video, Hardcore Compilation Video Pt.I und Pt.II und Grunge Compilation Video.Alle Videos sind 180min,VHS und gute bis sehr gute Qualität. Preis: je 25,-DM incl.,eventuell auch Tausch möglich.Zu bestellen bei Jörn Wittkopp,An der Bömmerdelle 5,4630 Bochum 7.0234/283626

Wieder mal hierfür zuständig war der ABEL.

ZUVIEL HASS IM WILDEN SÜDEN ? SKINS, PUNKS UND IHRE MUSIK

So hieß also der Titel der Sendung, an der BOOTS & BRACES teilnehmen sollten. Da sich die Jungs bis 2 Tage vor der Sendung noch nicht schlüssig waren, ob sie mitmachen sollten oder nicht, kamen am Montag Moderator und Organisator (?) in den BOOTS & BRACES / ZÜNDSTOFF - Proberaum.Neugierig wie Schirmer und ich nun mal sind, durften wir uns dieses nicht entgehen lassen.. Es wurde dann eben über die Befürchtungen diskutiert, daß man die Band eh wieder nur in die rechtsaußen-Ecke drängen wollte, was ja bei der Konstellation B&B/NORMAHL/BÖHSE ONKELZ nicht ganz abwegig war, und daß die Band politische Fehlentwicklungen der letzten Zeit verantworten solle. Die beiden charmanten TV-Menschen räumten das alles aus, es sollte "nur um die Musik gehen", hieß es. Wieso man dann zuerst bei den NOIEN WERTEN angefragt hatte, wußten sie allerdings auch nicht so recht..., "das ganze Konzept wäre jetzt geändert" war die Antwort.

Die Beiden waren ja auch voll die Netten, versprachen nur "normale" Schüler als Gäste einzuladen; das Thema "Walzwerk" sollte ausgespart werden, da es mit B&B nichts zu tun hat usw.! So daß die BRACES zwar noch skeptisch waren, aber dennoch zusagten. Da wir beim Zuhören die ganze Zeit Sprechverbot hatten, bunkerten wir gut einen und sorgten für unseren Spaß, indem wir den Jaguar des Moderators vollpissten. Was ham wir gelacht.

Weniger gelacht ham wir, als es am Mittwoch in Richtung Mannheim ging. Erstens fand die Sendung im Schwulenclub No.1 statt und zweitens waren im Saal massenfaft Autonome, die irgendwelche Plakate dabei hatten. BOOTS & BRACES kurz vorm Absagen; Stimmung geladen. Nach einigem Hin und Her legte sich das Ganze halbwegs. Die Sendung fing dann mit den ONKELZ an, die wie üblich wegen ihrer Vergangenheit angelabert wurden, sich dabei aber gut aus der Affäre zogen.

Einige dümmliche Kommentare von vermummter Seite, Stimmung geladen... Schließlich B&B in einer Diskusion mit L.Besa und den beiden Moderatoren. Erheblich armes Gewäsch von den Kaputzenträgern - Stimmung am Kochen. Na, es lief trotzdem alles ganz gut, bis das "Walzwerk" angesprochen wurde. Matze wollte den Moderator tollschokken, wir kriegten uns mit den Autonomen in die Haare; leider nur mit Wortgefechten usw.! B&B verließen darauf die Sendung, der Rest ist dann mehr oder minder unwichtig. Die Autonomen nahmen noch ihren ganzen Mut zusammen und schlugen unsere Autos kaputt, na wartet

W I R K R I E G E N E U C H A L L E !

Wer die Kasper eingeladen hat, hat ja wohl eh was an der Mütze. Na ja, der Sender zahlte das Taxi heimwärts, wir deckten uns mit Eichbaum Bier ein, und der Rest ist das Übliche. Am Besten man schaut sich das Video an.

--WEISS--

FERNSEH UNTERHALTUNG

Hamburger Grußpost



Olaf

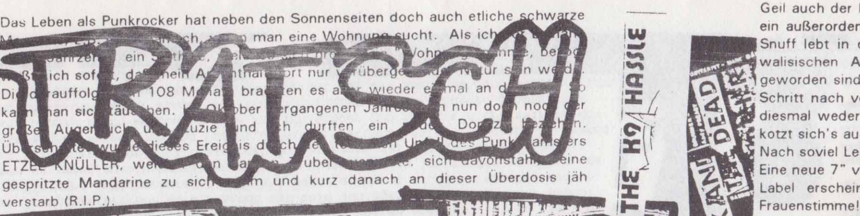
Wenn Taten momentan nicht reichen, hiermit schriftlich und öffentlich:

Ich bin **Deine Frau!**

Die Schlampe

TRATSCH

Das Leben als Punkrocker hat neben den Sonnenseiten doch auch etliche schwarze M[illegible]ch, [illegible] man eine Wohnung sucht. Als ich [illegible] [illegible] ein [illegible] Wohn[illegible], be[illegible] [illegible]ich so[illegible], da[illegible] mein A[illegible]enthalt dort nur vorüberge[illegible] sein wer[illegible]. Di[illegible] darauffolg[illegible] 108 M[illegible] bra[illegible]en es a[illegible] wieder e[illegible]mal an d[illegible] So ka[illegible] man sic[illegible] täu[illegible]hen. [illegible] Oktober [illegible]ergangenen Jahres [illegible] nun doch noch der gr[illegible]ße[illegible] Augen[illegible]lick, u[illegible] Luzie und [illegible]ch durften ein [illegible] Do[illegible]z[illegible] bezie[illegible]en. Über[illegible] wurde dieses Ereig[illegible]is d[illegible]ch [illegible] Unf[illegible]ll des Punk[illegible]ers ETZEL KNÜLLER, we[illegible] [illegible] sich davonstahl, eine gespritzte Mandarine zu sich [illegible]m und kurz danach an dieser Überdosis jäh verstarb (R.I.P.).



Da sich mit tränennassen Augen schlecht schreiben läßt, fiel mein geplanter Bericht für's letzte SCUMFUCK buchstäblich in's Wasser (Verständlich - oder?). Die Zeit aber blieb trotzdem nicht stehen und es gibt allerhand News, Infos und Tratsch zu vermelden. Here we go diesmal also:

Beginnen möchte ich mit meinem jedes halbe Jahr stattfindenden London-Kurz-Trip: MERYDOWN-Cider ist immer noch der Beste, wenngleich auch der mit Abstand Teuerste. Deshalb bevorzugt der sparsame Schwabe die beinahe genauso gut mundende, aber um über eine Mark billigere Hausmarke der Kaufhauskette SAINSBURY.

Nicht wenig überrascht war ich, daß im Gegenstz zu meinem letzten halben Dutzend Aufenthalte in der Nebelstadt, dort endlich mal wieder der Bär los war. Am ersten Abend spielten ARTLESS, die New Yorker Band um das Unikum MIKEL BOARD, zum Tanze auf. Sie kamen für gerademal 4 Auftritte von den USA nach England geflogen und verloren durch diese Aktion die Unsumme von 4000 Dollars. Na, wenn das nicht Punkrock ist...

Am darauffolgenden Abend standen P.K.R.K. aus Frankreich und 999 auf der Bühne. Pogo und Bier waren Trumpf. Fragt mich nicht, wie ich wieder nach hause kam - würd's selber gern wissen.

Den absoluten Besucherrekord stellten DWARVES und SUPERSUCKER auf. Eine etwa hundert Meter lange Schlange stand vor der VENUE im Stadtteil New Cross an. Da mein Kumpel Stephen den Nachmittag über eh schon im HARD ROCK CAFE kräftig abgepumpt hatte und gelinde gesagt "rotze" war und zudem seine Jacke vergessen hatte, mußten wir diesen Gig infolge polarer Temperaturen sausen lassen. Auch der Tag darauf brachte kein Glück, denn der SOCIAL DISTORTION-Auftritt im POWERHAUS fiel glatt aus. Gründe wurden keine genannt, na ja, als Superstars hat man das nicht mehr nötig. Dennoch nutzten wir diesen Fehlschlag geschickt aus und brachten den Insulanern mittels mitgebrachtem Jägermeister mal wirklich "echte" Kultur bei.

Die Überraschung der Woche bekamen wir am darauffolgenden Abend in irgend so'nem asozialen Pub im Süden London's zu sehen (und vor allem zu hören): BIG BOY TOMATO. Herrlichster, volle Pratze abbrechender Pop-Punk, bei dem man schon nach dem zweiten Song nassgeschwitzt nach Atem ringen mußte. Diese Band sollte man sich merken, so ähnlich haben MEGA CITY 4, SENSELESS THINGS und Co. auch mal begonnen.

Geil auch der letzte Abend: SAD WANKERS, die Nachfolgeband von SNUFF fetzte ein außerordentlich geiles und frisches, humorvolles Set herunter. Der Geist von Snuff lebt in dieser Band zweifelsohne weiter. Abschließend erfreuten einen die walisischen ANHREFN mit ihren bekannten Hits. Obwohl sie deutlich härter geworden sind, haben sie ihre Melodiösität beibehalten und damit einen deutlichen Schritt nach vorne gemacht. Aufgrund der bevorstehenden Heimfahrt tranken wir diesmal weder Bier, noch Cider, noch Jägermeister, denn auf der Fähre im Orkan kotzt sich's auch ohne ganz gut.

Nach soviel Lebendigem, nun zur Konserve:

Eine neue 7" von WAT TYLER wird in Kürze auf dem londoner DAMAGED GOODS-Label erscheinen. Nicht nur, daß die Musik extraklasse ist (mit supergeiler Frauenstimme!!!), dazu gibt es außerdem noch ein Booklet, in dem der dicke JEAN nackt in denselben Stellungen wie MADONNA in ihrem Sexbuch post. Dat Dingens wird auf 1000 Stück limitiert sein.

LEE WOOD, ehemals Betreiber des legendären RAW Labels und Herausgeber des SPIRAL SCRATCH-Magazines hat nun endgültig dem Punkrock den Rücken gekehrt und vertickt fortan alte Möbel und sonne Krams. Ein Beinbruch ist das allerdinx überhaupt nicht. DAMAGED GOODS und INCOGNITO RECORDS haben den gesamten Masterbänder-Bestand des RAW-Labels aufgekauft (mit massig unveröffentlichtem Material!!!) und werden, nachdem wir alles gesichtet haben, noch manche Perlen dem geneigten Hörer präsentieren können.

Wo wir nun schon bei der Eigen-Schleich-Werbung sind: INCOGNITO RECORDS hat noch einen weiteren Killer zu präsentieren. Es wird dort in Kürze eine Sampler-Serie mit Namen BACK TO FRONT gestartet. Diese Sampler werden raren Punkrock von 1977-82 weltweit beinhalten. Die erste LP steht kurz vor ihrer Vollendung und es werden so klangvolle Namen wie HELMETTES, BASTARDS, K9'S, NASTY FACTS, RAZAR, VICTIMS, BLITZ BOYS und und und vertreten sein. Zur Auflockerung des Layouts habe ich ein paar Covers davon abgebildet. Die Erstauflage wird auf 1000 handnummerierte LPs limitiert sein und wenn die Nachfrage entsprechend groß ist, wird eine unlimitierte CD-Veröffentlichung folgen. Was diese Serie von anderen, zuvor schon ab und an begonnenen Projekten dieser Art unterscheidet, ist, daß diese Platten nicht als Bootlegs erscheinen werden. Es kostete zwar eine Menge Zeit und Energie, die Rechte an diesem alten Müll aus allen Ecken und Enden dieser Erdkugel zu beschaffen, aber letztendlich wird es den Punters und Käufern zugutekommen. Endlich ist das Ganze inhaltlich langfristig berechenbar, es wird keine Songüberschneidungen geben und es kann mit öffentlichen Anzeigen geworben werden, so daß jeder, den's interessiert, die Chance hat, an die Teile heranzukommen.

Parallel dazu läuft die streng limitierte 333 X UP & DOWN-Serie natürlich weiter. Dort sollen alte und neue Bands rund um den Globus zu Wort kommen. In Kürze erscheinen werden EPs von den BRATBEATERS (D,1993), WAT TYLER(UK,1993), MARIONETZ(D, 1981-83), MARIONETTES(D,1979,die Vorgängerband der MARIONETZ), PETER P.(D,19panne) und ZONA A(CR,1992). Pogo Pogo, Ratz Ratz!

Eine traurige Nachricht zum Schluß kommt von VINCE, dem RELEASED EMOTIONS Records-Betreiber. Er hört nun endgültig mit seinem Label auf. Zum Abschluß wird er noch ein SEX PISTOLS/DAMNED-Tribute veröffentlichen. Hoffen wir, daß es ein würdiger Abschied wird.

Barny Stult

KOLUMNE

Lucertola

Wieder gibt es Dinge zum lastern,berichten kritisieren und verurteilen,mit denen ich mich im folgenden auseinandersetzen möchte.Es gibt Leute die sich des öfteren über unseren zu hohen Alkoholkonsum beschweren,im speziellen Fall,wenn wir in Sachen Scumfuck Tradition-Reportage unterwegs sind.Die Sachlage ist ja eindeutig.Ich trink viel,bin besoffen und kann mich daher oftmals nicht an den chronoligschen Ablauf der Geschehnisse auf Konzerten oder dergleichen erinnern.Diese Vorwürfe stimmen so und sind auch insgesamt berechtigt,nur meine ich,daß das ganze mein Hobby ist und ich von daher machen kann,was ich will und mich eigentlich nicht rechtfertigen müßte.Nur ist das Scumfuck nunmal ein Fanzines was von vielen Leuten in ganz Deutschland gelesen wird,und wenn ich dann aufgrund meines Suff-Schädels irgentwelchen Dünnschiss über eine Band verbreite,bekommen dadurch eine nicht geringe Zahl an Leuten ein völlig falsches Bild von einer Band/Veranstaltung/Person/etc.So geschehen in der letzten Ausgabe,wo ich versucht habe noch etwas vom Rim Shout-Interview widerzugeben,was mir aber wohl nicht geglückt ist,wie mir die Band später zu verstehen gab.Somit dementiere ich die Zitate aus dem Interview der Band und entschuldige mich mal dafür,derartige Gerüchte in die Welt gesetzt zu haben.Vielleicht können wir das demnächst ja mal richtig klarstellen.

Dennoch werde ich auch in Zukunft nicht den braven Schreibeling spielen und die Finger von der Flasche lassen.Wer das nicht mag,soll kacken gehen,ist ja klar,ne.Außerdem hat Kollege Fisch ja ganz neue Maßstäbe gesetzt,warum also nicht.Apropos Maßstäbe.Wir vom Scumfuck scheinen da ja ganz neue Trends und Moden in die Welt gestzt zu haben.Denken wir mal eben zurück an die Nummer 20 mit dem "Peter Orloff Special" und dem ganzen anderen Schlager-Kult.Viele Leute fanden es gut,viele scheiße und so weiter,kennen wir ja.Wie gut es aber teilweise ankam,konnten wir selber nicht abschätzen.Als ich letzte Woche das Mittagsmagazine im Fernsehen anschaltete,wunderte ich mich zu dieser Zeit Klänge unseres Idols im TV zu vernehmen.Grund dafür war ein Bericht über ein Peter Orloff-Konzert im Kölner Luxor,wo hunderte von Kids und Disco-Jüngern zu seinen Klängen abkulteten."Peter Orloff ist IN.",war ein Zitat aus diesem Bericht.Da frag ich Euch mal,sind wir nun Trend-Setter oder nicht? Anzumerken sei aber auch noch,daß sich Peter im darauffolgenden Interview wieder sehr souverän verhielt und all seinen Charme spielen ließ.Er ist wieder in Höchstform.Und wo wir schon mal beim Schlager sind,sollte noch einmal die "Goldene Schlagerparade" auf Sat1 donnerstags um 21.15 Uhr erwähnt werden. Wenn es immer noch Dummbratzen gibt,die diese Sendung ignorieren,seinen diese nun dringenst aufgefordert,sich den Kulturschock mal anzugucken.Alleine die Moderatoren Peter Bond und Frederic Meisner,bekannt von der Rateshow Glücksrad, sind dieses schon wert.Witze wie sie schlechter und flacher nicht sein können und dazwischen immer wieder kultige Ohrenspüler aus vergangenen,glorreichen Schlagerzeiten machen das Mitsingen obligat.Bei uns diese Sendung schon Pflicht Stuff,kann und muß man.

Aber das wird den meisten ja wieder nicht zusagen,ist ja kein Punkrock.Wir jedoch denken,"Bei mir kann jeder machen,was er will".Wieso denn immer so verbissen ? Aber ist ja auch egal,schließlich gibt es ja auch noch erfreulicheres im Leben.Ein Beispiel dafür ist zum Beispiel die zur Zeit im Raum Holzwickede/Unna anlaufende Aktion "TRINKEN GEGEN ALKOHOLISMUS".Jeder meint sich ja engagieren zu müssen in der heutigen Zeit.Lichterketten gegen Rassenhass.Spenden für Bosnien,8 Millionen für Matthias Sammer usw.Wer aber neben all dem Engagemont noch eine unpolitische Linie beibehalten will,kann es nun in dem oben angesprochen Aktionskreis unter einen Hut bringen.Für Leute,die sich allerdings doch nebenbei antifaschistisch betätigen wollen, sei die Abteilung Negerkuskuß-Essen gegen Rassismus wahrscheinlich genau das richtige.Wir in Holzwickede wissen uns noch einzusetzen und schauen nicht untätig zu.Also tu auch Du was,sei aktiv.Möglichkeiten gibt es heute genug.



Jetzt aber mal zu was anderem.Einige von Euch wissen vielleicht,daß einmal im Monat in Bochum Wattenscheid ein Allnighter stattfindet.Ich bin da ja nicht so firm drin,aber bisher dachte ich,daß sowas unter nem recht unpolitischen oder gar SHARP-Motto abläuft.Doch hier wurde ich eines besseren belehrt.Immer offen für jeden Scheiß fuhren wir im Januar mal zu diesem Treffen hin.Unter uns war auch eine bunthaarige Person,was uns schon ein bißchen Unbehagen bereitete.Aber wir dachten uns ja,If the Kids are united und Oi! Oi! Oi! pipapo,dachten wir.Beim betreten des Kulturbahnhofs wurde dann besagte Person jedoch mit den Worten "Sieg Heil! Wir geben Dir 20 Sekunden oder Du bist tot." empfangen.Damit hatten wir ja echt nicht gerechnet.Während gerade die nächsten zwei unseren Kollegen mit "Wir sind die Leute,die man Nazis nennt." provozieren wollten,lief vom Plattenteller Reggea-Musik.Aber die wird doch von "Niggern" gespielt,also völlig unarisch,wie kann man als guter deutscher Skinhead denn das tollerieren.Uns war das alles zu panne und wir verließen den Laden recht schnell wieder,in unserer United-Einstellung um Meilen zurückgeworfen.Scheint wohl echt nicht zu klappen.Wir halten den Kopf nicht mehr für so'n Scheiß hin.Mir ist das aber auch egal,ich komme gute zurecht.Trotzdem höre ich mir gerade die neue Platte von Ultima Thule an.Also die singt ja echt günter mit.

War ja jetzt wieder was ernstes,soll aber auch genügen für jetzt.Meine ach so hochgeistige Kolumne nähert sich dem Ende und Ihr habt es mal wieder geschafft,Euch da durchzuquälen,oder auch nicht.Also sach ich nur noch Drink,Fight and Fuck.Euer lieber **ABEL**.






RECORDS • TAPES • CD's

Knock Out Rec., Buesackerstr. 32, 4100 Duisburg 18, West Germany, Tel.:0203/495701

NEW NEW NEW NEW NEW NEW
JIMMY KEITH AND HIS SHOCKY HORRORS "Fun"LP.Fast, Melodic Punk Rock.
RED ALERT "Blood,Sweat 'N' Beers"LP. 12 neue Songs der Englischen OI Legende.

Mailorderliste mit vielen CD'S,LP'S,7"'s,Tapes aus dem Bereich Punk/HC/OI fuer 1.- Rueckporto, falls zur Hand.

+Nasty News+++Nasty News+++Nasty News+

TATTOOED CORPSE
LOUDER THAN HELL CD

MÜLLSTATION
WIR SIND DABEI LP/CD & 7"

THE LOST LYRICS
SOME THINGS NEVER CHANGE CD

MERCYLAND 7" PSEUDO HIPPIES EP
SOUNDS FROM THE STREET Vol.3 EP
(Vulture Culture, Crassfish, The Infensl, Swoons)

Weiterhin erhältlich:
SCHLEIM-KEIM - ABFALLPRODUKTE DER GESELLSCHAFT LP/CD
SICHER GIBT ES BESSERE ZEITEN... Vol. I & II - SAMPLER LP/CD
Y-FRONTS - CATCH 22 EP
SK- SCHWARZ ROT GOLD EP
TATTOOED CORPSE EP
OLSEN BANDE - BRUTALITY EP
CRASSFISH LP
PISSED SPITZELS/ADULESCENTS U.K. EP

7" = 5 DM LP = 15 DM CD = 20 DM (+ Porto)
Liste kommt für 'ne Mark!

NASTY VINYL
Riepestr. 17 3000 Hannover 81
Tel. 0511/839867 Fax 05032/67917

BACK TO FRONT

RARE PUNKROCK 1977-'82

THE BASTARDS — The Blitz Boys — Eddy's New Shoes. — VICTIMS

Die ultimative Sampler-Serie mit rarem und obskurem Punkrock von 1977-82 weltweit startet jetzt! Vol.1 erscheint im April 1993 und ist auf 1000 handnummerierte LPs limitiert.

stamp out disco | RAZAR — TASK FORCE (UNDERCOVER COPS) — ATTENTAT — TROIS MINUTES

Versäume nicht den Einstieg und sichere Dir ein Exemplar. Infos & Vorbestellungen mit DM 1,- Rückporto bei:

INCOGNITO RECORDS
HERMANNSTR.1, 7000 STUTTGART 1

Wir haben außerdem einen Mail-Order mit Riesenauswahl günstiger Punkscheiben weltweit, die's zum Teil exklusiv nur bei uns gibt.
Liste anfordern!

THE IDIOTS im "Zenit"/Stendal am 9.1.93

Hier mal wieder was aus dem wilden Osten. In den selbigen sollte die Deutschpunk-legende namens HASS kommen. Da der geplante Auftritt in Berlin terminlich sehr ungunstig lag, entschlossen sich Timmi und meine Wenigkeit zu einen Abenteuertrip mit der Deutschen Reichsbahn nach Stendal. Wir verließen Samstagmittag guten Mutes unser geliebtes Heimatdorf. Den ersten Aufenthalt hatten wir in Brandenburg/Havel (für Nichtwisser: das ist 'ne Stadt), wo wir die Gelegenheit nutzten, 'nem Kumpan einen Freundschaftsbesuch abzustatten. Kein zufällig hatte der Lange, so nennt man diesen Menschen, 2 Tage vorher Geburtstag. Na, das war natürlich ein Grund, gemütlich ein, zwei Gläschen Sekt in 'n Mund zu nehmen und am Computer eine Partie "Tank Wars" zu spielen.

der Fi



Danach ratterten wir in Richtung Rathenow. Die Deutsche Reichsbahn hat wirklich was zu bieten, da kann man nicht makeln. Oh man, ein herrliches Geholper und Gepolter. Die Fahrt schien kein Ende zu nehmen. Als wir endlich in Rathenow ankamen, stellten wir zu unserem Erstaunen fest, daß der Zug tatsachlich punktlich war. Na gut, wir deckten uns am Bahnhofs-Imbiß erstmal mit 0,5 Kaliber Blechmantelgeschossen mit dezentralen Aufreißzündern (sprich Bierdosen) für die weitere Fahrt ein. Ein kleines Abendessen nahmen wir auch zu uns. Timmi kaufte 2 Bockwurste, welche noch bahntrechende Wirkung haben sollten. Aber dazu spater.

Reichlich mit Bier versorgt setzten wir uns in den Zug nach Stendal in der Altmark. In Stendal angekommen erwartete uns gleich eine Hiobsbotschaft. Schon am Bahnsteig erfuhren wir, daß HASS den Auftritt abgesagt hatte. Sauber, da macht man mal eine solche Tour mit dem "Unternehmen Zukunft" und dann dies. Wenigstens sollten die Dortmunder IDIOTS spielen. Von denen wurde zwar in letzter Zeit nicht sehr viel gutes berichtet, aber wo wir schon mal hier sind ...

Es war noch reichlich früh am Abend. Deshalb enterten Timmi und ich die Bahnhofskaschemme. Die Kneipe erfüllte alle Erwartungen, die man mit dem Namen MITROPA verbindet. Inventar, Bedienung und Gestalten, alles original alter Osten. Ja, da schießen mir immer noch Freudentranen in die Augen. Leider waren die Preise nicht mehr so wie fruher. Um 19 Uhr begannen wir unseren langen Fußmarsch zum "Zenit", wie der Veranstaltungsort hieß. Das "Zenit" befindet sich in einem dieser Neubaugebiete, welche Ähnlichkeit mit Irrgärten haben. Da half nur noch fragen. Zwei etwas betagte Frauen gaben uns Auskunft. Sie waren sich nur nicht sicher, ob sie das "Zenit" nicht mit dem Club "11. Parlament der FDJ" verwechseln. Wie sich herausstellte, irrten sie sich nicht.

Im Zenit taten wir uns erstmal in den Räumlichkeiten um. Ich fühlte mich um einige Jahre zuruckversetzt. Hier gab's noch echte Vertreter des Stammes der Irokesen zu sehen. An der Bar wurde durchaus schone Musike vom Band gespielt, aber in was fur einer gräßlichen Garagenqualität. Die Bedienung ging recht flott. Wir mußten nur immer kurz zwei Finger zum Victory-Zeichen spreizen, schon bekamen wir zwei Pilsener. So suppten wir lang hin und beobachteten ein paar Leute, die ihre letzten Groschen in Glücksspielautomaten steckten. Und wenn auch diese verspielt waren, kam's zu dem üblichen Geschnorre. Nach und nach füllte sich der Schuppen. Das Publikum bestand fast nur aus Punks und scheinbar einigen wenigen Metallern: der Sprache nach zu urteilen nicht nur aus der Altmarker Gegend, sondern auch aus südlicheren Gefilden Sachsen - Anhalts. Enttäuscht war ich darüber, daß von den Leuten, mit denen ich mich hier eigentlich treffen wollte, leider keiner erschien.

Benito
Strichjunge mit Zukunft
ein Pädagogikprojekt in Manila

Irgendwann griffen sich dann THE IDIOTS ihre Instrumente und es ging los. Der Sänger außerte, man freue sich über das zahlreich erschienene Publikum und man wolle zuerst neueres Material zum Besten geben. Oh no, damit war zu rechnen. Ich hab nun wirklich nichts gegen die schnelle Mucke, aber was da kam war zu dresch, dresch, dresch maßig. Die Instrumente knallten einem förmlich in die Ohren, und der Gesang stellte alles noch in den (akustischen) Schatten. Ich hatte echt Schwierigkeiten zu erkennen, ob da nun englisch oder deutsch gesungen wurde. Wenigstens war für HC die Lautstärke recht "gering". Die meisten Leute konnte die Musik nicht erwärmen. Ein paar Idioten (Anm.: nicht die Band) begannen aber rabiat ihre Extremitaten rumzuschmeißen - was folgte war Brutalpogo vom ekligsten. Dem Sänger der IDIOTS muß man lassen, daß er sich voll engangierte, um Stimmung zu machen: er tobte auf der Buhne (war eher ein Podest) herum, legt sich ab und zu mal hin, klopfte die ublichen markigen Spruche gegen Glatzkopfe und sprang sogar ins Publikum, um Rumstehende personlich zum Tanzen aufzufordern. Allein, das Bemuhen fruchtete nicht recht.

Albern wurde es, als er ein Lied gegen Drogen ankundigte. Sofort gab es von allen Seiten Mißfallensaußerungen. Schnell einigten sich die IDIOTS untereinander und dann kam die neue Ansage:" Na gut, nicht gegen Drogen, aber gegen Heroin". Tja, da sollte nun der "Anti-Nicht-Gegen-Drogen-Aber-Gegen-Heroin-Song" losgehen. Der Gitarrist griff auch in die Seiten, doch nach einigen Takten blieb er schon hängen. Auch der zweite Versuch endete so. Vor Wut schlug er gegen einen Sicherungskasten, der neben ihm hing. Mensch, was sollte denn das, oder sah der Kasten wie ein Heroin-Dealer aus"

Dieter!
Ist mir einfach so heraus gerutscht.
Tut mir leid.
Dein Luder!!!

Langsam begann ich den Ausflug hier her zu bereuen. Auch ein Luftgitarrist, der gewaltig in die unsichtbaren Saiten schlug, konnte mich nur noch wenig erfreuen. Doch dann wendete sich das Blatt. THE IDIOTS begannen altere Songs wie *"Tage ohne Alkohol"* und *"Der Säufer"* zu spielen. Im Publikum gab's einen Stimmungswandel. Jetzt entstand ein größeres Getümmel vor der Bühne. Ich dachte, mit dem Brutalpogo sei es wegen Erschöpfung vorbei, womit ich aber falsch lag. Mit 1,80 m halte ich mich nicht unbedingt für klein, und zu Boden gestürzt bin ich auch nicht. trotzdem zeichneten sich deutlich Abdrücke von Schuhsohlen auf meinem T-Shirt ab. Wer zu tief in die Flasche gekuckt hatte, war chancenlos. Immer wieder mußten Besoffene vom Fußboden hochgerissen werden. Ach, wie gemütlich ist es doch dagegen in der Berlin-Potsdamer Gegend. Zwei pubertärenden Teen-Weiber schienen das ganze für eine Cancan-Veranstaltung zu halten und schwangen ihre Beine besonders hoch. Irgendjemand hatte davon die Schnauze voll; es gab einen kleinen Tuckser und schon kullerten die beiden Tussen in innigster Umarmung am Bühnenrand lang.

Sei's drum, so schlecht war der letzte Teil des Konzertes wirklich nicht und den IDIOTS wurden noch einige Zugaben abverlangt. Als die dann nicht mehr konnten, warf der Drummer ganz einfach sein Schlagzeug um. Es schapperte schon und dann war Ruhe.

Wir setzten uns an die Bar. Timmi erwähnte, bei meinem T-Shirt kämen weiße Flecken durch. Ich mußte ihm erwidern, daß weiß die eigentliche Grundfarbe desselbigen wäre. Aber überhaupt waren meine ganzen Klamotten vollmistig. Einige Meter weg versuchte ein Blödmann einem anderen mit seiner Stirn die Nase einzudreschen, was ihm auch, weil niemand rechtzeitig eingriff, gelang. Der Drummer der IDIOTS erschien neben mir am Thresen. Ich sagte zu ihm: "Menschenskinder, du kannst doch nicht einfach so dein Schlagzeug umschmeißen." Als Antwort zeigte er ein überlegenes Lächeln und klopfte mir auf die Schulter - er war ultra voll. Nun wunderte ich mich nicht mehr über seine eigenartige Interpretation mancher Stücke. Das einzigste, was er noch rauslallen konnte, war: "Ich find's gut hier, ich hasse Nazis." Wenigstens schaffte er noch zu erzählen, daß man bald auch in Berlin spielen werde. Da wird es für die IDIOTS aber hart zu bestehen. Zwar ist das Berliner Publikum ziemlich HC-lastig, doch im Vergleich zu Stendal natürlich ungleich kritischer.

Langsam war es an der Zeit, sich nach einer Übernachtungsmöglichkeit umzusehen. Doch Timmi bekam mal wieder Probleme mit seinem Magen und er war der Meinung, daß es wahrscheinlich ein Wiedersehen mit seinen Bockwürsten geben würde. Also zogen wir ab. Das lautstarke Wiedersehen mit besagten Würsten ließ dann auch nicht lange auf sich warten. Ich sah ein, daß es keinen Zweck mehr hatte, hier zu bleiben, denn Timmi geht es in solchen Phasen wirklich dreckig. Danken möchte ich dem Mann, der, möglicherweise mit einem kleinen Schwips belastet, sein Fahrrad an einer Brücke verloren hatte. Das Rad hat uns den Weg zum Bahnhof stark erleichtert. Anständig wie wir sind, ließen wir es am Bahnhofsgebäude stehen. Wir stiegen in einen Zug, der zwei Stunden später losfuhr. Aus jüngster Erfahrung schlau geworden, wählten wir diesmal den Umweg über Magdeburg und so ca. gegen sieben Uhr früh konnte ich mich in mein heimatliches Bett fallen lassen.

Erwähnt sei noch eine Episode, die sich auf der Rückfahrt abspielte. In Magdeburg hatten wir etwas Aufenthalt und gingen deshalb in einen Imbiß. Ich schlang mir eine Bulette/Frikadelle hinter. Kurz nach uns betraten ein paar Blödmänner den Imbiß. Einer von ihnen (kein Skin) grüßte in seinem ekligsten "Machdeborgschen" Dialekt mit "Heil Hitler". Da gab's beinah ein Wiedersehen mit meiner Bulette ...

Matthis

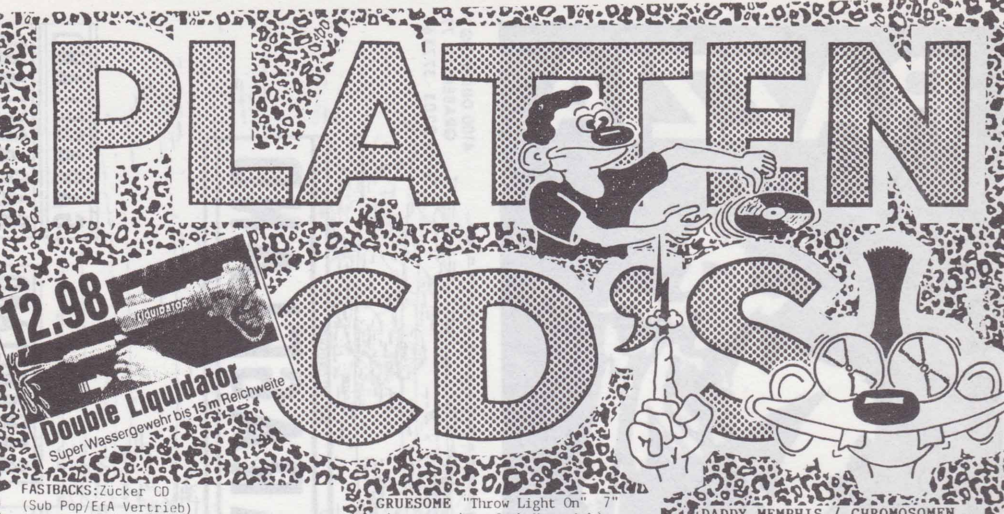
16. November 1992

Das









FASTBACKS:Zücker CD
(Sub Pop/EfA Vertrieb)
Genial.Beste Sub Pop Platte des Jahres, auf jeden Fall! Toller Melodiepunkrock mit mehrstimmigem Frauengesang und schön knalliger Gitarre,überraschenden Breaks(keine Angst,kein Gehacke!)und geilen Songs.Unverzichtbar,würd ich sagen!Wer die FBX kennt,weiß sowieso was Sache ist und schreitet zur Tat, aber ihr unwissenden da draußen solltet auch mal einen Versuch starten:Ihr werdet es mit Sicherheit nicht bereuen!Hand drauf, Langen! Bubba

TATTOOED CORPSE Louder than hell
Nasty Vinyl CD
Endlich mal eine CD, wo der Pfeil abgeht, eine, die nicht clean & digital klingt. Tattooed Corpse aus Portland/USA überzeugen hier mit 14 Stücken, die es in sich haben. Eine gediegene Mischung aus Rock, Punkrock und HC. Sehr gut klingende Gitarrensolis, passender Gesang und permanenter Vorwärtsdrang zeichnen die Sache aus. Einziger Kritikpunkt, die eine Gitarre ist schon mal etwas langweilig, wird aber vom Rest der Musik wunderbar kompensiert. Kann man nur empfehlen, gefällt! Fedor

GIGANTOR "Mister Blue Sky" 7" (Lost and Found)
Hannover's nach Amerika-klingende-Truppe No.1 meistert diese 3 Song-EP grandios mittels ordentlicher Melodie und günstigstem Tempo. Einprägsam, flott und bestens produziert, ohne Ausfall gibts hier 3 wunderschöne Punk/HC-Perlen a'la BAD RELIGION. "Für zwischendurch" und so immer wieder hörenswert; auch am Cover wurde nicht gespart. Perlig und überdurchschnittlich! W.W.

ROOM 100:On the saddle 7"
(Hiljaiset Levyt Rec.,PL 211,33201 Tampere,Finnland)
Leicht angewaveter PunkRock mit voll geilen Refrains und astrein produziert. Das Cover ist auch nett(eine flotte Perle sagt "Hey Baby,let's ride",und ein motorradfahrender Afrika-Korps-Soldat sagt "Jawohl!"),also rundum zufriedenstellend.Die B-Seite ist eine Patti Smith-Coverversion ("Dancing Barefoot") die auch sehr kompetent daherkommt.Fast so gut wie die CELIBATE RIFLES-Version. Bubba

GRUESOME "Throw Light On" 7"
(Dim Rec./Scumfuck Vertrieb)
Weißes Vinyl, 6 Songs, schönes Cover. GRUESOME kommen aus Japan, was auch unschwer am Cover erkennbar ist. Die Herren Japsen spielen ziemlich harten, flotten Oi!-Core, 6 Songs lang; und man versteht natürlich kein Wort von dem, was sie da singen. So was ist eigentlich nicht mein Fall, aber ich muß gestehen, daß mir die Mucke von GRUESOME recht gut gefällt. Nicht immer, aber immer öfter mal. Limitiert ist die Platte in weißem Vinyl auf 500 Stück, danach gibt's das Teil "nur noch" in Schwarz; also ranhalten! DIM Records bewies mal wieder einen guten Riecher bei der Verpflichtung dieser Band..., da wird man wohl noch einiges von hören! Wenn harter Sound, dann bitte stets SO! W.W.

V.A. SOUNDS FROM THE STREET Vol.3
Nasty Vinyl/Scumfuck Vertrieb
Witziges Coverfoto. The SWOONS - schöner Punkrock mit melodischem Frauengesang, gut! VULTURE CULTURE - brillianter Punkrock mit gutem Frauengesang, hier leider nur ein Cover. THE INFENSI - melodischer Punkrock ohne Kanten. CRASSFISH - eigentlich netter Punkrock, Text etwas aalbern auch wegen dem schlimmen „Taubenchor" von Herrn Bohmte. naja. Aber sonst 3 auf alle Fälle zu empfehlende Titel. Fedor

SLUMGUDGEON:Durga CD
(Subvertic Rec.,Poste Restante, 53100 Lappenranta,Finnland oder bei Stupido Twins)
Paßt wieder eigentlich so überhaupt nicht in den "normalen" SCUMFUCK-Rahmen,aber was ist ist hier schon normal? Man könnte diese Langhaarigenband aus Lappland als Kreuzung aus MONSTER MAGNET und PLASTICLAND charakterisieren,und das triffts ganz gut. Psychedelische Metalmucke,aber getz nich zusammenzucken--die Platte ist echt astrein, einige Stücke kommen echt geil,und der Sound ist super.Weiß auch nicht,die müssen da oben inne Wildnis des Nordens voll die geilen Studios haben!Apropos Norden: Die Musik läßt schon so etwas wie Mitternachtssonnenstimmung aufkommen,wo die kalten Winde über die vereisten Seen pfeifen und die Rentiere aufe Steppe pinkeln.... Bubba

DADDY MEMPHIS / CHROMOSOMEN CHAOS "Split-EP" (Ziegenkopf Rec.)
Äußerst gegensätzliche Zusammenstellung auf dieser grünvinyligen Platte. CHROMOSOMEN CHAOS sind eine flotte Deutsch-Punk Band, die textlich (und stimmlich) äußerst stark an SLIME und musikalisch an EXPLOITED erinnern. Nicht unbedingt berauschend oder gar aufregend, aber auch nicht schlecht. Im Großen und Ganzen halt eine Band, die wie viele andere im gesicherten Mittelfeld deutscher Punkbands lauern, um vieleicht mal irgendwann einen großen Durchbruch zu schaffen.
DADDY MEMPHIS lauert dann auf der anderen Seite. Also ich kann mir nicht helfen, aber gefallen tut mir diese dahingegleckerte, bewußt auf "Panne wirkendene" Musik einfach nicht. 4 Songs, die nicht über Proberaumqualität und Billig-Image hinüber reichen. Manchen Leute gefällt so was zwar,mir jedoch absolut nicht. Zu arm! W.W.

MERCYLESS "Abject Offering" -CD
Semaphore
Französischer Death Metal - 8 feiste, brachiale, abwechslungsreiche Lieder. Der Gesang ist übel, mit Keyboards, Chor etc., kranke Musik mit kranken Texten. Ist ja unglaublich, ist das, mann, mann, mann, mein Kopf. , denn auch wenn diese Musik gut ist, ist sie schlecht. Fedor

MOMIDO 7 "4 Song EP" (Campary)
Es fiepst,piepst,dröhnt..., und vor allem: Es verwirrt! Die Aufnahme ist sehr merkwürdig (Soll das so beabsichtigt sein?), der Sound erinnert manchmal an Hartcoreklänge; gesungen wird in englisch und dabei versteht man nun wirklich rein gar nix. Obwohl ein Textheft beiliegt, rate ich hier rum, was welches Stück ist. Also ich weiß nicht so recht..., äußerst komische Platte, die allerdings eh nur auf 500 Stück limitiert erschienen ist - und mit ein bißchen Glück sollten sich von dem Teil eigentlich 500 verkaufen können. Mir persönlich ist das Teil zu experiementel und abgedreht! W.W.

NEW BOMB TURKS:Destroy-oh-boy!! LP/CD
(Crypt Rec.,im SCUMFUCK Vertrieb)
Boooaaah! Wat geil! Ihr erinnert Euch vielleicht daran,daß ich im letzten Heft schon die E.P. über den grünen Klee gelobt habe,aber diese LP schlägt die Single noch um Einiges!14 Songs (die LP hat einen Bonustrack gegenüber der CD,auch nicht alltäglich..) und ein Hammer jagt den Nächsten. Schnell,geil und rauh wie die Hölle! Steckt jede HC-Band in den Sack,denn wer braucht sowas,wenns PUNK ROCK wie den von den NBT gibt? Nicht umsonst hat Tim Yohannan vom Maximum RocknRoll-Fanzine diese LP zum Album des Monats gekürt! Wer meint,ohne diese Devil Dogs-auf-45 auskommen zu können... Arschlecken/Rasur! Bubba

PERSHING BOYS 12"
Pascal Fraiss, Niederburggasse 2, 7750 Konsatanz.
Diese Scheibe kann schon nicht mehr zu den Neuerscheinungen gezählt werden, ist von 91. Das erste Stück ist etwas forscher und der hate-ige Gesang paßt recht gut. Die anderen 5 Songs sind etwas ruhiger und melodiebetonter, wobei mich nun der Gesang etwas stört, der angenehme Punkrock kommt dadurch nicht so voll zur Geltung. Eingängige, Deutsch gesungene Musik vom Bodensee. Fedor

LOVE SCUDS "Total Breakdown" CD
(Weser Label/O-Ton)
Diese LOVE SCUDS kommen aus Schweden und haben eine Sängerin. Und mit "Total Breakdown" hat diese Combo doch tatsächlich eine CD produziert, die mich schlicht gesagt vom Hocker wirft. LOVE SCUDS blasen so ziemlich alle anderen Bands dieses Genres (bspw. CREAMERS) weg! Im beiliegenden Presseinfo steht was von SEX PISTOLS, PRETENDERS etc. Naja, das kommt nur teilweise hin, denn ich persönlich vergleiche diese warhaft göttergleichen Songs mit so legendären Aufnahmen wie die von PENETRATION und/oder UXA! Die gesamte CD steckt voll mit beballter Power und knalligem, altbewährtem Punk Rock englisch/amerikanischer Prägung! MUSS MUSS MUSS!!!!! W.W.

ADULESCENTS/PISSED SPITZELS
Split-EP Nasty Vinyl
(Schlawiner Rec.)/SCUMFUCK Vertrieb
Pissed Spitzels sind mir etwas Tauben-hippelig, hihi. Sonst wie immer, 2 Stücke Richtung Fun/Punk/Rock/Trompete. Glaub, ihr 1. Singlehit war der beste Hit. Adulescents segeln nett unter Spaß-Cowpunk. Im Anschluß folgt noch ein gewöhnliches Punkrock-Stück. Sie haben mehr Ausstrahlung und hörbar mehr Groove als die A-Seite. Fedor

MOVE ON:same LP
(Wolverine Records,Benrather Schlossufer 63,4000 Düsseldorf 13)
Manche Leute lernen´s nie.Schon wieder son Hardcore-Dreck.Wir schreiben uns hier regelmäßig die Pfoten wund und verprellen alles,wat uns an HC vor die Flinte kommt, und immer noch gibts Leute,die uns sowas, in unseren Augen völlig überflüssiges, Zeugs zuschicken.Hier wird mal wieder geprügelt,gebreakt und gedroschen,daß einem der Arsch auf Grundeis geht,und langsam müßte doch auch der letzte Trottel gemerkt haben,daß hier nur PUNK ROCK zählt und sonst kaum was! Also Finger weg und überlaßt sowas den Mittelklassen-Teenies! Bubba

MERCYLAND "Service economy" 7"
Nasty Vinyl/Scumfuck Vertrieb
Mercyland, eine Band aus den USA, die hier 2 Punkrock Stücke spielen. Kraftvoll vorwärts treibend mit sehr melodischem Gesang. B-Seite mag ich mehr, sie ist etwas zügiger im Tempo. Joh, sehr gutes Stück. Fedor

PEACE, LOVE AND PITBULLS
"Thastrom" CD (Play It Again, Sam)
Gar nicht mein Fall dieses Dings. Krachattacken mit viel dubiosen Ausflügen und hämmernden Indie-Tanz-Rythmen; das ganze mit diesen blöden "Sample-"Effekten, die mir schon immer auf den Sack gingen. Mehr was für kommerzielle Independent Diskotheken mit viel Licht und vibrierenden Drogenkörpern...! W.W.

JUGGLING JUGULARS:My dream is not the united States of Europe 7"
(Hiljaiset Levyt Rec.,PL 211,33201 Tampere,Finnland)
Hier hat´s eine "political" und eine "emotional" side,also Polit-Punk aus dem Polarkreis.Man richtet sich gegen die europäische Vereinigeung(komplett mit ellenlangem Beiblatt) und musikalisch waren die auch schon mal besser.Anarcho-HC (laut Labelinfo).SoSo.Musikalisch ist das Ganze eher schnell,aber eigentlich immer noch mit viel Melodie(vor allem auf Seite 2) und nicht krachig.Und "The Limit" ist ein echter Hit! Bubba

TARNFARBE "Vacant Of Fortune" CD
(Gift of Life/Fire Engine)
Man nehme extrem begabte, fähige Musiker, die ein Faible für den guten, klassischen US-Punk Rock a´la BAD RELIGION und SOCIAL DISTORTION hegen. Man gebe diesen Musikern einen starken Producer und ein excelentes Studio..., und dabei heraus kommt fraglich nur eins: Eine CD mit 11 Songs, die gnadenlos gute US-Punk Mucke bietet. Nun sind TARNFARBE allerdings eine deutsche Band, was nicht gerade von "eigenem" Stil sprechen lässt. Aber zugegebenermaßen hat diese CD das "besondere klangliche Etwas".Das ist schon fast "komerzieller" Punk, der eigentlich jedem gefallen sollte. Grobe Riffs, rauhe Stimme, mitreissende Rythmen in tapferen "Non-Krach-" Tempo..., besser würden SOCIAL DISTORTION auch nach 100 Alben nicht klingen! W.W.

MOLOTOW SODA "Das Allerletzte" LP/CD (Day-Glo/Rough Trade) (Scumfuck Vertrieb)
MOLOTOW SODA verabschieden sich mit dieser Live-CD von der musikalischen Bühne, weil der Gitarrist nach Ami-Land zieht. Und Tschüss!
Was soll ich noch großartig viel Worte über die Mollies verlieren? Wer die Band kannte und mochte,kann sich sicher denken, was bei dieser CD mit insgesamt 17 Songs auf ihn wartet; eben der typische MOLOTOW SODA Punk Rock. Die Aufnahmequalität ist natürlich gut, die Songs sind und waren Hits und "Das Allerletzte" hat einen hohen Wiedererkennungswert. 2 Mankos hab ich allerdings ausfindig machen können: Das Gitarrenspiel ist manchmal kurz vorm Generve, weil ein bißchen zu Hardrock verdächtig. Und Aufmachung bzw. Cover der CD kommen recht nixsagend, dahingeschustert daher.
Da wäre vieleicht ein bißchen mehr Liebe zum Detail und evt.einige aufklärende Worte angebracht gewesen. Aber das tut der Sache keinen Abbruch. Pflicht für Deutsch-Punk-Fans, und andere Leute auch! W.W.

SCHLEIMKEIM "Abfallprodukte der Gesellschaft" LP (Höhnie Rec./Nasty Vinyl/Scumfuck Vertrieb)
Blühender Deutsch Punk mit Liedern von damals und von drüben. Auf rotem Vinyl (Limitiert auf 2000 Stk.) gibts 19 (also eine ganze Menge!) deutschsprachige, urtypische DDR-Gassenhauer mit frustvollen Texten und Non-HC-Melodien. Das Cover besticht durch punkige Fotos, die Mucke beherbergt Punk mit Wut im und aus dem Bauch... Ein typischer Höhnie Rec. Happen! W.W.

FROM THE OUTER SPACE "Sleepy head" CD
Bellafonte rec., Stuttgarter Str.9, 7032 Sindelfingen 6.
Oh, was les ich da, live garantiert man Schweiß- und Haareinsatz. Bah!, sowas muß man nicht schreiben. Elf melodische Titel ergießen sich einem beim Hören. Der gekonnte Gitarrenrock, ähnlich dem aktuellen Grunge-Stil, umhüllt deine Ohren. Die Band hätt es verdient, am momentanen Nirvana-Folge-Boom teilzuhaben! Zumal es sich um eine Sindelfinger Band handelt, bitteschön. Fedor

MIND OVERBOARD "Recovering" CD
(Gift Of Life/Fire Engine)
4-Mann-Truppe aus Bielefeld mit reichlich musikalischer Vorgeschichte. Anno Dazumal haben die auch mal bei nem SCUMFUCK TRADITION Festival als "Notstopfen" (sehr gut) aufgespielt. Diese hier vorliegende CD mit 11 Songs bietet recht rockigen, gitarrenlastigen Punk Rock mit HC-Einflüssen; sehr amerikanisch klingend. JEFF DAHL fällt mir auf Anhieb vergleichsweise ein. Besonders Aufregendes hat "Recovering" eigentlich nicht zu bieten, da gibts im diesmaligen Quartal einige bessere Neuveröffentlichungen. W.W.

THE PSEUDO HIPPIES Ep
Nasty Vinyl/Scumfuck Vertrieb
So genannter Surf-& Beach-Punk. Jedoch von einer in London beheimateten Band. Flott, fröhlich, melodisch, Punkrock, der nicht stehen bleibt. Vier Stücke und schon „Dickies/Hard Ons"-ähnlich. Da kann man nicht nein sagen, das Produkt ist äußerst gut. Fedor

DAILY TERROR "Apocalypse" CD/LP
(AM Music/Scumfuck Vertrieb)
Nach langer Wartezeit ist sie nun also endlich draußen: die langerwartete neue DAILY TERROR CD/LP. Vorweg: Die im Vorfeld gehegten Erwartungen werden mehr als erfüllt. 11 Songs in typischer DAILY TERROR Manier mit Pedder´s typischer rauhen Säuferstimme. Produktionstechnisch natürlich mal wieder 1 A; musikalisch präsentiert sich "Apocalypse" ausgereift und abwechslungsreich wie kaum eine andere deutsche Produktion. Revolution Rock für die breite Masse, wobei hier mit "Breite Masse" alles, vom Punk über´n Skin bis in zum Rocker gemeint ist! Als besonderes Bonbon gibts zudem noch eine Coverversion von NICKI´S "Wenn ich mit dir tanz", hier umgedichtet zu "Wenn ich mit dir Pogo tanz". Der erwartete Hit; erneut gelang es den Braunschweigern, sich nochmals zu steigern. W.W.

GROSSTADT REBELLEN "Ich bleib daheim" LP (Walzwerk/Scumfuck Vertrieb)
Ja, ich weiß nicht so recht... 4 Frankfurter Burschen (mit teilweise sehr langen Haaren) spielen so ne Art Crossover aus ONKELZ, WALTER 11 und KARAT (wer kennt die noch?). Der Sänger taugt nicht allzu viel, gitarrentechnisch ist´s ganz o.k., aber allzuviel Niveau hat dieser Heavy Metal mit Hardrock- und Punkeinflüssen eigentlich nicht. Nun, keine schlechte Platte, aber auch ganz bestimmt nichts besonderes. W.W.

V.A. **TURNER RAUS** Ep
A-Wat, Hans Kruse Str. 21, 5900 Solingen/SCUMFUCK Vertrieb 6,-
Animal Peace Benefit Scheibe. Mit Info-Heft, aber ich hab jetzt keinen, der mit mir dieskutiert. Zur Musike, 4 Bands á 1 Song. ABOLITION - straighter shakin´ & bangin´ HC durchschnittlich guter/schlechter Güte. EMGITTERED - schnell mit einzeln gegrunzten Silben, sonst nix. TRUTH AGAINST TRADITION - aaahhhhh, Musik! Punkrock-Reggae, eindeutig bestes Werk der Ep! VENUS FLY TRAP langsamer wild´n´funky Hardcore, aber muß echt nicht. Nächstes Ep-Projekt für Amnesty International(u.a. mit den „Bearler Totex Blagen"). Fedor

LA CRY "We Are Different + 2" 7" (Red Rosetten Rec./Scumfuck Vertrieb)
LA CRY kommen aus Hamburg und machen schlicht gesagt absolut powerfullen Punk Rock! 3 in englisch vorgetragene losbretternde Smasher; ohne Wenn und Aber - ohne Schnörkel, ohne Firlefanzen oder Fiesematenten! Definitiv die bisher echt beste Veröffentlichung auf dem Red Rosetten Record Label! W.W.

PRIVAT NIHIL EP
Red Rossetten Rec./SCUMFUCK Vertrieb 6,-
Im Hintergrund erklingt ab und an eine Trompete. Nach etwas reinhören wirds immer gefälliger. Eigener, melodischer, ruhiger Stil im Rock/Beat Genre jedoch auch mit Punkrock compatiblen Elementen. Manchmal klingts etwas nach Stranglers. "You will cry" find ich dann auch sehr gefällig. Fedor

DESPERADOS Vol. 0 (Dortmund History) CD-Sampler (Terz Rec.)
Tja, da hält man manchmal eine CD in den Händen und weiß gar nicht, wie viel Arbeit in so´nem kleinen Ding stecken kann. Und in diesem Sampler steckt (Glaubt man mal vorbehaltlos dem beiliegenden Presse-Info) eine ganze Menge Arbeit... Denn hier wurden für einen ziemlich vollständigen Überblick über die Dortmunder Subkultur-Geschichte der Jahre 1978 bis 1992 eine Vielzahl an Aufnahmen zusammengekarrt. Ob von Platte, Tape oder sonstwas, jedenfalls ist es Terz Rec. gelungen, eine gute Zusammenstellung zu fertigen, die uns schließlich hörbares von bspw. NEAT (Ur-Punk Band!), CLOX (waren früher eine meiner Lieblingsbands), IDIOTS (kennt ja eh jeder), RIM SHOUT (dito), PHANTOMES OF FUTURE (noch ein dito) und enendlich vielen Bands mehr bietet. Daß dieser Sampler natürlich auch seine (musikalischen)Schattenseiten hat, ist klar und bleibt bei der Vielzahl an Bands nicht aus. Interessante Sache; die Serie wird ab nun jährlich fortgesetzt. W.W.

EMBRYO KILLERS "Embryo killers"-CD
Born Dead Rec./Destiny, R. Pollack, Oranienstr. 198, 1000 Berlin 36.
Ich kann nicht darüber lachen, wenn Metal auf die Schippe genommen wird, die Musik nervt so oder so. Für mich ist´s sarkastischer Fun-Metal mit Deathmetal-, Röchel-, Hardcore-, Tekkno- Einflüssen. Im Rock Hard „die Arschbombe des Monats". Beginn von Nr. 26 ist am Besten, könnt von Culturcide sein. Ansonsten gehts feist und megaderb ab; 27 mal anwählbar, wenig Stücke normaler Länge. Die Texte gehen, weil sie nicht ernst gemeint sind (FleischLEGO on Metal). Fünf Kameraden aus San Francisco nahmen den Kram in Berlin auf. Metals sind zu doof, um die Message zu verstehen und ich find die Musik sträflich. Fedor

RED LETTER DAY "333 x Up & Down" 7" (Incognito Rec./Scumfuck Vertrieb)
Wieder mal ein nettes Stück Vinyl aus Incognito´s 333er Kult-7"-Serie. Diesmal beglücken uns die Britten RED LETTER DAY. Seite A mit einem typischen 83er Pop-Punk Song der Marke NEWTON NEUROTICS (also zweifellos gelungen!). Seite B wurde mit Gastmusiker CHARLIE HARPER und seinen U.K.SUBS eingespielt, um dem in die Jahre gekommenen alten Haper-Hit "Limo Life" ein neues musikalisches Mäntelchen zu verpassen. Gute, sammelwerte kleine Platte! W.W.

KLAMYDIA:Pää Kiini Painajainen CD
(Im Scumfuck Vertrieb)
Record of the issue! Platte des Jahrhunderts! Kult,Kult,und nochmals Kult! Superlative, wo seid ihr? Kommt her und feiert mit uns den Coup der Saison! KLAMYDIA ist ja nicht erst seit heute die beste Band der Welt, aber diese Scheibe ist einfach wieder mal so umwerfend und über alles menschliche Maß hinaus genial,daß ich nur noch in Demut versinken kann und Euch zum Kauf auffordern.Jetzt oder nie!!Die CD hat im Übrigen gegenüber der LP-Version einen Arsch voll Bonustrax,so z.B.alle Titel der Campary Rec.-Split 7".Kauf oder erstick,du Sau! Bubba

RISIKOFAKTOR "I Go Alone + 3" 7" (Kadaver Records/Scumfuck Vertrieb)
"Goldkehlchen" Gaffer (wer kennt ihn nicht, diesen sympathischen Edelpunk mit seinem schicken Outfit...?) hat es also nach vielen Tiefen und einigen Höhen endlich geschafft, eine feste Besetzung um sich zu formieren. Komische Gestalten hat er dabei, so "Maskengesichter...", aber musikalisch haut´s ganz gut hin. 4 flotte Pogosongs (Prädikat 'Punk Rock' der ehrlichen Art) in nicht ganz so toller Aufnahmequalität, 1 mal in Deutsch und 3 mal in Englisch gesungen. Let´s go! W.W.

DOLL SQUAD:Squad Head Barbeque 7"
(Thunderbaby Rec.,Hasselstr.120,4000 Düsseldorf 13)
Dies ist eine (bis auf den Drummer) reine Girlie-Band aus Solingen,Essen und watweiß ich noch woher,und man kann ohne Übertreibung sagen,daß man es hier mit der deutschen Ausgabe von L 7 zu tun hat. Nicht so schnell,eher behäbig,aber intensiv und nicht ohne Charme.Wenn ich auch nicht müde werde,zu betonen,daß mir der ursprüngliche Bandname NEW TITS ON THE BLOCK wesentlich besser gefallen hat, kann ich nur konstatieren:Gelungen! (Außerdem spielt dem Fisch seine Pärle da Gitarre,noch dazu demnächst über meinen Verstärker...Ich beneide ihn richtiggehend!) Alleine schon das zarte "eins-zwei-dreivier" bei "Don´t Know"-süüüüüß!Ich liebe Euch alle!! Bubba

V.A.: "Fuck your illusions-use the Power of Brain!!!"
CD (Kostet 25.- incl. Porto und gibts bei Sascha Wolff, Benrather Schlossufer 63, 4 Düsseldorf 13)
Sascha Wolff macht das "Wolverine Records Label", auf der kürzlich bereits eine BULLOCKS Live EP erschien sowie 2 andere Produktionen, die mir jedoch gänzlich unbekannt sind. Nun gibts also als Nachschlag gleich einen CD-Sampler mit 10 Bands, welche auch gleich mehrmals bzw. teilweise auch nur mit einem Song vertreten sind. Positiv fiel mir dabei beim durchhören u.a. BULLOCKS, RISIKOFAKTOR und HAPPY KADAVER auf, gut mitsingen tut DIE BIERPALETTE, DIE ABGESCHNITTENEN GEHIRNHÄLFTEN und NO AGREE. Der Rest ist nicht unbedingt schlecht, aber mehr oder minder nur Verpackung für die anderen Sachen. Aufgemacht ist die CD sehr hübsch, bunt und einigermaßen informativ (Bandadressen sind abgedruckt); zum Kaufe sei geraten, da unterstützenswert und musikalisch größtenteils lohnend! W.W.

THE MERY THOUGHTS dito CD
Semaphore/Big Noise Rec.
Vier Track CD, wobei das Titelstück in Radio und Disco-Version am Start ist. Speziell der Gesang erinnert an Sisters of Mercy, was aber nicht unbedingt gewollt ist. (Ideal für Leute, die in düsteren Läden bei 200 dB mit Kopf-auf-der-Schulter vor und zurück laufen.) Indie/Dark/alternative Popmusik, so wäre die Richtung. Qualität ist der deutschen Band nicht abzusprechen! Fedor

JIMMY KEITH & HIS SHOCKY HORRORS "Fun" (Nightmare und Knockout Rec./Scumfuck Vertrieb) LP plus (auf 300 Exemplare limitierte) 7"
Das Label hat die 4-Mann Truppe aus Duisburg gewechselt, den Stil jedoch glücklicherweise nicht. Alles eigentlich wie gehabt: JIMMY KEITH USW. warten mal wieder mit einer stimmungsgeladenen Palette gut-abgehender Punk'n'Roll Songs auf. Da steckt dann so mancher Ohrwurm drin, da wird das Bein zum mitwippen animiert und da gehts textlich mal wieder so richtig schön belanglos-locker in Sonnenscheinmentalität zur Sache. Die beiligende 7" mit Coverversionen fällt leicht aus dem Rahmen, denn das klingt zu sehr nach dem Orginal und kann mit den LP-Titeln lange nicht mithelten. Aber ich will dieser Scheibe keinen Abbruch tun: "Fun" ist gut, sympatisch und jederzeit hörbar! Und wer das Glück hat, auch noch in Besitz dieser besagten limitierten 7" gekommen zu sein, na der hat dann halt auch noch ein hübsches, bald rares Stück für seine Sammlung! W.W.

PLZENSKA SCENA Sampler LP
(Tschechei,auf irgendsonem Label mit nem unaussprechlichen Namen,bald im SCUMFUCK Vertrieb)
Vier Bands aus der Bierstadt Pilsen,ja genau,da wo das Urquell herkommt!Die Bands: DIAGNOZA DAVIVA ZIZEN,E!E,BRADAVICE und POZAR MLYNA.Sagt Euch sicher ebensowenig wie mir,tut aber nichts zur Sache,denn alle vier wissen zu überzeugen. Einfach guter Punkrock Marke 81/82,teils etwas angeOI!t,teils wat schneller.Am Besten gefallen mir E!E,weils am Oi!-mäßigsten ist.Sehr schöne Scheibe,auch das Cover, wenngleich die Bandmitglieder ziemlich asozial aussehen.Oder grade drum?? Bubba

FLEISCH LEGO "Der goldene Schuss" 7" (Teenage Rebel Rec./Scumfuck Vertrieb)

Ein weiterer "Meilen-"(Fleisch-)Lego Stein dieser durchaus durchdacht-verrückten Combo! Nach der grandiosen ersten 7" und der LP gibts hier 4 brandneue ANTI-Hits. "Anti" deshalb, weil es Deutschpunk sein könnte, aber KEIN Deutsch-Punk ist; weil es musikalisch manchmal improvisiert klingt, aber NICHT improvisiert ist; weil die Texte undurchdacht wirken, aber NICHT undurchdacht sind! FLEISCH LEGO sind halt eine Truppe, die vor Orginalität nur so strotzt. Kaputte Texte, bei denen diesmal Bob Dylan, Batman und gar Inge Meysel ungünst "mitsingen", sowie schwer verdauliche, dreckigste Rock'n'Roll-Musik als untermalung. Das hat verdammt noch mal Stil und Sinn, wenngleich ich bei FLEISCH LEGO nie vergessen darf, daß es mitnichten "Musik für die Massen" ist! Und das ist gut so! Die Platte kommt in wunderschönem (!)(?) Cover sowie mit aufschlußreichem Textblatt! W.W.

VERSTÖRTE KIDS "Fishmenue" CD Semaphore/Big Noise Rec.

20 mal aggressive, deutsche Popmusik mit deutschen Texten. Sicher auch mit sehr vielen Punkelementen, aber die kranken an Gen-Manipulation (cleaner, dünner CD-Mix). Das Potential liegt eher darin, daß sie als ehrliche Musik Rudolf Kunze, P. Schulz und Konsorten im Radio ersetzen sollte. Für unsereins muß aber gesagt werden, daß sie zu penetrant keimfrei-verpackten Klängen produziert ist. Schade! Fedor

TRB / THE NEW WAVE HOOKERS Split-EP (S.Schmidt, Bergstr.35, 8613 Breitengüßbach/Scumfuck Vertrieb)

Eine Platte mit 2 Bands und mit vielen Fragen (für mich als Reviewer): Ist die EP in Eigenregie erschienen? Haben beide Bands unmittelbar was miteinander zu tun? Sind es beides deutsche Bands?
Das Cover sagt jedenfalls nichts diesbezüglich aus. Lediglich auf der Platte selbst stehen die Songtitel und die Bands drauf; sonst nichts! Na, zum musikalischen kann ich aber zum Glück was sagen: Insgesamt gibts 6 Songs (jede Band also 3 mal), in englisch gesungen, und es klingt mal wieder verdächtig nach dem good old Punk Rock. Gefühlsbetonte, nette Riffs, ohne unnötige Hektik; fähige Musikanten. Kein Überflieger oder Überhit, aber eine durchschnittliche EP mit viel Spielzeit und oft anhörbarer Mucke! W.W.

GARBAGEMEN: Nobody Move Nobody Get Hurt CD (Hiljaiset Levyt, P.O.Box 211, SF-33201 Tampere, Finnland)

Die finnischen Cramps haben sich auf dieser CD doch arg von ihren einstigen Vorbildern wegentwickelt! 15 sehr abwechslungsreiche Songs, von Balladen bis sehr schnellen Psycho-Stücken wird alles abgedeckt. Der Billy-Einfluß ist fast überhaupt nicht mehr zu spüren, was mir eigentlich entgegenkommt. Leider kann ich mich trotzdem nicht recht dafür erwärmen, denn irgendwie is dat nix halbes und nix ganzes. Kann man ganz gut nebenbei hören, aber das ist schon alles. Kein Muß. Bubba

THE DIRTY SCUMS "Up And Down On You" 7" (Incognito Rec./Scumfuck Vertrieb)

Auch im harmlosen Belgien wird dem Punk Rock auf Günther-Art gefröhnt; bestes Beispiel sind dafür schon seit immens langer Zeit diese DIRTY SCUMS. Nach etlichen diversen LP´s und EP´s konnten sie jetzt auch für die 333er Up and Down Serie gewonnen werden (kluge, aufmerksame Scumfuck-Leser wissen Bescheid...); und diese dreckigen Abschäumer (...) sind fürwahr eine Bereicherung für diese Sammelreihe! 3 Lieder gibts insgesamt, 2 davon sind gewohnter, guter Punk Rock Durchschnitt..., und Lied Nummer 3 heißt "Ramones Medley" und haut wohl so ziemlich jeden RAOMONES Fan vom Hocker! Denn in diesem knapp 3 Minütigen Medley werden sage und schreibe 11 RAMONES Klassiker zu einem (Hammer-)Song zusammengepackt! "Kult!", sagt der Scumfuck-Leser! Und das sag ich natürlich auch! W.W.

CANCER "To The Glory" -CD Semaphore

Britischer Death Metal ist hier Trumpf. Es geht 9 mal dermaßen feist patientoid ab, daß mir die Töne fehlen. Kopfschmerzen gibts gratis dazu. Übler Röchelgesang, Scheißgitarre, Dauerbasedrum. Death-Texte nicht anbei, sicher besser so. Unglaublich, was es alles so gibt. Ich bin bestürzt, sprachlos, aarhhh. Auch wenn diese Musik gut ist, ist sie nur schlecht. Fedor

JEFF DAHL "Wasted Remains Of A Disturbing Childhood" CD/LP (Triple X/Fire Engine/Scumfuck Vertrieb hat die LP für euch)

Altmeister Jeff mal wieder mit einer neuen Produktion. Der Mann weiß, wie man Gitarre spielt, wie man gut singen kann und vor allem weiß er, wie man astreine Punk Rock Songs produziert. Und das beweist er uns hier mal wieder vorzüglich. 13 Songs, das ergibt mal wieder 13 fabelhafte, teilweise sehr rockige, aber stets punkig-feelige Hits. Dem steckt´s im Blut; der kann eigentlich machen was er will, es gelingt immer! W.W.

JEFF DAHL AND POISON IDEA "Dead Boys" CD (Triple X/Fire Engine)

Schön. Enthält 8 Songs, die JEFF DAHL zusammen mit den POISON IDEA als ein sozusagennen Tribut an den verstorbenen DEAD BOY Stiv Bator eingespielt hat. Die Songauswahl hört sich an wie ein Sampler, auf dem mindestens 3 Bands drauf vertreten sind: zum einen die brachialen, schwergewichtigen POISON IDEA mit ihrem typischen Krach-HC, dann haben wir wunderschöne JEFF DAHL typische Songs, und als drittes dann ein gelungener Mix aus allem..., und dann klingts so, wie die legendären DEAD BOYS einst wirklich klangen. Bestens mitsingen tun bei mir die Coverversionen (u.a. auch "I Just Wanna Have Something To Do" von den RAMONES), nicht ganz so dolle sind die POISON IDEA Krachdinger. Aber mittels CD-Fernbedinung kann man sich ja spielend einfach "seine" Hits immer wieder antun...! W.W.

ELECTRIC FAMILY/DESMOND Q.HIRNCH split 7" (Trash City Rec./Scumfuck Vertrieb)

Die eine Seite (ELECTRIC FAMILY) klingt wie MONSTER MAGNET in Zeitlupe(!!) und geht mir am Arsch vorbei. Die andere Seite (DESMOND Q. HIRNCH) klingt wie Hund von hinten und geht mir auch am Arsch vorbei. Ich weiß, so sollte man nicht mit Sachen umspringen, die man uns zum rezensieren zusendet, aber was sollen ausgerechnet WIR mit deutschem (!) Möchtegerngrunge? Also kauft die Platte dem Willi ab, damit sie nicht unsere Mailorder-Liste verschandelt!

Bubba

KALASHNIKOW "Trug" CD (Day-Glo Rec./Rough Trade)

Fantastisches Cover, SO was lieb´ ich doch...! Musikalisch ist´s ne spitzenmäßige Produktion, sehr dynamischer Sound mit viel "Druck". Singen tun sie deutsch, die Stilrichtung ist KEIN Punk Rock im herkömmlichen Sinne, sondern eher Heavy Metal mit Hardcoreeinfluß, der Bandname neigt also zu trügerischen Annahmen. Na ja, es muß ja nicht immer Punk sein, aber es muß auch nicht grad´ solch ein Sound sein, wie ihn diese Siegener Band hier abliefert. Schlecht ist´s nicht, aber gefallen tut´s mir auch nicht besonders. Ein Vorteil hat dieser Sound: Nervende Gitarrensolos fehlen. Trotzdem ist´s mir phasenweise zu trägend schwermetall-lastig/schleppend. W.W.

ZNOUZECTNOST: Ukolébavky pro Nevhodne Loutky LP (Globus Rec., Pilsen, Tschechei)

Mal wieder was aus der mittlerweile gesplitteten CSFR, und wieder mal was Gutes! Abwechslungsreicher PunkRock mit teils weiblichem Gesang und etwas Saxophon, aber nicht zu aufdringlich. Über die Texte kann man nicht soviel sagen, außer daß sie in tschechisch gehalten sind, ist ja auch O.K., nur versteh ich dat nun mal nicht! Gute, ideenreiche Platte! Vielleicht bald im SCUMFUCK Vertrieb. Vielleicht auch nicht. Bubba

SONNY VINCENT "Rec.1979-1991" LP (Vince Lombardy Highschool Records/ Scumfuck Vertrieb)

Mögt ihr´s alt, dreckig und ungemein "echt" Punk Rockig??? Dann führt gar kein Weg daran vorbei, sich diese LP mit 11 Songs zuzulegen! Hier ist also ein Typ namens SONNY VINCENT, der im Laufe der Jahre eine Vielzahl an Bands (und Songs) hatte. SONNY ist begnadeter (Punk)Gitarrist, und deshalb ist´s immer der selbe, good old Sound, den seine Truppen da fabrizieren bzw. fabrizierten. Und hier, auf dieser LP, sind die absoluten Highlights Stück für Stück, ohne Atem-pause, nahtlos aneinandergereiht! DAS IST vollste Trefferqoute; DAS IST 100 % Punk Rock!!! Mit Melodie, mit Pogo-Rythmen, mit Drive...! Ein Muss für alle alten Punk Rock Fans! Das garantiere ich bedenkenlos! W.W.

SISTER GODDAMN "Portrait In Crayon" CD (Triple X/Fire Engine)

Eine feine Sache, eine nette Überraschung. SISTER GODDAMN kannte ich vorher überhaupt nicht, dafür jetzt um so besser. Denn sie spielen typischen Triple X - Punksurfsound, mit nem ordentlich-guten Touch echtem US-Rock'n'Roll. Melodisch, punkig-rockig, abwechslungsreich..., eine rundum gut-hörbare CD! W.W.

ROCKET FROM THE CRYPT "Circa Now" CD (Cargo/Fire Engine)
Merkwürdige Sache. Also im Groben ist´s wohl als Hardcore mit vielen Stop and Go Breaks bezeichenbar. So was nervt mich meist..., hier erst recht. Na, aus Amiland kommt halt nicht immer nur Gutes. Obwohl: Ich hör grad das siebte Lied (von insgesamt 11), und das geht ganz gut rein. Aber der Rest: Ne, das haut nicht rein. Furchtbar, diese Gitarrenattacken; ist mir alles zu Möchtegernabwechslungsreich-Stilvielfaltig. Ach, was drück ich mich heut´ doch wieder gekonnt aus...! W.W.

JMKE: Maailmalöpp koju kätte 7"
(Stupido Twins, P.O.Box 301, 00121 Helsinki, Finnland)
Unsere Lieblingsband aus dem Baltikum hat mal wieder zugeschlagen und unterstreicht aufs Neue, daß sie eine gute Band mit echtem Potential ist. Die A-Seite ist sehr gut und klingt zeitweise wie ne estnische (oder warens Letten???) Version der frühen PIL. Refrain zum ins-Hirn-bohren. Der erste B-Seiten-Track könnte TOM WAITS auf 45 sein. Selbiger Song kommt danach nochmal durchgehend mit Chorgesang und ist gleich viel besser. Kann man gut. Bubba

LENNONS "Lebendig Gefressen" LP
(Incognito/Scumfuck Vertrieb)
Wieder mal ne Incognito Scheibe, wieder mal ne limitierte Angelegenheit. Die brandneue LENNONS LP gibts nur 500 mal; nicht mehr und nicht weniger, denn die Dinger sind durchnummeriert. LENNONS dürften eigentlich ziemlich bekannt sein; ihre Mucke ist Deutsch-Fun-Punk mit gezielt-sarkastischen Texten und einigen Prisen "Na Na Na´s" und "Oh Oh Oh´s", wenn ich das mal so ausdrücken darf. Musikalisch top, gute Tempos, oft mit Shuffle-Schlagzeug; ordentlich-handwerkliche Gitarre und dann halt wie gesagt die wirklich interessanten Texte (Text-blatt ist dabei). - schöne deutsche Fun Punk Platte! W.W.

THE FALL-OUTS: same LP
(Sub Pop/Efa Vertrieb)
Seit langem mal wieder ne Garagen/60s-beeinflußte LP, die zu überzeugen weiß. Waren die vorab erschienenen Singles schon ziemlich gut, ist der Band aus Seattle mit diesem Album ein großer Wurf gelungen. Ioll rauh und trashig, mit schönen Melodien und dem Hit "Never be the same". Wirklich Klasse. Diejenigen unter Euch, die 60s-Punk mögen (ich hoffe, es gibt welche) sollten auf jeden Fall reinhören. Ist mit Sicherheit besser als die neue CYNICS-LP. Bubba

TERMINUS "Into The Flames" 7"
(Campary)
Anarcho-Punk Band aus Großbritanien, die schon diverse andere Veröffentlichungen auf dem "Words of Warning" Label hatten. Nun sind sie hier in Deutschland bei Campary gelandet und machen nach wie vor ihren typischen Sound: GB-Punk, wie er eigentlich auch schon im Jahre 1982 erschienen hätte sein können. Schön klingender, rythmischer Punk Rock mit politischen Texten; dazu gibts ein Textblatt und fertig ist eine gute, lohnende 3-Song-EP! W.W.

HEITER BIS WOLKIG UND SLIME
„10 kleine Nazischweine" 7"
Weser Label
Die Kölner Polit-Punk-Komödianten taten sich mit Slime für diese Single im Faltposter zusammen. Auf A das „Volxlied" mit HBW-Text. B „Helmut Honecker und Erich Kohl" (erinnert mich zwar irgendwie an „Helmut Kohl liebt Magret Thatcher", aber egal), es ist die interessantere Seite. Musik klingt angenehm und sehr gekonnt, besser als die neue Slime CD, punkrockiger eben. Fedor

BLOHOLE "Leave It To Blohole" CD
(Triple X/Fire Engine)
US-Band mit reichlich Tempo und frischem Hartcorepunk. Na, das sind wohl die amerikanischen DISCHARGE! 10 Lieder gibts, 10 Ohrenattacken mit reichlich Power und sowas ist wohl bestens für Live-Gigs geeignet. Könnte mir nämlich gut vorstellen, daß die Pogo-Slam-Post bei diesen Songs live gespielt abgeht wie ein Zäpfchen. Geile Mucke zum Abreagieren; bspw. wenn man soeben wie ich von der Arbeit kommt! W.W.

MENTALLY DAMAGED: I watch TV 7"
(Red Rosetten Records, c/o M.Schleicher, Buchenring 33, 8551 Röttenbach)
Schwer einzuordnen dat Teil. Ich würde mal sagen "EMO-CORE" oder sowas, der Sänger gibt sich jedenfalls alle Mühe der Welt, wie ein arschkranker Jello Biafra zu klingen. Das gelingt ihm auch hervorragend. Dazu trägt er auch noch auf dem Cover ein NEW MODEL ARMY-T-Shirt. Und so ähnlich klingt das Ganze dann auch. Sicher nicht sooo schlecht gemacht, aber ich kann dieses weinerliche Geseiere einfach nicht ab. Tut mir leid. Bubba

Mann trug Kopf in Tüte mit sich

NRZ-Nachrichtendienst

Lagos. Die nigerianische Polizei hat im Osten des Landes einen jungen Mann festgenommen, der einen abgetrennten menschlichen Kopf mit sich herumtrug. Der 19jährige Arbeiter hatte den Kopf in einer Plastiktüte transportiert. Gegenüber der Polizei gab er an, der Kopf sei für einen Medizinmann bestimmt gewesen, der ihn für rituelle Zwecke bestellt habe. Als der junge Mann den Medizinmann jedoch nicht finden konnte, hatte er nach einem Käufer für den Kopf gesucht. Dabei war die Polizei auf ihn aufmerksam geworden.

DONNERSTAGS LANGER EINKAUFSABEND

Toter lag im Sperrmüll

Kripo klärte Gewalt-Tat im „Milieu" schnell auf

Den Mitarbeitern des Fuhrparks, die am Samstagmorgen vor dem Haus Mercator



Endlich geschafft!
Meine Petra
hat ihr Abitur bestanden
Recht herzliche Glückwünsche
von Deiner Mutti,
Wilfried, Heike, Hans
und von Deinem Walter

MÜLLSTATION: Punkrockkonig vom Mansfelder Land VIDEO (40 min., fur 15,- plus Porto bei: Olli, Stiftsstr.12, 3050 Wunstorf)
Danke, Willi, daß Du mir immer die Ostler zum Besprechen gipps! Aber Spaß beiseite, das Stuck "Punkrockkonig" sollte eigentlich jedermann von Euch bekannt sein, ist nämlich genial und ein Klassiker! So! Davon aber ein ganzes Video zehren zu lassen, erscheint mir dann doch des Guten zuviel. Die Proberaumaufnahmen hätte man auch gut und gerne um die Hälfte oder mehr kurzen können. So muß man sich jedoch durch jede Menge Gitarrengestimme und ähnlich Erhebendes durchkämpfen. Die ersten 5 Minuten sind aber geil!! Bubba

Incredible Rollers Video "Langenhagen Live 92" für 20,- incl. p&p bei Olli, Stiftsstr.12, 3050 Wunstorf 1
Mir war diese Band bis dato völlig unbekannt, also rein mit der Kassete und was kommt dann? Das Konzert scheint in irgenteinem kleinen Kellerraum stattzufinden, wo wahrscjeinlich gerade mal ne handvoll Zuschauer zugegen sind, also nicht viel mit Stimmung oder so. Gefilmt wurde die ganze Zeit mit einer Kamera, was auch nicht gerade für Abwechslung sorgt, aber die Musik ist in Ordnung. Männlein und Weiblein singen, und das zu Gitarrenpunkrock mit SKA-Einflüßen. Sollte man im Auge behalten. ABEL

999 "Back With A Bang, Live 92 in Hannover" Video (gibts beim Olli Prien für 20.- incl. P.+P.)
80 Minuten lang Ur-Alt-Punk mit etwas betheligem Puplikum. Beginnen tut das Video mit nem lustigen Interview, von Olli himself mit Lead- bzw. 999-Frontmann Nick Cash geführt und mit echt ärmsten Fragen und Antworten versehen. Macht nix. Dann kommt das Konzert; die Hits kommen Riff für Riff, Tonqualität geht noch so grade eben, Bildführung ist trotz einer Kamera goldig. Punk Rock von 999 ist und war immer gut, hier ist ein souveräner Livegig auf Video für Familienväter wie mich... W.W.



KETTENBRIEF „500.000,- DM"
4 S. A4, umsonst von Stephan Dirk aus 4803 Steinhagen, leider ohne Adressangabe!
Wieder einer dieser unsagbar schlechten Kettenbriefe. Unglaublich stockdummes Bauernfänger-Geschwätz übers Reichwerden in 6-8 Wochen, mit nur 140,- DM Investition, 100 Leute soll man anschreiben. (Siehe dazu SCUMFUCK #13). Realsatire hoch zehn, aber es schmerzt nur noch. FABER-Lotterie für Arme. Mit dabei: 1)Voss Hotel, Geldern, 2)Hans-Paul Rayers, Geldern, 3)Christian Giljohann, Halle, 4)Elke Horstmann, Halle, 5)Dietmar Schweitzer, Halle 6)Stephan Dirk, Steinhagen. Viel Spaß beim Geld zählen wünscht... Fedor!

NM! MESSITSCH 1/93
82 S. A4; 4,80 DM; Marienburgerstr.26, O-1055 Berlin
Wieder ein Exemplar, wie jeden Monat, braucht nicht gesagt zu werden. Gute Rockzeitung mit breiter Punkrock/HC/etc.-Ecke. Frei von kommerziellem Größenwahn in der Musik. Zig Bands aus dem Rock und Independent Bereich, u.a. mit Madness, Slime, Schleimkeim über Neil Young bis zu zig anderen. Für Leute, die's Spex leid sind unbedingt zu empfehlen! Fedor

NM!MESSITSCH Nr.2 (Februar 93)
"Das Rockmagazin" kostet 4.80 plus Porto beiMarienburger Str.26 in O-1055 Berlin
Kumpel Richie Ziemeck rult mal wieder gnadenlos! Er schafft es nämlich überzeugend, in dieses doch recht komerzielle Heft seine Berichte über (mehr oder weniger) unsere Szene zu integrieren. Das fängt bei dem wohl kultigsten BECK'S PISTOLS Interview aller Zeiten an und endet bei den guten, ehrlichen Reviews. Dazwischen gibts von "normalen" Musikredakteuren dann so wahnsinnig interessante (Vorsicht Ironie) Artikel über THE THE, KREATOR, METALLICA etc.! Ich glaub, das Heft gibts im Osten so gut wie überall zu kaufen, und das lohnt sich allein schon wegen der Aktualität und der Vielseitigkeit für die Jungs und Mädels da drüben. W.W.

FRÖSI(Fröhlich sein und singen)Nr.6
(A-5er,32 Seiten,Preis?,bei:Veit Spiegel, Lessingstr.11,O-2560 Bad Doberan)
Ein reines Fußballheft aus der Ex-Zone mit Berichten über Fußballspiele mi Beteiligung des FC Hansa Rostock und des FC St. Pauli,aber auch Landesliga und Ähnliches. Nett zu lesen und für Fußballfans(keine Hools) zu empfehlen.Gefällt mir ganz gut. Bubba

S.O.S.-BOTE Fanzine Nr.10 (iss umsonst bzw. für Rückporto erhältlich bei Schoffold, Postfach 2211, 7990 Friedrichshafen)
Na, wie immer. Umsonst, gut, aufschlußreich, informativ usw.! Enthält u.a. ein FRANZ FLAK Interview, Berlin- und auch allgemeine News, das bewährt-beliebte Rätsel uvm.! Für bill, und so, kann man! W.W.

S.O.S.BOTE Fanzine Nr. 11 (kostet nichts bzw. nur das Porto und ist hier erhältlich: Scheffold, Postfach 2211, 7990 Friedrichshafen)
Na, da isses wieder! 16 DIN A 5 Seiten, u.a. mit einem aufschlußreichem (guten) BRUISERS Interview, sehr viel über diese sogenannte "schwarze Musik" (Skat oder so), Länderreporte aus Chile, USA und Norwegen, ein Rätsel, News, Reviews und ner angenehmen Shortstory vom allseits präsenten Tuberkel! Kann man immer wieder ordern, immer wieder lesen...; günther iss! W.W.

MILLERNTOR ROAR Nr.26
(A-4er,28 Seiten,1,-DM+Porto bei MR, Thadenstr.94,2000 HH 50)
Da braucht man eigentlich nix drüber zu schreiben,ist so wie immer.Viel Lesenswertes über Fußball und was so alles drumherum passiert halt.Nicht nur für Paulianer! Bubba

Millerntor Roar! Nr.27 gibt's für 1,-DM plus Porto bei MR,Thadenstr.94,2000HH50.
Heja,Heja St.Pauli,wir sind Zecken und Ihr nicht.Bundesliga ohne uns,macht die Luft da oben nur rein.Aber es ist ja auch nicht schlecht gegen Meppen oder Unterhachingen zu spielen.Warum hat so ein Verein nur ein so gutes Magazin? Das Heft wie immer lesenswert für Leute, die sich für den FC St.Pauli interessieren.Der Inhalt ist wie immer rund um den Club und das Viertel. ABEL

TIGHTEN UP! No.10
(A-5er,24 Seiten,bei Udo Vogt,Hauptstr.144, 5102 Würselen,Preis?)
Sehr gutes,unpolitisches Skinheft aus GB, natürlich auf Englisch.Viel Wissenswertes locker verpackt und man erfährt auch mal was über ganz neue Bands aus GB und dem Rest der Welt.Themen:GUTTERSNIPES,TOASTERS, PRESSURE 28,ARTHUR KAY,Massenmedien,Reviews und was sonst so dazugehört.Bedenkenlos zu empfehlen,nicht nur für Glatzen!! Bubba

Irre-Tapes Newsletter Nr.22 für Rückporto bei Matthias Lang,Bärendellstr.35, 6795 Kindsbach.
Und wieder mal ein neuer Newsletter dieses agilen Menschen aus Kindsbach.Mitlerweile müßte eigentlich jeder,der sich dafür interessiert,dieses Teil schon kennen.Wenn nicht,sei diesen Leuten noch einmal gesagt,daß man hier Unmengen an News und vor allen Dingen Adressen aus der breiten Tapeszene findet.Wer also in diese Welt eintauchen möchte,der sollte ruhig mit diesem Newsletter anfangen,aber Vorsicht,wenig Punkrockprozente.ABEL

PLASTIC BOMB Nr.1 Fanzine, für 4.- plus Porto bei Will & Bock, Forststr. 71, 41 Duisburg 1
Gähn, ein weiteres neues DIN A 4 Heft. Gähn again, denn schon im Vorwort wird dem SCUMFUCK mangelnde Offenheit und fehlende Toleranz vorgeworfen. Dafür steht dann als Kritik zu SCUMFUCK Nr.20 wieder mal, daß W.Wucher ein ex-BODY CHECK war (hier für gibts das dritte Gähn!) und das das SCUMFUCK vieleicht "nur auf Peter Orloff" abfahren sollte. Na, wo bleibt denn da die geforderte Toleranz und Offenheit? Aber egal, muß ja jeder selbst wissen, wo die Fettnäpfchen am besten zu treffen sind. Viel gelesen hab ich nicht in dem Heft, weil's hier auf den letzten Drücker kurz vor Redaktionsschluß eintrudelte. Drinne steht ein Interview mit den RICHIES,massig Konzertberichte, ein WINDSCALE Interview, Reviews, News, PIG MUST DIE Interview usw. usf.! Auffallend oft liest unsereins das Wort PUNK ROCK in den Überschriften. Das machte das eine oder andere Gähn wieder wett. Außerdem kommt das Heft aus Duisburg + unser allseits beliebt-bekannter KUWE schreibt da mit. Na, ich sag mal so ganz unverbindlich "Wir behalten euch im Auge." W.W.

Persona Non Grata Nr.11 für 3,-DM und Porto bei Thomas Weber,Schiebestr.47, 7021 Leipzig.
Ein Drittel Reviews,ein Drittel Comix und ein Drittel Bandvorstellungen,so einfach ist.Wiedermal optisch sehr schön anzusehen,was die Aufmachung anbelangt,inhaltlich etwas zu glatt und unpersönlich für meinen Geschmak. Berichtet wird über Bands wie Loop,No MeansNo,N-Factor,The Chills usw.Wen so etwas also interessiert,der kann ruhig mal reinschnuppern,ist nämlich echt nicht schlecht das Heft. ABEL

OX #13
36 S. größer wie 4 ma so groß wie SCUMFUCK; 6, incl. 7"; Joachim Hiller, Joseph-Boismard-Weg 5, 4300 Essen 14.
Abwechslungsreiches HC-Mag, wozu man schon 'nen Tisch braucht, um es zu lesen, so groß ist es. Massig Reviews prasseln erbarmungslos auf dich ein. Die mitsingenden Combos lauten namentlich: Sister Double, Happiness, No Use For A Name, Sheer Terror, Frank Herbst, Heresy. Infos über Drogen, Tattoos, Piercing (sehr trendy). Ein HC-Zine, daß nicht im Strahlemann-Positiv-Korrekt-Image erstickt, obwohl an manche Reviews ein „Das ist korrekt, das dürft ihr." angebunden ist.
Und wie singt die **V.A.7"**? BUNNY LIST guter Hc, live & ok., nur der Gesang ist scheiße (Röchelart), Norway-Zeug. ADRENALIN O.D. - live, 84er Flexy, zu verrührter US-HC-Soundbrei. BAD TASTE - leiernder, Baß-betonter, nervender Meditativ-HC. STONE SUPPORTS - „Dunkle Tage", 1/3 ok., Rest langweilig, schnell, primitiv, anspruchslos. BLOW HARD - treibender AUS-HC mit Sax, Posaune, Trompete, deren Abmischung es wie ein Synthy klingen läßt, gut wg. Bläsern & ohne Metal. FACES LAUGHING HATE - schnell/langsam-AUS-HC kommt nicht zum Glänzen.
Die Kameraden sind jetzt auch auf TV, die Sendung heißt PUNK-OX. Fedor

OUT OF STEP Nr.2
40 S. A4; 3,50 incl.P.:
Martin Pollack, St. Augustinusstr. 31, 5300 Bonn 2.

Das Heft besteht nur aus Interviews (zuzüglich einem Comic & Reviews). Ab dem 3. Gespräch langweilts. Meine Kritik an Nr.1, „zu wenig Pipapo", wurde mißverstanden. Das Wort „pipapo" taucht jetzt öfters im Heft-Wortschatz auf. Auf alle Fälle fallen die Antworten der Bosstones positiv aus dem gewöhnlichen HC-Inti-Rahmen. Außerdem am Mitsingen: Justic Just Desease, Youth Brigade, Slime (Klischeeige Fragen, aber jedem sein´ Iro!), All, Killing Time, Citizen Fish, Rhythm Pigs, The Jesus Lizard sowie Monster Magnet. Ich sehe alles etwas distanzierter, weil ich zu alt bin, als daß mich die N.Y.HC-Thematik tangieren würde. Aber ich bin tolerant, für Themenorientierte ist es gewiß kein rausgeworfen Geld. Fedor

TOYS MOVE Nr.2
(A-4er,100.000 Seiten,im SCUMFUCK Vertrieb)
Ach du Kacke!Soviel wie hier drin steht, kann doch kein Mensch lesen,schon gar nicht,wenns zum rezensieren ist und einen die Hälfte nicht interessiert.Themen: MY LAI,LAIKA,DOWNCAST,WINDSCALE,LOST LYRICS,UNWRITTEN LAW und jede Menge mehr. Konkurrenz für ZAP und TRUST,das schon. Aber keinesfalls besser. Eher dröge und langweilig,denn wat willze mit solch unmenschlich langen Interviews mit Dünnbrettbohrern wie WINDSCALE??? Vergessen. Bubba

GÜNTHER UND DIE TESTFLUG LADIES Fanzine Nr. 17 (kostet 2.- und ist über den Scumfuck Vertrieb erhältlich)
Rainer Funk sagt: Ein Heft, daß sich vom Inhalt her auf der schmalen Gradlinie zwischen Wahnsinn und Genialität bewegt!
Helge Schneider sagt: Da steckt viel drin, daß ich für meine Werke verarbeiten kann!
W.W. sagt: 2 Jahre lang war Ruhe und diese verrückten Banausen haben unsereins mit diesem genialen Schwachsinn verschont. Jetzt sind sie wieder da. Und wollen regelmäßig erscheinen. Humor der übernatürlichen Art. Sollte man zumindest einmal gelesen haben...! W.W.

THE A-PAPIER Nr.3
36 S. A5; 2,15 DM: Else Admire, c/o J. Kleinod, Erlein 4, 8613 Breitengussbach.

Der Tony Marshall Bericht ist ja wohl etwas sehr dünne geworden. Das kurze Peter Kraus Inti ist kultig, sehr hohe Themenvielfalt und gesunde Berichterstattung zeichnen das Heft aus, wenngleich der Humor diesmal etwas zurück blieb. Neben Gigs, Reviews und Zeitungsausschnitten viele andere Berichte, z.B. Else Auf Reise, Toten Hosen, Exploited, Int. Fleischer-Fachausstellung und vieles mehr. Lohnenswert, kann jeder. Fedor

Mal vorsichtig ausgedrückt:wer Else kennt, wir nen Teufel tun und dieses Heft kaufen! Der Typ ist sowas von enervierend,daß man es nicht in einem Raum mit dem aushalten kann,ohne Mordgelüste zu entwickeln! Kennt man ihn hingegen nicht,sondern liest nur sein Heft (mit Themen wie PETER KRAUS, 7 SECONDS,TOTE HOSEN,DANZIG,GATORADORS, HORRORFILME,MOLOTOW SODA,CLASH,EXPLOITED, MIMMIS,BLITZ/RED ALERT,Reviews etc.), dann gehts eigentlich noch.Aber da ich ihn kenne,kann ich da nix Gutes drüber schreiben! Bubba

FeindBild Nr.7 für 2,-DM+Porto bei Siegie L.,Am Bast 4,2200 Hanredder.
Wie einmal haben die drei Haudegen aus dem hohen Norden unserer Republik zugeschlagen und uns eine neue Ausgabe ihres Feindbildes beschert.Wie immer berichtet man über Konzerte in und um den Großraum Hamburg,dazwischen Reviews und ein paar Gedanken wurden niedergeschrieben.Nebenbei fröhnt man noch dem Besuch von Zweitligaspielen,so daß das Feindbild wieder ein rundes Lesevergnügen geworden ist.Lediglich Faxes Erlebnisberichte sind für Außenstehende etwas unzugänglich,da es teilweise zu persönlich wird,aber kann man schon mit klarkommen. Wer also wissen will,was im Norden so los ist,der soll sich das Heft ruhig zulegen. ABEL

BREAKDOWN Nr.8
(A-5er,56 Seiten,2,-+Porto bei:
Rico Mendel,Solmserweg 55,6330 Wetzlar 21)
Sehr dickes Heft mit viel Info und Inti über Bands wie PINK FLAMINGOS,JONAS JINX, ATROFIA CEREBAL,ANAL MASSAKER und Berichte über das Anti-Klan-Kommittee und die Szene auf den Phillipinen(!).Letzterer interessant und informativ.Der Rest dreht sich fast ausschlißlich um HC, welcher bekanntermaßen nicht unser Ding ist und auch nie werden wird.Für mich eher langweilig,aber wer weiß? Vielleicht liest das hier ja auch der eine oder andere Hardcore-Arsch? Bubba

Drunk on the Moon Nr.2 für 3,-DM bei Michael Brandes,Münsterstr.61,4408 Dülmen.
Bei diesem A4er handelt sich um ein reines Musikfanzines,wo die Information klar im Vordergrund steht.Recht interessant wird hier über Bands wie Daisy Chainsaw,Swoons,Cell und Soil berichtet.Danach gibt es einen recht umfangreichen Reviewteil und einige Konzertberichte.Ist wiegesagt alles gut zu lesen und lediglich mit dem Bericht über's leidige Thema Privatfernsehen kann ich nicht alzuviel anfangen.Ansonsten in Ordnung. ABEL

I´M THE DIRT UNDER YOUR NAILS
Nr. 2 24 S. A5; 1,- + P.:
Dirk Ridder, Dingworthstr. 33, 3200 Hildesheim.

Fair Play, gutes Zine für den Preis ist gut. In meinem Exemplar befindet sich eine Räucherstange, sie stinkt so penetrant schon ohne glimmen. Das ist also der Knabe, der das halbwegs geniale Drink Fight & Fuck gebootet hat. Da kanns nicht Wunder nehmen, daß es hier eine Schneise der Sympthie hinterläßt. Sehr gute Schoten! Zweite Hälfte nicht so fit, egal. Mit Mädels No Mädels- und Lost Lyrics-Fan Kult. Brilliant und sehr gerecht, 1A Punkrock-Zine. So macht Zine lesen Spaß. Selber lesen! Für mich nix zu meckern, nur die flammlila Räucherstange hat etwas geölt und stinkt zu flammdoll. Fedor

Corerier Nr.1 für 2,-DM & Porto bei Axel Klingenberg,Lüdersche Str.11,3123 Bodenteich.
Viele,viele Gedichte und so Geschichten stehen hier in diesem Heft,und damit kann ich ja echt nichts mit anfangen.Tut mir leid.Kann auch nicht seagen,ob die jetzt gut oder schlecht sind,interessiert mich halt nicht.Dazu kommen dann noch recht recht ausführliche Interviews mit Intricate und den Boxhamsters,sowie nen paar Reviews.Das recht schwache Druckbild und die dazu arg verkleinerte Schrift laden auch nicht gerade zum Lesen ein.Es kann nur besser werden. ABEL

M.D.W. Nr.12 + **NO WAY** 1/93
20 S. + 16 S. A5 zum Knüller-/ Knüppelpreis >1,-DM. Ingo Grabenhorst, Egartenstr.8, 7024 Filderstadt.

M.D.W. schon wieder am Start, hauptsächlich Konzertberichtchen und ein lustiges Interview mit Andi. Wieder nett gemacht, ansprechendes Layout. No Way, Layout gefällt, abwechslungsreich, chaotisch mit Schoten, leider aber mies copiert. K. geht gegen Jusos vor und berichtet von vielen Bullizisten-Streitereien und derlei Demo-Gezänkere und Konfrontationspunkten mit der Gesellschaft. Sonst recht nett!!! Fedor

Meine Dinger Egozine von M.Körner bei Love&Piss,c/o André Henze,Falkenberger Chaussee 116,0-1090 Berlin.
Boahr,ey,wat is dat denn für'n scheiß hier.Soll man das ernsthaft sich durchlesen? Da schreibt jemand auf ner alten Schreibmaschine seinen geistigen Dünnschiss nieder,druckt dazu diletantische Zeichnungen ab und will dann drei Mark dafür haben.Also dafür müßte man doch Geld bekommen,wenn man das liest. ABEL

ONE VOICE Nr.1
52 S. A4; 3,- + P.:
Thilo Schenk, Gondorfstr.11, 5413 Bendorf 3.

Ein flammneues Heft, dessen Genre HC ist und etliche Tröpfchen Ska, und auf Toxoplasma fährt man auch ab. Als Bands sind am Start: Offside, Slas, Monroes, My Lai, Killing Time und die Heiter bis Wolkig Comedy Show. Dazu diverse Reviews. Man möchte auch der Politik Platz gewähren, das ist völlig ok.! Nur wenn sich Politik aufs Aufregen über Rechts beschränkt, wirds langweilig. Es wird nix neues gesagt, es ändert sich nix, so ist´s nur Antifa-Schultergeklopfe. Einzig gute, aber geklaute Schote: „Das Boot ist voll. Stoppt die Katholiken-Flut!" Fedor

PINHEAD Nr.8
(A-5er,40 Seiten,2,- bei A.Batra,Salzäckerstr.108,7000 Stuttgart 80)
Ein sehr informatives Heftchen,mit meist ultralangen Interviews und Berichten über: LOST LYRICS,999,SIMONS,LOKALMATADORE, BLAGGERS I.T.A.,SCHANDMAUL und jede Menge anderen Kram.Alles eher etwas "ernsthafter" als SCUMFUCK,aber sowas muß es ja auch geben,von wegen die Information.Der Mann hat,scheint´s,eine Schreibmanie,soviel wie da drin steht! Nur zu empfehlen! Bubba

FLINTSTONE NR.1
28 S. A5; 1,50 + P.; Andi Kuttner, Tiefenbachstr.87, 7000 Stuttgart 1.

Was neues aus der Ecke um Stuttgart. Für den Inhalt ist der Andi ganz allein verantwortlich, laß mal sagen, er hat alles allein geschrieben. Er war auf Gigs in der Gegend und legt ordentlich Rechenschaft dazu ab. Schallplatten hat er auch. Er führte Interviews mit den Sumpfpäpsten und E.Zimmermann (ohne Antworten). Tja, läßt sich ganz gut an, es sollten mehr Leute mit dranrummischen. Klopf mal deinem Kopiermeister auf die Finger, er soll nicht so mitm Toner geizen. Dann darfst auch du mal in´ Presseclub (FDlintstone interner Gag). Fedor

SKOINK issue 7
30 S. A4; 3,-DM incl. P.; Johan van Mieghem, Postbus 41, B-9550 Herzele.

Hier wieder das Zine um Punk-Oi-HC-Ska aus Belgien, aber in englisch geschrieben. Interviews mit: Void Section, Rhythm Collision, Intensified und je ein Artikel über Negationismus und In Pursuit Of Liberty, sowie Reviews machen den Inhalt aus. (De administratieinzet voor je postzegels is hooger dan hun economische waarde. Heb je al eens iets gehoord van „bitte", alsjeblieft? We zijn hier niet in het Leger.) Fedor

GARNIX Nr.1
40 S. A5; 2,-; Micha Schmidt, Hauptstr. 51, 7000 Stuttgart 80.

Diese Heft hat sich aus der Regensburger Musikoffensive entwickelt. Entstanden ist ein „Lust & Laune-Zine", das Spektrum blieb: Indie & Underground. Ansprechendes Layout, viele Musikthemen werden angeschnitten, Reviews, Konzerte, Stellungnahmen. Schön, daß mal der Grand Prix Eurovision ´92 untersucht wurde, alle 23 Titel wurden besprochen. Nettes Rundum-Zine, das sogar ein Exploited Konzert präsentierte (klasse). Fedor

HARDCORE #1
64 S. A5, 2,- + P., Daniel Patri, Perkstr. 13, 6601 Sitterswald.

Streifschuß und You Decide gesellten sich zu einem Splitzine. Mit Fragen wurden Patrol, Crivits und Roland Icking konfrontiert. Reviews, News und zig Konerte, Black Foot Indianer, Frauenbeschneidung, Statements gegen Pseudokorrektheit (gut!). Also mir gefällts eigentlich, denn man verfällt nicht dieser 100% PC-HC-Beweiräucherung. Fedor

OI! THE HAMBURCH Nr.2
(A-5er,28 Seiten,hoffentlich bald im SCUMFUCK-Vertrieb-Hau rein,Andi!)
So sollen Fanzines sein:lustig,panne, dösig,voll der Saufstories und weitestgehend frei von Information.So wie das OI!-THE HAMBURCH,ein unpolitisches,mit leichtem Links-Touch versehenes Heft aus der Hansestadt. Man fabuliert über COCKSPARRER in London,VANDALEN,LOKALMATADORE,SOUL,Fußball und anderes. Äußerst empfehlenswert,aber leider ohne Adresse!Wir kümmern uns drum!
Bubba

HALBZEIT Nr.1
(A-5er,20 Seiten,1,50 + Porto bei: Dirk Seifert,Pommernstr.16,4200 Oberhausen)
Erstlingswerk eines jungen Schalker Fans aus Oberhausen,an sich ja löblich, nur leider sehr dünn,vom Umfang wie auch vom Inhalt her.Man schindet sehr viel Platz(übrigens Computerlayout,voll langweilig)durch Photos und weiße Stellen. Themen:Schalke in München,Lokalmatadore, Morbus Crohn,Tipprunde.Das war eigentlich schon alles.Das nächste Mal bitte ersma vollmachen,dat Heft,Dirk!!
Bubba

MAXIMALE BELASTUNG Nr.1 sowie 2
á 40 S. A5; 2,- + P.; Maxbel, Budapesterstr.4, O-2500 Rostock.

Ein HC-Fanzine von der Ostsee. Vom Inhalt her gehts meist um Konzerte, die man besuchte, es gibt Schaubilder zu betrachten etc. Gemacht von Das Ding, Die Krise und Der Papst (wer weiß wieviel HC-Päpste es noch so gibt...). Vom Schreibstil her gehts, nur die Copien sind so unsagbar schlecht (ziemlich punk), grau in grau und die Schrift ist am Flimmern (Ist das Heft für ne 3D-Brille? Oder stand der Copierer auf ner rüttelnden Polen-Fähre?) Fedor

HEFT Nr.7
48 S. A4; 2,50 + P.; Fasanenweg 15, 2085 Quickborn/Heide.

Oh, hier mal ein Heft. Laß mal sagen ein HC-Mag, welches gut zu lesen ist, da man sich nicht nur auf Intis beschränkt, sondern darüberhinaus deutlichere eigene Identität mit einfließen läßt, sprich, es ist nicht langweilig. Neben Bullet Lavolta, Mass, Huah, Silverfish und Cows gibts ein S.E.-Biertest (alkoholfrei selbstredend). Vernünftiges Fanzine Layout und das Nutzen einer Schreibmaschine anstelle eines PC´s sind Vorteile, die man zu schätzen weiß. Von den Kollegen hab ich mal ´ne Radiosendung gehört, aber die war zu farblos, NDR 2 mäßig. Aber die Zeit macht nur vor dem Teufel halt. Fedor

TAPES



Angriff auf Taxifahrer: Mit Reizgas besprüht

Ein übles Ende nahm eine Taxifahrt von **Bochum** nach **Dortmund** für den Taxifahrer. Die etwa 20 Jahre alte Frau, die im Bochumer Stadtteil Linden eingestiegen war, ließ sich bis zum Dortmunder Schwanenwall chauffieren. Als sie dann dort für die Fahrt 70 Mark bezahlen sollte, griff die junge Frau dem 53jährigen Taxifahrer an den Hals, sprühte ihm Reizgas in die Augen und flüchtete

LUNATIC ART WORKS "Heaven´s Just"
Vorabtape zur alsbald auf Terz Records erscheinenden CD
Ein bißerl POGUES, ein bißerl NEW MODELL ARMY, dazu ein bißerl russische Balalaika..., das geht flott und gut los. Merkwürdigerweise aber nur bei den ersten 2 Songs, denn bei diesen Titeln kann man von gut arangierten, modernen Folk-Rock sprechen. Ab Lied Nummer 3 jedoch wirds dann plötzlich langweilig, es hört sich düster-dumpf und einfallslos an und spätestens ab Lied Nummer 4 beginnt mich der Sound zu nerven. Da auch das fünfte Stück nichts mehr retten kann, kommt das Tape nun aus dem Casettenspieler raus und LUNATIC ART WORKS werden hiermit von mir als eine weitere, nichtssagende und uninteressante Indie-Band abgehakt. Schade, es fing so gut an!W.W.

Melken-6 Song Demotape über Michael Jäger,Franz Schubert Str.33,8034 Germering. Der Trommler Schnitzel ist ja schon bei Trink Zehn aktiv gewesen und die konnten ja günther mitsingen.Eben dieses tun auch Melken,aber im gegensatz zu Trink Zehn in englisch.Bands wie Cock Sparrer und Leatherface standen Pate und klingen auch manchmal durch,so daß die Mischung stimmt und wir das Prädikat besonders günther an diese Band verteilen können.Punkrock mit nem Spritzer Oi! und fertig ist das Hit-Produkt aus Bayern. ABEL

V.A. **Learning English lesson II**
C60 4,- ohne und 5,- mit Porto auf Kuttner Tapes, c/o A. Kuttner, Tiefenbachstr. 87, 7000 Stuttgart 61.

Für den Geschmack von Kuttner Tapes ist hier die creme de la creme des deutschen Punkrocks am Start. So denn: KASSIERER, OLSENBANDE, DEAFS A LOUD, NOISE ANNOYS, M.D.W. (laut Kuttner Tapes die deutschen Bad Religion), RISIKOFAKTOR(2x), WIZO, SUMPFPÄPSTE, TOTEN HOSEN (bis dato unveröffentlichtes "I feel fine", das mir zur Abwechslung mal von denen gefällt), SILLY ENCORES, BUNTE TRÜMMER, LOUD, MÄDELS NO MÄDELS, PAT FRAZOR, RAGS, VULTURE CULTURE, WOMBELS, BULLOCKS, RATS GOT T.R. zuzüglich dummen Aldi-Srach-Lern-Kassetten - Gags. das meiste Material dürfte im Umlauf sein, wer nicht alles hat, kann hier zu diesem Tape greifen, denn es ist sehr gut und der Preis ist sehr gut, grad wo wir nun 15% MwSt. haben und die Inflation ja auch ganz vorne mitsingt, nur bei Kuttner-Tapes nicht. Außer Plattensammlern (die eh alles haben) alle bestellen! Fedor

VICIOUS TIMES Radioshow, Nr. 15
(Scumfuck Vertrieb)
Das Jahr fängt gut an! Ralf Real Shocks Tape Reihe (Tapes 1992-?) beschert uns diesmal feine Perlen wie bspw. Aufnahmen von den SNEAKERS, LA CRY, BUZZCOCKS, CRYBABYS und vielen mehr. Wollen wir mal hoffen, daß dem guten Ralf niemals der Vorrat ausgehen wird... W.W.

VICIOUS TIMES Tapeshow, Nr. 16
(Scumfuck Vertrieb)
Ein neuer Monat, eine neue Vicious Times Tapeshow. Mein Radiorecorder im Auto freut sich immer, ich mich natürlich auch. Diesmal mit Mucke von DR. KNOW, RADIO STARS, U.X.B. und natürlich vielen mehr. Eine feste Einrichtung, eine stets lohnende Anschaffung..., ach, kennt ja eh mitlerweile jede Sau! Kaufen! W.W.

WHERE IS THE BEEF "Lima"
11-Song-Tape: E. Jankowsky, Prießnitzstr. 36, O-8060 Dresden.

Was neues von dieser Dresdener Band, ihr Stil wird fortgesetzt und immernoch mit Frauengesang. Elf Stücke stehen zur Auswahl, die nach irgendwas bei und zwischen Punkrock, Garage, Beat und Independent-Pop klingen. Aber irgendwie schön gemacht! Kommt schon mal vor, daß´s etwas breakig ist, aber ist nicht groß störend. Fedor

SUB ART "Ohne Hass, Ohne Neid" Demo-Tape
CHILISALPETER Demo-Tape
ABGELEHNT Demo-Tape
So, hier liegen mir gleich 3 verschiedene C-60er (Markenqualität) Demo-Tapes von 3 Bands vor. Die Dinger kosten einzeln 5.- incl. Porto und sind bei einer Adresse zu bestellen: Michael Reiß, Nachtigallenweg 29, 4937 Lage. Ich glaub, der Michael macht wohl das Management für diese 3 Truppen.
Alle 3 Bands haben sich dem typischem, altbekannt/bewährtem Deutsch-Punk Genre verschrieen. SUB ART klingen dabei am "professionellsten", zumindest was Spieltechnik und Texte betrifft. CHILISALPETER machen mittels ihrer 2 Sängerinnen auf sich aufmerksam, denn diese beiden Frauen schreien sich prima laut und schrill einen ab; das erinnert schon fast an HONEY BANE in Anfangstagen! ABGELEHNT singen irgendwie nicht so gut mit, ob´s an der extrem schlechten Aufnahme oder an mangelndem Spielvermögen liegt, vermag ich nicht so genau zu beurteilen. Summa Sumatrum muß ich allerdings feststellen, daß alle 3 Bands mittels dieser Tapes (bei CHILISALPETER lag ein Textheft bei; die anderen Tapes haben zumindest ein sehr gut-gelayoutetes Cover) mit Sicherheit etwas mehr Puplizität erlangen werden; und darum geht´s im Grunde genommen ja eigentlich auch nur. Gegönnt sei es allen, wenngleich auch noch auf jeden Fall kräftig geprobt werden muß. Hugh, es sprach der ratgebende Weise aus dem Duisburg-Land...! W.W.

LAIKA "Nightingales in diving dresses" 5-Song-Tape
7.- incl. P.: Flight 13, Kehlerstr.23, 7800 Freiburg.
Gedrucktes Cover und sehr gute Soundqualität beweisen, daß dieses Tape nicht als Demo gemeint ist. Laika, in verträumten Gedanken an die Weltraumhündin macht man vernünftige Popmusik. So wie sie heute nicht mehr in den Charts zu finden ist, sondern sich nur noch im Independent-Bereich wiederfinden läßt. Eine herbe Stimme und eine Mischung aus Folk, Pop sowie etwas Punk vermischen sich zu ordentlicher Popmusik. Sicher nix für den wild rummachenden Punker, sondern eher für Leutchen, die sich auch in seichten Gefilden zu Haus fühlen.
Fedor

SCIDOO´S DEAD SLANG "Demo-Tape" (Kontakt: Bernhardiring 29 8851 Kaisheim)
Also für diese Art von Musik auf diesem Tape ist sowohl das SCUMFUCK wie auch ich mit Sicherheit die völlig falsche Adresse! Die Aufnahmequalität ist zwar 1 A,das Musikalische allerdings bringt mir das Grausen bei! Extrem verhackstückelter Hardcore mit extrem vielen anderen Stilen und "kaputtmachenden" Breaks und Tempowechseln... So nicht! W.W.

ABSURD "Choose Your Trip"
Anton Bock, Reuthbergstr. 20, 8820 Gunzenhausen.
Das 2. Tape der seit ´89 zusammenfungierenden HC-Band. Absurd ist hier gar nix. Kräftig treibender Hardcore-Punk, wobei gewisse Metaleinflüße nicht zu verleugnen sind. sechs Songs sind auf der Kassette in Klang und Ton festgehalten. Ist mir zwar etwas derb, aber viele Musikhörer sind ja jünger als ich.
Fedor

V.A.: "Damaged Goods Records Super Sampler January 1993"
Tape (Damaged Goods Rec.)
Eine Compilation mit zu erwartenden Singles auf diesem englischen Ur-Kult-Punk Label. Und fürwahr: Das macht neugierig auf schmackhafte 7"-Happen, die da alsbald kommen werden. Auf dem Cover steht "Who said the 7" single was dead eh?" und das trifft den Nagel völligst auf den Kopf. Denn WAT TYLER, BILLY CHILDISH, LOVE 5 und HEADCOATS warten hier mit echten Hit-perlen auf. Englischer Punk der Neuzeit in altem Gewand; das kann und wir nur gut sein! Das mir vorliegende Tape ist zwar nicht für den normalen Verkauf bestimmt, da es halt nur eine Promo-Aktion ist; aber wir bleiben selbstverständlich am Ball und werden bei Erscheinen der besagten Platten hier an Ort und Stelle ausführlicher darüber berichten. Japs! W.W.

V.A. MELØDIEN ZUM WIDERSTAND -C60
8,- incl P. (2,- gehen an die Antifa); Thorsten Krüger, Haberbitze 5, 5300 Bonn 3.
Mit von der Partie wie folgt: GRAUE ZELLEN, KROIDERS KRIEG, ABGELEHNT,GEISTIGE VERUNREINIGUNG, CHILISALPETER, LADENDIEBSTAHL, HEIMAT-FRONT. 22 Lieder werden gesungen, Punk halt mit Texten zu aktuellen Themen. Auffallen tut „Warum" von TOTALSCHADEN, neben dem „Lovesong" mehr noch „Schleimscheißer" von MÜLLSTATION, dieser Titel ist echt gut. Schade nur, daß die Aufnahmequali etwas ungünther behaftet ist, doch teilweise sind es ja auch live-gesungene Lieder.
Fedor

CHILDREN OF RIOT "So True" + "Debut" 2 x Demo-Tape, eins kostet 10.- 2 kosten 16.- incl. Porto (Kontakt: D. Pöppke, Otersener Dorfstr. 13, 2816 Otersen)
Also wer denen Geld schickt, um die Tapes zu bestellen, muß ne Macke haben. Ärmster Crossover/Heavy Metal, in englisch gesungen, mit vielen Breaks, betheligem Gesang und furchtbarem Gitarrengenerve. Auf den Tapes sind zudem noch 3 bzw. 4 Songs drauf, die zwar Studiotechnisch sehr gut aufgenommen sind..., aber ich glaub es hackt! Warum kriegen wir immer noch so einen Müll zugeschickt? W.W.

SHORT CIRCUIT "Changes B-org"
6 Song Tape. 8,- incl. P., Uwe Peters, Rosenstr. 22, 4574 Badbergen.
Eine Studioproduktion, bei der man die unteren Frequenzen gut geöffnet hat. Netter, melodischer Punkrock, der sehr abwechslungsreich wirkt. So gefällt er mir besser als wenn er nicht so melodiebetont, HC-Rock mäßig daher kommt. Hält sich die Waage, 3 so, 3 so. Aber es steckt was dahinter und es wird weitergehen. Doch, ein gutes Tape! Fedor

PARKBANKTERROR: 11 Gebote Demotape (C-50 bei Ken Mehlen,Kleiner Ring 7e, 2081 Heist,Preis ?)
"Alles Scheiße" heißt ein Song dieses Tapes,und so in etwa könnte man es auch beschreiben!10 Stücke in allseits bekannter Früh-80er-Deutschpunk Manier, mit Texten,die ihresgleichen suchen. Kostprobe?"Oberbulle Meier hat Frau und Kinder,doch die behandelt er wie Rinder".Prima! Es hat noch eine MÜLLSTATION-Coverversion und eine von DISCHARGE,so weit bin ich aber leider nicht gekommen,war unzumutbar.
Bubba

V.A. DRESDEN HISTORY 2 (1988-89)
17 Titel für ? bei Zieh dich warm an Tapes, c/o Jörg Löffler, Lutherpl. 12, O-8060 Dresden.
Sehr lustig ist selbstverständlich das Bild von unserem chilenischen Kameraden Erich, das das Cover ziert, sowie auch die Auswahl schmackhafter Bilder im Beiheft als sehr gelungen zu bezeichnen ist. Das zeigt, daß es auch Leute gibt, die sehr wohl im Stande sind, mit der DDR-Vergangenheit umzugehen. Nämlich die, die damals nicht einfach mitliefen, und die nun nicht flammsteif bei der Keine Ostler 7" keinen Mundwinkel hochkriegen. So wollen wir nicht abschweifen. Da die Aufnahmen aus der älteren Zeit sind, singt die Qualität nicht so top mit (,aber da bieten aktuelle West-Sampler oft nix bessres). KALTFRONT dürften die bekanntesten Vertreter Dresdens sein, sie stehen für eigenständigen, melodischen Punkrock. In dieser Richtung sind eigentlich auch die anderen Beiträge, verschieden beeinflußter, melodischer Punkrock. KEIN MITLEID, DON Q. & HIS MAGIC CREW, F.D.I.O., TIERISCHER FRÜHLING, 1000 JAHRE GRÖNLAND. Der Sampler zeichnet sich allein schon deshalb aus, weil er gekonnt ohne jeglich stümperhaftes Gedresche auskommt. Beispielhaft ist „Männer, Frauen & Kinder" von 1000 JAHRE GRÖNLAND. 101% Punkrock.
Fedor

RABAUKEN "Warte, Warte noch ein Weilchen" Vorabtape zur LP/CD, die alsbald auf DIM Records erscheinen und dann natürlich auch beim Scumfuck Vertrieb erhältlich sein wird Klar, daß diese Veröffentlichung ein erneuter grandioser Oi!-Hit werden wird. In Deutsch vorgetragene, zwischen Ska, Oi und Punk angesiedelte Songs, mit humorvollen Texten und in grandioser Aufnahmequalität. Ein gehöriger (erlaubter!) Schuß Patriotismus fehlt nicht; wieder mal ein Prachtstück aus dem Hause Dim! W.W.

BIERMUDAS "Prost Jungs" Demo-Tape (Kontakt: M. Lehmann, Stormstr. ?, 4020 Mettmann) Kostet 5.- + Porto
Die Aufnahmequalität ist o.k., zu hören gibts 10 Songs, und die jumpen hin und her zwischen (Möchtegern-) Sozialkritisch und (Möchtegern-)Sauf-Mucke. Also alles so richtig typisch pseudomäßiges, was schon andere Bands vorher (nervend) besungen haben: Tierversuche, Hohligang, Schläger, Ich bin besoffen, Felskrone Alt etc.! Also das langweilt jetzt mitlerweile wohl jeden und ist nicht mehr so extrem nötig; zumal das musikalische auch nicht grade das Gelbe vom Ei ist. Naja, vieleicht wird ja noch was aus denen...! W.W.

ALASKA DEFROST "Sex and death..." Demo-Tape (Kontakt: Marcel Immel, Johannisbergerstr. 1, 62Wiesbaden)
Merkwürdiger Bandname sowie merkwürdige Covergestaltung. Zu hören gibts in Studioqualität 5 progessvie Indie-Hartcore-Songs mit einem sehr fähigen Schlagzeuger (werd doch mal ruhiger, Mann!). Na, die Musik an sich ist für meine Ohren aber mal wieder ein Garaus: Das erste Stück geht noch einigermaßen o.k., weils an alte DESTINATION ZERO Sachen klingt; der Rest wird dann aber von Song zu Song schlimmer,friemeliger und nervtönender. Ne, das tu ich weg, denn das ist nichts für meine Mutters besten Sohn...! W.W.

PS-TRÜMPFE 1992 Tape (Bootleg/im Scumfuck Vertrieb)
Auf dem Cover posen 3 Motorrad-Nutten heiß einen ab. Die Hitze steigert sich aber noch, spätestens dann, wenn man sich das Tape anhört... 35 Bands, alles was Rang und Namen hat und im Jahre 1992 live auf deutschen Bühnen stand. Da gibts dann eigentlich auch nur eine Bezeichnung für: Punk Rock in Vollendung. Vorgetragen bspw. von BLITZ, 9 POUND HAMMER, 999, BLAGGERS, LOKAL MATADORE, RED ALERT, LURKERS, BADTOWN BOYS, HARRIES, NOISE ANNOYS und unzählig vielen mehr. Die Qualität ist zudem zufriedenstellend, wenngleich natürlich nicht mit sonstüblichen, proffessionellen Produktionen vergleichbar. Aber das spielt auch gar keine Rolle; PS-TRÜMPFE 92 bringt den ultimativen Live-Punk Rock in jede Bude! 90 Minuten lang! Zum Hitpreis! W.W.

BELOXY BLUE: Six Pack Pixies Demo Tape (Fürn bißken Geld bei: S.Friesenhagen, Roßlenbroichstr.36, 4047 Dormagen 5)
Dieselben Pannefürsten, die Euch das recht unterhaltsame FUZZPILZ-Fanzine ans Hirn legen, zeichnen auch für dieses 6-Stück Demo verantwortlich. Ich muß sagen, daß ich ziemlich beeindruckt bin. Guter Sound, sowohl was die Aufnahme als auch die Musik an sich betrifft. Texte in englisch, Musik eher amerikanisch verwurzelt, von ROSE TATTOO bis NoFX reichen die Einflüße. (Jaja, ich weiß, daß ROSE TATTOO aus Australien waren...) Ist nicht schlecht, kann noch was draus werden. Bubba

ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN: Krieg und Spiele (Vorabtape zur neuen LP/CD)
Jetzt sind sie also zu dritt, die Kasper der Punknation. Kommt dem Sound schon zugute, denn musikalisch kann man nicht viel aussetzen dadran. Wie ich mich auch winde und drehe, ich kann aber keinen schwerwiegenden Makel entdecken. Ist einfach nicht schlecht. Nur die Texte sind so Dünnbrettbohrermäßig wie immer, aber das habt ihr Euch sicher sowieso schon gedacht. Leiht Euch die LP mal bei Eurer kleinen Schwester aus, das dürfte wohl reichen.... Bubba

V.A. DEUTSCHE HELDEN SAGEN/HÖREN 1-93 C90 für ? bei Hick Up Tapes, c/o Brüdi Neumann, Schulzendorferstr. 28 k, 100 berlin 28.
Nachcoloriertes Cover in den Landesfarben. „11 Gruppen, 31 Lieder, 5 Akkorde". Da hat der Brüdi aber seine Archive durchforstet, um diese Aufnahmen der Jahre 1980-87 zu 'nem Sampler zusammenzufassen. Jaja, „HiFi, nie gehört" lautet das Motto, das meist voll erfüllt wurde. Negativ fielen mir CLOX auf. Positiv dagegen KULTHUREN, dazwischen gibts ZK, A+P, ÄRZTE, IDIOTS, KEINE AHNUNG, PARANOIA, KFC und DIE SURBIERS. Fazit: Tape - 100% Brüdi und kann man! Fedor

FLOGGING MORE PINHEADS Tapesampler (C-90 für irgendwatt bei: A.Batra, Salzäckerstr. 108, 7000 Stuttgart 80)
Ein sehr unterhaltsamer Sampler plus Beiheft vom Macher des PINHEAD Fanzines. Bands: VERDUN, MÄDELS, FROM OUTER SPACE, DIRTY SCUMS, PHANTOMS OF FUTURE, WIZO, PSÖTIKZ TSCHERNOBEEF, SUMPFPABSTE, NERVENGRÜN, PAT FRAZOR, BOXHAMSTERS, TORSO, OCTOCLONES, SLING JAW. Teilweise Liveaufnahmen, die Qualität schwankt daher etwas. Ist aber noch im Rahmen. Kann man sich sehr gut anhören, dochdoch, am Besten WIZO und MÄDELS. Bubba

ALWAYS ULTRA
Michael Liskowsky, Akazienweg 28, 4040 Neuss 21.
Die Always Ultra gibt es so seit 'nem Jahr, sagt man. Irgendwie ist das Cover besser als die Musik. 8 Titel, mit Zeitangaben(!), mixed & recorded. Nur der Gesang ist wie bei 'ner Walkman-Aufnahme, schlecht, aber meist in deutsch, löblich, man versteht aber eh nix. Das hat den Effekt, daß auch der Rest etwas dilettantisch klingt, das heißt nicht so überzeugender Punk. Aber Hopfen und Malz ist nie verloren, es geht immer weiter. Fedor

WE DON'T NEED THE AMERICAN BANDS (C-90 Tape Sampler, zu erhalten über Dirk Ridder, Dingworthstr.33, 3200 Hildesheim)
Qualitativ hervorragend gestaltete Compi mit Bands aus GB, D und NL. Anwesend: BURNING BIBLES, LOST LYRICS, CAMPUS TRAMPS, BAMBIX, BLIND JUSTICE, K 70, GUTTERSNIPES, WORN-OUT, SWOONS, BRATBEATERS, ONCE A WEEK WON'T KILL YOU. Man möchte mit diesem Werk dem immer mehr um sich greifenden Ami-Kult das Wasser abgraben, im umfangreichen A-5 Begleitheft heißt es so schön: "Deutschland den deutschen Bands! Europa den Europäischen Bands! Besatzer-Bands raus!" Konsequenter weitergedacht müßte es ja dann noch "Die Erde den Erd-Bands" heißen oder so... Na ja, die Mucke ist jedenfalls astrein, am Besten gefallen mir CAMPUS TRAMPS, LOST LYRICS und GUTTERSNIPES. Noch eine Frage: wenn ihr schon so national/europabewußt seid, warum dann in Englisch?? Könnt ihr kein deutsch oder wat? Bubba

UNPLEASENT SURPRISE "The Fear" 7" Ep 7,- + 1,80 P.; Irre Rec., Bärendellstr. 35, 6795 Kindsbach/SF Velrich
Hier noch als Vorabtape. Fünf Stücke sind gut für 16 Minuten Musik. Außerdem nur 500 soll geben und Klappcover soll sein. Experimenteller Postpop auf Independent-Basis. Mit Synthy/E-Orgel/Klavier→ je nach Einstellung: lang klingenden Gitarren und langsamen Frauengesang. Mal powerful und mehr so John Peel compatibel als Pogorumhampel mäßig. Fedor

EXPLOSION DES SCHWEIGENS Tape Sampler (C-60 für ohne Ende Kohle bei:?? war keine Adresse im Beiheft, versuchts mal beim Willimausken)
Und noch ein Tape-Sampler, den man nur empfehlen kann. Qualitat ist meistens astrein, Mucke ebenso: HUMAN BEANS, RISIKOFAKTOR, TORSO, MOVE ON (schon wieder), TOXIC WALLS, ISOLATION, PAZDZIERNIK, SCHANDMAUL, DOVES UNDER CHAIRWALK, DEMENTOR, RADEGAST, WARNSTREIK. Recht abwechslungsreich, aber immer interessant und unterstützenswert. RISIKOFAKTOR find ich persönlich am Besten, aber der Rest singt auch ganz gut mit. Kann man. Bubba

Razzia-live Promotape zur kommenden LP/CD auf Triton Records.
Was ist das denn, ne neue Platte von Razzia? Die hab ich doch vor einem Jahr auf ihrer "Abschiedstour" gesehen, und jetzt ne Platte? Das Presseinfo klärt mich aber auf. Alter Sänger Raus, neuer rein und schon geht man wieder auf Tournee. Die Aufnahmen zu dieser Platte sind allerdings noch mit Rajas dem alten Sänger entstanden. Geboten wird halt ein Querschnitt der bisherigen Razzia Produkte, von jedem etwas, und das ganze live in HH. Die Tonqualität weiß günther mitzusingen und macht die Platte für Deutschpunk-Fans zum Muß. ABEL

SILLY ENCORES: ..hibernate Demotape (5-Song-Tape, bei Ralf Heinrichs, Richrather Str.194, 4018 Langenfeld)
Man kann schon einiges erhoffen von der neuen, demnächst bei Teenage Rebel erscheinenden LP/CD, denn diese fünf Songs sind erstklassige Pop-Punk-Juwelen, die mir sogar noch besser gefallen als die erste LP! "Miss You 2" könnte gar von den unvergessenen NEUROTICS sein, der Rest läßt mal an MEGA CITY 4, mal an irgendwelche anderen Melodiepunkkombos denken. Doch, ich bin begeistert! Bubba

RICHIES "Don't wanna know if you are lonely" Maxi-CD We Bite Rec.
Früher begannen Teenage Shizoids als Ramones-Imitatoren, heute kümmern sie sich um Nevrez, den türkischen Elvis-Imitator. Das Stück „DT 125": Genesis-VW, Richies-Yamaha? Oder eine Steigerung zu Jugendradio DT 64? Wenngleich das Titellied nicht an das Hüsker Dü Origional heranreicht ist es mit dem Les Sheriff Cover (welches beweist, daß Französisch geradezu prädestiniert ist, Melodie genial zur Geltung zu bringen) ein guter Höhepunkt diser sonst mehr so Ramones mäßigen 6-Song-CD. Fedor

Polizisten mußten Autofahrer zur Blutprobe tragen

FREILASSING (dpa) Am deutsch-österreichischen Übergang Freilassing-Saalbrücke im Berchtesgadener Land mußte die Polizei einen volltrunkenen 22jährigen Autofahrer zur Blutprobe tragen.

Der Mann und sein ebenfalls alkoholisierter Beifahrer aus Wilhelmshaven hatten zuvor bei der Grenzkontrolle nicht auf die Aufforderung der Grenzpolizisten reagiert, Pässe, Führerschein und Fahrzeugpapiere vorzuweisen.

Nach längerem Suchen präsentierte der Fahrer den Führerschein seines 38jährigen Beifahrers, teilte die Grenzpolizei am Donnerstag mit. Ihm selbst war die Fahrerlaubnis wegen Trunkenheit untersagt, gestand er kleinlaut ein.

Bevor die beiden Niedersachsen zur Blutentnahme ins Krankenhaus gebracht werden sollten, wollte der Fahrer vom Autotelefon aus Bekannten Bescheid sagen. Dazu kroch er kopfüber durch das Schiebedach ins Auto und erledigte den Anruf per Kopfstand. Danach war er nicht mehr in der Lage, zu stehen oder zu gehen, so daß ihn die Polizeibeamten zur Blutentnahme tragen mußten.

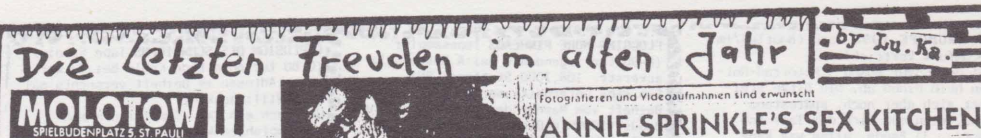
Anschließend fuhren die Zecher mit dem Taxi in ein Freilassinger Hotel, um ihren Rausch auszuschlafen.


Nr. 287 / Dienstag, 8. Dezember 1992

Hurra, hurra,
der Schwede
wird heut 50 Jahr!

H umorvoll
E hrlich
R ennen
M aggie
A nders als andere
N r.1 am Ball
N egern

Viel Glück und Gesundheit wünschen Dir
Deine Frau Wille, Bugge und Bianca.



Der Dezember 92 war ein guter Monat. Uns Ludwig war seit langem mal wieder ausgiebig auf Tour. Konnte alte Klassiker und neue Geschichte genüßlich auf sich einwirken lassen.

Am Mittwoch dem 23.dez. bereisten wir das Molotow in Hamburg. Seit kurzem spielt dort jeden letzten Mittwoch des Monats die "Punk Rock All Star Band" mit Musikern von Noise Annoys, Ramonez 77, Jam Today, und anderen.

Das Molotow liegt direkt auf'm Kiez, Nähe Docks, und bietet ein paar kleine gemütliche Kellerräume. So ähnlich habe ich mir seinerzeit das Roxy London vorgestellt. Ein freundliches, gut gemischtes Publikum verbringt die Zeit bis zum Start mit Small Talk und Long Drinks. Die Platten die der DJ all dall-die-Weile zum Lauschen auftut, sind das feinste und sorgfältig ausgesuchteste Material was man sich denken kann: 77 Punk, Oi, Ska, Deutsch Punk, alt, modern, nur Hits, nur Kult. Die Warterei bis 1 Uhr nachts (Konzertbeginn) wird einem also so angenehm wie möglich gestaltet.

Mi. 23.12., um 22 Uhr, Ak. 5,-
PUNK ROCK ALL STAR BAND
MIT MUSIKERN VON:
ABWÄRTS, NOISE ANNOYS, RAMONEZ 77, JAM TODAYS u.a.

Langsam trudeln dann die ersten Musikanten zu ihren Tony Marshall-Verstärker, stöpseln ein und prüfen die Saiten ihrer Klampfe. Nur bekannte Gesichter: Witte(guit) und Arne (voc) von Noise Annoys, Bass und Stimme von Jam Today, etc. und am Schlagzeug Vince Lombardy persönlich.

Witte & Arne

Dann rumpeln sie los, und auch ihre Live Songs kennen wir alle. Nur Klassiker, §§§§ nur Hits: von Hamburg's burnin', New Rose, Orgasm Addict, Stranded, In the city über Devo's Uncontrollable Urge bis hin zu All und Nirvana's Territorial Pissings. Und dann natürlich einige Evergreens unserer Ramones.
S-U-P-E-R!!!
Aber leider macht das Publikum seinen Ruf als "steife Hamburger" alle Ehre.-No Pogo That Night-. Sehr, Sehr schade. Musik und Räumlichkeiten verpflichteten geradezu dazu die Lederjacke weg zu schmeißen.
Nach etlichen Leckerbissen und viel Fun von den Hamburger Punk Stars dann eine weitere Band, die das unmögliche schaffte und dem ganzen Tohuwahbuh noch einen drauf setzte Die Motörhead Revival Band !!!!!!!!



Ein Mischneger in Schwarz mit dem Obligatorischen Patronengürtel stellt zunächst das Mikro in die richtige Höhe: "Yeah man, can you hear me ?" röhrt es aus den Boxen, als ob diese auf einmal gerissen wären. Ein schwarz gekleideter Basser gesellt sich dazu und ein langhaariger Drummer, der gerade vom Joggen kommt.
Nach kurzem Soundcheck knattern sie los, wie meine alte Kreidler Florett wenn der Auspuff abgefallen ist. "Ace of Spades","Overkill" "Motörhead",etc als ob der leibhaftige Lemmy höchstè persönlich auf der Bühne stände.
Der Drummer wirbelt und ballert auf seine Tonnen und Deckel als ob er auf'n elektrischen Stuhl sitzt, und der Basser muß dem Gitarren-Lemmy regelmäßig zurufen welcher Song als nächstes dran ist. "Hey Bassplayer! what's the next song ??" ...und ab geht's !!
Dieser Hendrix Lemmy, der glaub ich gar nicht weiß WIE GUT er ist, haut sogar noch exzentrische Spacesolis in die Trommelpfade dieser abgefahrenen Band. Zusätzlich covern sie noch einen Bad Brains Song, der schon fast die Geschwindigkeit von Extreme Noise Terror aufnimmt.
Tja und auch das Publikum ist der Meinung: "Das war Spitze !!!" An dieser Band hätte auch old Lemmy seine helle Freude, so wie einst Joey Ramone an den legendären Ramonez 77.
Danach kamen dann wieder die "Punk Rock all Star Band" mit weiteren Hits aus meiner Jugend. Aber nichts desto troz verabschiedeten wir uns



zu diesem Zeitpunkt. Die Nacht war fast rum und ich wollte noch 'ne Stunde auf's Sofa bevor ich wieder zur Arbeit gierte. Und ihr wisst Bescheid jetz: Monats-ende, Mittwoch, Punk Rock All Star Band etc. Nur Kult!!!

Am 18.Dez. erlebten wir einen weiteren orgasmatronischen Höhepunkt der Extravaganz. Un zwar uns All-Time-Favourite:
!!! ANNIE SPRINKLE !!!



Bis lang nur zu bewundern in Hamburg und Berlin, gastierte sie dies mal 4 Tage lang exklusiv in Bremen im "Modernes".
Annie ist 37 Jahre alt, lebt in New york und arbeitete viele Jahre als Prostituierte, sexuelle Heilerim und Ersatzmutter.
Sie schrieb über 300 Artikel über Sex und lehrt darüber an Universitäten quer durch die USA.
Sie gibt auch Seminare und ihre Autobiographie "Post Porn Modernist" geht gerade in die zweite Auflage.
Auf der Bremer Bühne sehen wir zur Linken ein hübsches Klosett, daneben eine Art Schminktisch, in der Mitte hinten eine Dialeinwand, zur Rechten ein urgemütliche es antikes Heiabett und einen eben solchen Stuhl.
Die Stühle auf die wir sitzen sind aus Plastik und in leuchtend rot, aber dafür direkt an der Theke.
Annie kommt mit hochgestecktem Haar und in einer Art Nachtgewand auf die Bühne. Ihr Haupt ziehrt so'n modernes Kabel-loses Kinn-Mikro, womit der Kontakt zu uns hergestellt wäre.
Eine äußerst sympathische Stimme spricht zu uns in klarem deutlichen Englisch, sodaß auch wir mäßig gebildeten Menschen verstehen.
Zunächst gibt es eine Gegensatz-Dia-show. Zum Einen Annie als gebürtige Ellen Steinberg in ihrer wohlbehüteten Jugend, zum anderen die unbehütete Annie Sprinkle in ihrem späteren Schaffenskreis.
Da sehen wir dann einmal eine pummelige, bürgerliche, brave Ellen Steinberg als Teenager der Siebziger und dann die reife, üppige, halb nackte, schwanzlutschende Annie Sprinkle. Das ganze sehr schön und solide kommentiert von uns Annie vermittelt es einem das Gefühl, das jeder von uns diesen Sprung hätte machen können.

Im Anschluß daram öffnet sie ihr Haar, Streift das Nachtkleid ab, und führt uns, in schickem Lack gekleidet, auf ihrer Liegewiese allerlei perverses Spielzeug aus dem Sex Baukasten vor.
Diverse Penis Statuen und ihre Anwendung, die Siebenschwänzige, die Batterie Muschi und so fort. Sehr locker und informativ kommentiert. Wenn die geplagte Hausfrau ihren Alltag satt hat, sollte sie dem nach einen Gummi.pimmel, welcher von unten 'ne Art Saugglocke vorweist, auf den Kühlschrank pfropfen und dann als gleich mit dem Kühlschrank ficken.



Amüsante Erotik Show



Als nächstes bittet Fräulein Ann Marie dann uns Fotografen zur Bühne, um allerlei perverse Fotos von ihr zu schießen. So kriegen wir auch ihren Mösenschmuck hautnah zu sehen, so ´ne Art Frühstück bei Tiffany. Yeah! Gut Entertainment.
Danach zückt sie einen ganze Gummi-penis Batterie aus dem Köfferchen und fängt an zu Blasen. Schwänze Aller Größen und Farben werden von ihr vorbildlich gelutscht und verspeist. Dazu ertönt vom Playbackband das bekannt, primitive Gestöhne von billigen Pornofilmen: "Yeah,besorg´s mir", "Uh ist das guuut!","Fester du Sau","Oh Oh Hui ah ah","Oh sole´ mio","Einer geht noch,...".
Der Sabber läuft an den Gummidolchen herab und unsere Annie-Mateurin hechelt nach Luft.
Zur Entspannung dann etwas Klassik, Zu Cello,Geige und Pauke läßt sie ihren großen,schweren Brüste umher spingen, eindrucksvoller als jede noch so munter umher hoppsende Ballerina. Ja Freunde, so bringt man dem Pöbel die anspruchs volle Musik nahe.
Und weiter geht´s.
Mit Anschauungs-unterricht.
"Do you´ve ever seen a Gebärmutterhals ?" -" Nö,...eigentlich ... so genau... noch nich..".
Sie präsentiert eine große Zeichnung der hausmütterlichen Gebärmutter. Ihr wisst schon, diese Kopf- und Beinlose Django/Orang Utan mäßige Zeichnung aus dem Biologie Unterricht.
Mit dem Dirigentenstock zeigt sie auf die Vagina. "This is a Vagina now say it all together." " Vagi-na" - "Korrekt, and here, this is the Gebärmutterhals, now you" - "Ge-bär-mut-ter-hals" - "Perfect, yeah and here we see my all time favourite. This is a Eierstock" - "Ei-er-stock" - "Do you want to see my Gebärmutterhals ?" - " Äh...och..joa."
Annie schreitet zum Bühnenklo, und macht erst mal fein sauber (eine korrekt ausgeführte Mösenspülung), dann noch etwas Pipi und dann nimmt sie vorne an der Bühne Platz und führt sich so ein Stück Edelmetall in ihr edles Stück ein.
Mit einer 9 volt Taschenlampe ausgeleuchtet darf der werte Zuschauer nun Rein-schauen.
Jo, und das Interesse war groß, sehr groß. Eine lange Menschenschlange bildete sich vor der schönen Aussicht. Euer werter Bericht-erstatter stellte sich jedoch <u>nicht</u> mit an. Ich <u>hasse es</u> mich <u>HINTEN</u> an zu stellen. Ich weiß nicht... das hat irgendwie sowas... sowas Schwules, so von hinten...
Na ja, ich orderte also dull-dall die-weil noch ein Bier.
Ja richtig lieber Leser : <u>ein Bier</u> sowas darf in einem Artikel für´s Scumfuck ja nicht fehlen.
Und anschließend war denn auch schon große Pause.
Aber nicht für Fräulein Sprinkle.
Die Zuschauer durften nun für 15 DM auf die Bühne und sich mit Annies großen Glocken auf dem Haupte fotografieren lassen.
Auch unserer freundliche Berichterstatter erhielt nun also ein schönes Polaroid Foto von seiner angeranzten Fresse und den beiden großen Kirchenglocken als Kopfschmuck. Extra-platz im Familienalbum.
Als nächstes werden noch ein paar Zuschauer-fragen beantwortet, und dann folgt ein zweiter Dia-vortrag: Annies Freunde und Freundinnen Bekannte und Unbekannte. Nebenerwerbs-prostituierte, einmal am Herd - einmal im Gewerbegebiet, alte Kumpelz von ihr, welche der HIV Virus schon in die Kiste geholfen hat, e.t.c.

Wieder sehr liebevol und einfühlsam kommentiert.:
"Here we see Helen Burnette, 43 years old, housewife."
Das Dia zeigt eine ältere solide Dame in der Küche.
"And here we get Jaqueline the Demenica." - Die selbe Frau durch gestylst, in Lack gebunden, mit Morgenstern und Opfer.
"This guy is my old friend Stan the man. He was homosexuell and I was the first Woman he got. He was a beautifull Lover and died last year of aids."

Die Zuschauer bei Annie bestanden zur haupt aus aufgeschlossenen, jungen Bürgern und einigen,wenigen älteren Voyeuren. Man sollte als bald Annie mit Übersetzerin auf die Bühne stellen und ihr Program mm zum Pflichtgang für <u>alle</u> Bürger machen!!
Hier erfährt man das richtige Leben wie es nun mal ist. Hier sieht man das jeder,noch so biedere Bürger sein Doppelleben haben kann. und hier sollte jeder kapieren das dieses nichts verwerfliches ist, und das man dazu stehen kann. Hier gibt es ehrliche Aufklärung fern ab von sensations-lüsternde, heuchlerische RTL Minderheiten-präsentation.
Mensch ist Mensch und <u>jeder</u> hat seine kleine "perverse" Neigung oder Fantasie. Absolut NORMAL !!!
Ja und ich muß sagen das <u>jeder</u> egal ob Männlein oder Weiblein das <u>jeder</u> der Annie live §§§§§ gesehen hat begeistert war, sehr begeistert.
Nur die daheim gebliebenen Feministinnen und anderes Gesocks sprachen abwertent.
<u>Nicht so gut</u> gefiel mir in der Tat ihre etwas abgedrehte,psyche delisch angehauchte, exzentrische Masturbitations-"Show" am Schluß ihres Programms. Begleitet von reichlich anstrengender,synthetischer,free jazziger Drogenmusik. <u>Nicht</u> so hitverdächtig halt, mehr sowas für unsere indischen und türkischen Landsleute.
Tja, aber ansonsten 35 DM Abendkasse die sich in jedem Fall gelohnt haben. Wenn Annie also demnächst bei euch zu Gaste ist <u>Auf keinen Fall versäumen !!!</u>

Nach dieser großartigen Aufführung am Freitag sollte dann am zweiten Weihnachtstag ein kulturell fragwürdiges live-entertainment folgen.
Dietmar Wischmeyer und Oliver Kalkofe von Radio ffn behaupteten auf gleicher Bühne zur gleichen uhrzeit: <u>"Nichts reimt sich auf Uschi."</u> Keine Ahnung wie weit gegen Süden diese beiden Komödianten bekannt sind. Hier im Norden erfreuen sie sich mit ihrem Früh styxradio aller größter Beliebtheit.
Sonntag morgens wenn ich arbeite oder schlafe, blödeln diese beiden Spezies weit, sehr weit unter der Gürtellinie, jenseits des guten Geschmacks,umher, und so ist ihnen denn auch ein großer Kessel Anhänger sicher,.
Vorlesung ausverkauft.
Oliver und Dietmar sitzen an ihrem Lesepult bei Kerzenlicht und unter Scheinwerfer, und von dort lassen sie ihre Ungereimtheiten auf´s zahlende Volk unbarmherzig los prassen. Als "Gülle Günther", "kleiner Tierfreund","Onkel Hotte und die all seits geächteten "Arschkrampen" bringen sie den Pöbel zum Toben. Zwischen drin immer wieder sehr unappetitliche Witze über Skinheads und andere Kahlstellen. Dazu die bestialische Hinrichtung zweier Schoko-Weihnachtsmänner und ein Bombardemont auf die Zuschauer mit abgegriffenen Mandarinen.
Der Mob verschüttet vor Lachen sein Bier und uriniert in die lange Unterhose. Lachfalten entstellen die Gesichter, alles läßt sich gehen, würdelos.

Tja das ist der Broadway für die Jeans-generation. Die besten Fun-Punk Texte und das alles <u>Ohne Musik</u> ! Prost Uschi !!



Last but not James: Slime !! Einen ganzen Tag vor Silvester gastieren sie als letzten Gig ihrer Reunion Tour im Bremer Schlachthof. Obwohl das gemischte Publikum vor der ausverkauften Halle schwer bewaffnet war, mit China-böllern, Kanonenschlägen, Knallerbsen, und Wunderkerzen blieb es soweit doch recht friedlich. Bei ihrem Konzert in Hamburg am 12.Dez (Nazis raus Festival) soll es laut MO.PO. ja zu

Slime & Korrupt

PUNK-PARTY

1979 gegründet, waren Slime die wohl bedeutendste deutsche Polit-Punkband. 1981 produzierten sie ihre erste, später vom Staatsanwalt zensierte LP.

Auf dem Höhepunkt ihrer Popularität im Jahr 1981 löste sich die Band auf: Sänger Dirk zog es nach Poona, Schlagzeuger Stephan verbrachte einige Jahre in einem Reha-Zentrum für LSD-Abhängige, Gitarrist Elf suchte sein Glück in L.A., der zweite Gitarrist Chris zog sich in den Wald zurück, und Bassist Eddie studierte Esoterik. Er war es auch, der 1991 die Band reformierte. Mit dabei sind diesmal die Party-Punks ‚Ackerbau & Viehzucht' sowie die lokalen Punkmatadoren von ‚Korrupt'.

„Slime & Korrupt"
Mi. 30.12. um 20 Uhr
im Schlachthof

Mit den Besuchern eines Punk-Konzerts lieferten sich am Sonnabend rund 40 Hooligans, die mit einem Zug vom Fußballspiel des HSV in Frankfurt zurückgekommen waren, in der Nähe der Markthalle (Altstadt) eine Schlägerei. Die Polizei zog Peterwagen am Einsatzort zusammen. Beamte trennten die beiden Gruppen. 14 Hooligans kamen in Gewahrsam, einer wurde festgenommen.

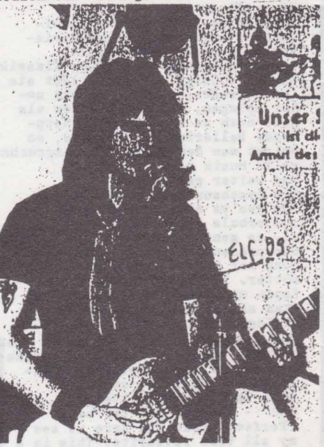
einem recht unerfreulichen Zusammentreffen zwischen ca. 40 Hooligans (für die Hools spielten Hsv - Eintracht Frankfurt) und eben den Besuchern dieses Festivals in der Markthalle gekommen sein.
Im Vorprogramm gab es zunächst: "Ackerbau & Zuchtvieh" .Die 11 Jahre alte Band um den Sänger mit den größten Möpsen seit Meat Loaf, spielte guten melodiösen Go-Fast-Punk.
Ich sah sie hier zum ersten Mal, und war sehr positiv überrascht. Die Band aus der Mimmis Zone mit großer Vorliebe für die Texte von Urvater Heinz Erhardt ist live keine Spur albern und erfreulich hart instrumentalisiert. Die zweite Gitarre erfüllt ihren Zweck und wird dann & dann als gar durch die heimische Gebets-orgel ersetzt. Gut,Gut.
Darauf folgend die Bremer Anarcho Band Korrupt,
Gerade ist ihre erste Doppel-Ep erschienen (siehe SF 21).
Die korrupten Bremer spielen altdeutschen primitiven Hau-Ruck Punk in bester Blitzkrieg/Boskops/Tausend-und-1x gehört Manier.
Die zweite Stimme (weibl.) erinnert besonders stark an die alten Blitzkrieger aus Hannover. Und die zweite Gitarre (weibl.) versäumt es leider ganz und gar mal ein paar gepfefferte Breaks über diesen Soundbrei zu schleudern. Schade eigentlich.
Dann aber endlich unsere alten Helden aus Hamburg: Slime !
Eine Schallplatte dieser Band ist ja tatsächlich wertbeständiger als was eine Daimler Benz Aktie.
Sämtliche alten Platten der Punk und New Wave Zeit wurden dir irgend wann ins Kreuz geschleudert. Selbst hoch dotiertes wie die erste Fehlfarben konntest du zuletzt bei Grabbel für 10 Eier abschleppen.
Slime Vinyl jedoch, ist über all die Jahre beständig markt-parallel im Preis gestiegen.
Und wer glaubt das auf dem Konzert in Bremen nur die alten Punks von anne-du-ze-mal zugegen waren, irrt einmal mehr.
Kids wie ich sie zu Spermbirds geschickt hätte, Iggy Metaller wie sie von Harley Davidson kommen, Hausbesetzer die sich als Exploited verkleidet haben,Studenten der Uni Bremen, alle waren da, alte und noch mehr neue Fans, die die alten Lieder hören wollten.
Und los geht's mit "Alle gegen Alle" .Die Stimmung eskaliert. Die Stagediver wollen selber springen werden aber geworfen. Die Refrains werden mitgesungen, Ideen brauchst du nicht viel,die Lösung in diesem Falle,das ist



Slime

das neue Spiel,es heißt- Alle gegen Alle.! Joh, diese Band hat Power und ist zeitlos gut.
Zugegeben die neue Scheibe hat textlich längst nicht mehr die Scharf-züngigkeit vergangener Tage, wo man gerade bei Slime eine knallharte Stellungnahme zu den Tagesthemen von heute erwartet hätte. Aber genau genommen haben sie ja auf ihren alten Alben auch schon alles gesagt: "Es ist nicht mehr weit, bis zum 4. Reich" Aktueller denn je.
Weitere Kultsongs reihen sich an: "Gerechtigkeit"zu kalt"Deutschland"untergang"etikette tötet"... und zu guter letzt sogar noch die alten Gassenhauer "Polizei-SA-SS" und "A.C.a.B." . Man weiß was das Volk zu hören wünscht.
Zwischen drin aber immer wieder ihre Neukompositionen. Von "Viva la Muerte" über "Mensch"und"Seekarten" bis hin zu meinem Favourite "Besserwisserei stinkt !"

Runter geschrubbt von der Orginal besetzung, die hi+da etwas Fett und Haar angesetzt hat, aber immer noch zig Spuren besser da steht als viele Fett,Drogen,und Alk-Mumien aus unseren Reihen.
Slime heute sind ehrlicher und besser als reformierte Sex Pistols, brauchen keine Toten Hosen im Vorprogramm um die jungen Wilden zu erreichen, tja diese Waterkant Jungens brauchen nicht einmal die Medien zum Erfolg.



Auch scheinen sie die einzigen zu sein, die sich noch nicht ernsthaft mit Karl Walterbach über Geld gestritten haben, wieso sonst haben sie auch ihre neue Scheibe wieder bei Aggressive Rock Produktion herausgebracht?
Mit Slime fand mein Konzert Dezember einen krönenden Abschluß, und nun wollen wir sehen was uns das neue Jahr bringt.
Wir ahnen nichts gutes, aber hoffen dennoch. 1992/93 Lu.Ku.



An einem Januarsonntag sollte es soweit sein: Endlich bot sich uns die langersehnte Gelegenheit, Kultschlagerstar Peter Orloff auch einmal "live on stage" zu erleben. Nachdem wir seine Auftritte im Urlauberparadies Gran Canaria (3. bis 10. Januar, jeden Abend) leider verpaßt hatten, hieß unser Ziel Köln. In "einem der härtesten Rockschuppen Deutschlands" (freundliche Mitteilung vom Gaarant-Management), im Luxor, war Peter als Stargast der "Glamour La Trash Party" angekündigt. Allerdings erst ab 21 Uhr...
Also watt tun? Tja, wir fuhren mit den befreundeten Kollegen vom "Matula-Fan-Club Düsseldorf/Baumberg united" schon um zehn Uhr mit der S-Bahn von Düsseldorf in die Domstadt. Unter ungläubigen Staunen der Mitpassagiere wurde dann auch sofort das mitgebrachte Diebels-Fäßchen angeschlagen und unsere Alt-Gläser stilecht gefüllt. Musikalisch unterhielten wir das Abteil mit legendären Liedern von Jürgen Drews, Michael Holm, Dschingis Khan oder Baccara, zu Peters "Das brennt so heiß

BEKOMMT MAN EIN KRUMMES GLIED DURCHS ONANIEREN?

KURT, 16: *Ich besitze zwar im Augenblick eine Freundin, trotzdem onaniere ich täglich. Im ganzen schon seit drei Jahren, und immer mit rechts. Seit einiger Zeit habe ich festgestellt, daß sich mein Glied auffällig nach links krümmt. Ein halbes Jahr lang onaniere ich nun immer mit links, um zu erreichen, daß mein Glied wieder gerade wird. Kommt diese Krümmung überhaupt vom Onanieren mit rechts?*

wie Feuer", "Ein Mädchen für immer" und "Monika" wurden an uneingeweihte Reisende präventiv die passenden Texte verteilt. Die Matula-Kollegen ließen es sich nicht nehmen, ihre Version der "Ein Fall für zwei"-Melodie zu präsentieren. Mit Verspätung (1. wegen der nötigen Gesänge gegen den KEC-Mob am Köln-Hbf/ 2. wegen der Wegbeschreibung der Kripo) trafen wir dann in Köln-Hürth vor dem Fernsehstudio von RTL Television ein. Die sympathischen Mitarbeiter(innen!) vom Ticket-Team (Tel. 0221-448035, nach Silke, Heike oder Desiree fragen) hatten für uns 15 Plätze beim "RTL-Familienduell" reserviert - allerdings aufgrund unserer Verspätung erst ab 15 Uhr.
Die Fan-Clubberer empfahlen uns zur Überbrückung die köstliche "Matula-Platte" (Pommes mit Currywurst) an der einzigen Pommesbude in Hürth, die wir uns daraufhin in rauhen Mengen einführen. Feucht-fröhlich ging es weiter, auch von einer 80jährigen militanten Kämpferin der Grauen Panther ließen wir uns nicht vertreiben, als sie drohend mit einer gefüllten Wasserschale an ihrem Fenster im ersten Stock erschien, um unser Saufgelage zu beenden. Stattdessen wurden gegenüber der Stammkneipe des Kölner Karnevalvereins



"Raucherjunge" Freudenfeuer entzündet sowie mit Klorollen und -bürsten aus einem nahegelegenen Feinschmeckerlokal (dessen WC unseren

Die ersten zehn der Privaten

Platz	Titel	Zuschauer in Mio.	Sender
①	Ein Bayer auf Rügen	6,48	SAT 1
②	Traumhochzeit	5,64	RTL
③	Columbo	5,21	RTL
④	Theater-Stadl	4,70	RTL
⑤	Schloß am Wörthersee	4,66	RTL
⑥	Bitte melde dich	4,61	SAT 1
⑦	Hitparade d. Volksmusik	4,16	SAT 1
⑧	Mini-Playback-Show	4,14	RTL
⑨	Verzeih mir	4,09	RTL
⑩	Glücksrad	4,03	SAT 1

● Die herrliche Tagesfahrt nach Luxemburg

Richter: „Auf den Kopf pinkeln ist Körperverletzung!"

Ansprüchen genügen konnte) die Bäume schon mal für den Rosenmontagszug geschmückt.
Rechtzeitig kehrten wir zu den RTL-Studios zurück, wo uns ein gemütlich eingerichteter Vorraum erwartete. Bier war da, und wenn die einzige Bedienung mal wieder im Nebenraum eine neue Kiste besorgte, waren die Frikadellen (für zweifuffzich) sogar für umsonst. Die netten Studentinnen vom Ticket-Team erwiesen sich als zuverlässig: Sie schleusten uns trotz drängender Zuschauermassen als erste in das Aufnahmestudio und auf die besten Plätze. Doch bevor es richtig losgehen konnte, mußten wir uns leider noch den gekonnt-unwitzigen Einpeitschversuchen eines RTL-Nachwuchsmoderators ("Bitte auf beiden Seiten klatschen, weil einige Zuschauer Stereofernsehen haben!") hingeben, dessen bester und verhängnisvollster Spruch war, daß wir "bei jedem Scheiß klatschen" mußten. Helferinnen hatten uns gerade unserer Bierflaschen beraubt, da erschien endlich Superstar Werner Schulze-Erdel auf der Bühne. Wir begrüßten den Mann, der bisher unglaubliche 1032 "Ruck Zuck" und 224 "Familienduell"-Sendungen moderiert hat, natürlich gebührend mit minutenlangen "Olala, wir haben einen Werner"-Gesängen.
Die Show begann und schnell konnten wir feststellen, daß die Kandidaten wirklich so doof waren, wie wir erwartet hatten. (Um nur mal einige Beispiele aufzuzählen: "Nennen Sie eine weibliche Anrede im Ausland!" Kandidatin: "Sir". Werner: "Ein Haushaltsgegenstand, den man nur schwer bewegen kann!" Antwort: "Küche" und schließlich: "Eine nichteuropäische Hauptstadt!" Antwort: "Rom".) Doch dies störte uns genausowenig wie das blinkende Schild an der Studiodecke, das uns zu Applausstürmen aufforderte. Interessanter war es an völlig unpassenden Stellen zu klatschen, weil das vollkommen manipulierte Publikum jedesmal glänzend mitzog. Werner meisterte die beiden Aufzeichnungen an diesem Sonntag jedoch trotzdem souverän und ließ es nicht nehmen, in den Werbepausen schon mal bei der Regie sein Bier für den Abend zu bestellen. Aus unverständlichen Gründen allerdings verzichtete Werner, der für seine ständigen Tennissocken bekannt ist, auf die Spende eines Matula-Kollegen, der ihm seine gebrauchten weißen Strum-

»GLAMOUR LA TRASH PARTY«
Von ABBA bis Zarah Leander
PETER ORLOFF*

pfe zugeworfen hatte. Aber wer konnte schon mit einem Geruchstest rechnen?
Der Hohepunkt des Nachmittags war sicherlich der Auftritt eines unserer Tangobrüder auf der Bühne. Im Sangeswettstreit mit einem anderen Besucher (zwischen den Aufzeichnungen) eroberte er mit "Das brennt so heiß wie Feuer" schnell die Herzen der Zuschauer. Trotz Abzügen in der B-Note (Melodiösität) reichte es zum Gewinn eines seltenen Familien-duell-T-Shirts mit dazugehöriger Kappe. Besonders begeistert war der dicke Mann in Reihe 1, der vor der Sendung im Gespräch mit Werner angegeben hatte, daß er im neuen Jahr abnehmen wolle. (Wir trafen ihn später auf dem Klo, wo er gerade eine halbe Stunde geschissen hatte.)
Das Ergebnis dieses Nachmittags war, daß in der folgenden Woche bei uns zu Hause fast ununterbrochen das Telefon ging, weil die Stundentinnen vom Ticket-Team uns zu diversen anderen RTL-Shows einladen wollten.

Schon ein Wochenende später saßen wir in Holland bei Ulla Kock am Brink in der Kultsendung "Verzeih' mir" (Hohepunkte: Ein Foto von uns allen auf der Verzeih' mir-Couch, bei dem beinahe das Podium darunter einbrach und F 95-Trikots trotz RTL-Kleiderordnung/ Negativ hervorzuheben: Das RTL-Lunchpaket und die Anzeige wegen "versuchten Diebstahls" eines Pornoheftes auf der Raststätte Hünxe); die Karten für "Unter einer Decke" (Al Bundy für Arme) haben wir mittlerweile ebenso bestellt wie die Einladungen zur neuen Staffel der "Traumhochzeit" (Linda, wir kommen!).

Peter Orloff glänzte

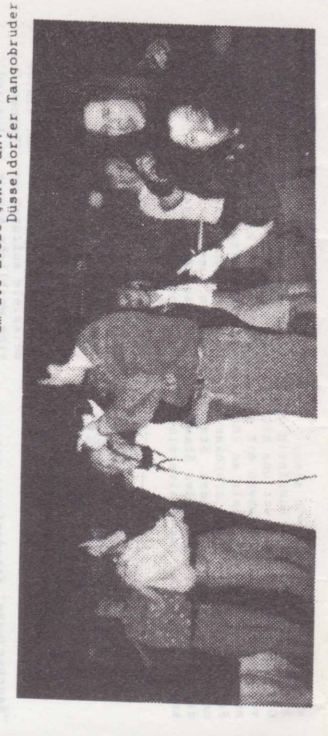
„Pech mit einer Autopanne bei Köln zwang Peter Orloff zur Verspätung und zu einer rasenden Nachtfahrt über die Autobahnen. Nur in den ersten Minuten noch etwas nervös, begann er souverän mit 3 jahrzehntelanger Bühnen- und Fernseherfahrung seinen Auftritt spät nach Mitternacht.

Lässig den Takt mit der Hand andeutend, interpretierte Orloff den Reigen seiner Erfolgsschlager aus den ZDF-Hitparaden oder aus der Fernsehsendung „Melodien für Millionen".

Peter Orloff und Ehefrau Linda schnitten gemeinsam die sechsstöckige Marzipan-Schokolade-Torte an. Das Hochzeitsmenu bestand aus Blattsalat der Saison, Saueramplersuppe, Schweinelendchen „Orloff" auf Steinpilzen, Gemüse und Schloßkartoffeln, Erdbeeren „Romanoff" mit Orangenlikör auf Vanilleeis.

Den Besuch bei Peter verschoben wir um eine Woche. Er sang erneut im Luxor, und es wurde ein unglaublicher Abend. Zwanzig Minuten nach Mitternacht erschien der beste aller Schlagerbarden auf der Bühne und versetzte das Publikum sofort in einen Rauschzustand. "Peter, gib alles!"-Rufe, Polonaisen über die Bühne und durch die Toiletten sowie Sprünge von der Bühne begleiteten seinen Auftritt, bei dem er alle seine großen Hits sang. Wohl gewählt war seine Gestik an diesem Abend, Peters Bewegungsradius glich jedoch eher dem einer deutschen Eiche. Einziger Zwischenfall bei diesem wirklich gelungenen Konzert war das Erscheinen der 90jährigen Klofrau auf der Bühne. Doch Peter meisterte auch diese ungewohnte Situation und stimmte "Es ist nie zu spät, wenn es um die Liebe geht" an.

Düsseldorfer Tangobruder



KOLUMNE

Guten Tách. KULTUR VERBINDET - FRIEDEN GEGEN GEWALT - (eine Initiative der Kultur in Neuss), so heißt es auf einem Sticker, der mir zukam. Schon Kult, dat iß echt unglaublich iß dat. Klasse war natürlich auch die Text- und Design-Leistung der Werbekasper, die den Sticker entwarfen, der bei ´ner Aktion des Bundesverbandes deutscher Zeitungsverleger 10 Millionen mal unters Volk gebracht wurde: AUSLÄNDERHASS - WIR SAGEN NEIN. Die unterschiedliche Symbolik zweier Zeichen mit ähnlichen Adressaten ist hier mal gegenübergestellt. Kunti kann uns sicher sagen, was unter dem Rad in polnisch steht. Im Übrigen scheint das mal etwas anarchistisches mit Niveau zu sein. Während das Niveau des Zeitungsstickers eher gegen Null geht. Besonders intelligent scheinen auch ein paar Kameraden zu sein, man entwarf das Zeichen: SKINHEADS GEGEN POLTIK - Greifswald, ExDDR natürlich). Abbildung an anderer Stelle im Heft hier. Die Aussage der zerstörenden Faust soll ja hier sein: gewaltsam gegen jede Politik. Dermaßen dämlich, die Leute müssen ja echt zu dumm zum Einkaufen sein, kein Deut Verstand.

Fedor

FASZYZM
NACJONALIZM
RASIZM

na tym gównie
daleko nie zajedziesz

FEDERACJA ANARCHISTYCZNA

AUSLÄNDERHASS
WIR SAGEN
NEIN

Gemeinschaftswerk
Aufschwung
Ost
Die Bundesregierung
AUTOBAHNAMT THÜRINGEN

"BLITZBESOFFEN OVER NÜREMBERCH" : Die Lokalmatadore (MH), Mad Monster Sound (Hameln) und Franz Flak (somewhere in Fraenkenländ) im "Komm" zu Nürnberg am 20.2.1993

In Nürnberg wollten die LOKALEN schon immer mal aufspielen. Als die Kollegen vom quirligen RED ROSETTEN RECORDS- Label in der mittelalterlichen Metropole ein Konzert anberaumten, griffen natürlich unsere Mülheimer Patienten umgehend zu: Wo sonst, außer Gelsenkirchen, wenns recht ist, kann man die drei POKAL MATADORE- Fuzzballtracks besser an den Mann bringen, als in der Brudergemeinde Nürnberg? Gesagt, getan, in aller Hergotts Frühe, knapp 10 Uhr, bewegten sich zwei vollgepackte und mit allerlei blau-weißen Fanartikel drapierte Karossen gen Süden. Zwischenlandung in Düsseldorf, um REBELRECORDS-RÜDIGER samt ungezählten Platten- und CD- Kartonagen ein zu checken. Jener geschäftstüchtige Schekelpriester hatte nämlich in Nürnberg einen Abnehmer für sage und schreibe, 800 LOKALprodukte ausfindig gemacht. Bisweilen konnte man RÜDIGER, auch SCHWULASTIKER genannt, dabei ertappen, wie er gedankenverloren minutenlang die Hände rieb und dabei ein dämonisches Grinsekaterface aufsetzte. Die Reise- üblichen Flegeleien griffen schon unweit hinter Köln in die vollen: Diverse Met-Granaten, zärtlich "Billa" oder "Billi-Billi" gerufen, ergaunerten sich den Zutritt in die nach Ballerzeuch geifernden Mägen. Unsere Schofföre, Trommel-BLÜM und HOTTE Bass, schütteten besorgt ihre Ballons, doch wie es sich im Verlauf der Reise zeigte, hielten sich die Pipipausen, Gott seis gedankt, in moderaten Grenzen. Einige Bemerkungen zu Freund HOTTE: Infolge eines Fahrradunfalls im bekasperten Zustand (Doof wie`n Handkäse inne Straßenbahnschienen geraten) brach sich Bassmann ROMMEL den Ellbogen, an dem er noch heute laboriert. Schnell war ein durchaus ebenbürtiger (Gehässige meinen, er spiele besser) Ersatz gefunden. HOTTE, ein alter Kegelbruder BLÜMS, bringt nun schon auf drei Gigs die Bass-saiten in Schwingung...

Zügig und ohne irgendwelche Störungen kam man also voran, bis wir so gegen 17 Uhr erwartungsfroh das autonome Jugendzentrum KOMM (war so um 1981 herum eine Zeitlang in den Schlagzeilen wegen rabiater Räumung durch die Bullerei) ansteuerten. Sichtlich beeindruckt war man von der Größe und der filigranen Bauweise dieser Örtlichkeit, doch zunächst stand die Begutachtung der filigranen Bauart der fränkischen Bierpullen im Mittelpunkt unseres Interesses. Nach einer kurzen Begrüßung der durchweg netten Veranstalter, führte man uns direkt ins geräumige Backstageareal, wo tellerweise belegte Stullen und kistenweise Gibbelstoff um unsere Gunst feilschten. Wer läßt sich da schon lange bitten - einem geklauten Gaul schaut man nicht in den After, oder so ähnlich! Zwar hatten "Pappa" TÖNGES und "Unhold" BLÜM einiges am Geschmack des Bieres herumzulamentieren, doch mit jeder weiteren entkorkten Vase verstummten diese Ungezogenheiten allmählich.

Nun, wat gibbet noch zum Vorfeld der Veranstaltung zu erwähnen? Wat wollter wissen? Das die MAD MONSTER SOUND für ihren Soundcheck über eine Stunde benötigten und unsereins immer ausgelassen- trunkener wurde? Ach ja, da war noch dieses verpickelte Fotzengesicht, das uns den ganzen Abend enorm auf die Nüsse ging. Ohne viel Federlesens, rückte einem dieser Arroganzling auf Pelle und hielt uns sein "A- PAPIER"- Fanzine unter die Gesichtserker. Fortan war der Redefluß jener Arschgeburt nicht mehr aufzuhalten. Das er die POKAL-MATADORE- Single in seinem Schmierbeft verrissen hat, kann man ja noch großzügig verschmerzen, aber man hätte sich diesen Pennbruder mal anschauen sollen, wie er dermaßen von sich selbst überzeugt, seine unqualifizierten Hirnausscheidungen in die Debatte warf. ELSE, wie er sich besonders originell tituliert, ist im Verlauf des Abends etliche Male an einer grundgesunden Darmausspülung vorbeigeschrammt, ohne es für eine Sekunde lang zu merken, daß er höchst unerwünscht war. Überhaupt, ein Wunder, daß niemand der Anwesenden aus-ser Fassung geriet und dieser Pissflinte einen saft- undkraftvollen Elfmeter kredenzt hat. "I`m a lover, not a fighter" würde BUBBA TONGES hierzu sagen...

Anfänglich befürchtete man, daß sich der Saal nur spärlich füllen würde, doch kurz vor dem Auftritt der MATADORE stieg die Fanschar auf ein beträchtliches Maß. Viele, viele glatzköpfige Mitbürger von nah und fern hatten sich hier eingefunden, was zu einer gewissen Besorgnis Anlaß gab, aber hernach kam es an keiner Stelle zu irgendwelchen Rempeleien, gar Scharmützeln. Besser war dat...

Über Gigs der LOKALMATADORE sind viele Schreibmaschinenfarbbänder verbraucht worden, drum gibts jetzt einen knappen Abriß im Telegrammstil: Stimmung wie gehabt+++Stop+++ Nach drei Songs Aufwärmphase überwunden+++Stop+++Ziehung aller Register+++Stop+++Mangels Zuschauerentblößung gekonnter Länderpunkt durch STRIPPER FISCH+++Stop+++

Auf eine freundliche Anfrage seitens FISCH, ob unter den Anwesenden auch welche aus der ehemaligen TÄTÄRÄ wären, gab es keine Rückkopplung. Später stellte sich jedoch heraus, daß doch welche dabei waren. Die beiden Burschen kamen aus Freiberg und hatten vorher in masochistischer Genugtuung dem "Keine Ostler"- Song gelauscht.

So, jetzt war der Zeitpunkt endlich gekommen, sich hemmungslos dem König Alkohol zu ergeben. Zu den Ska- Klängen der MAD MONSTER SOUND fröhlich wippend, setzte man zu einer Ardennenoffensive auf die Leber an. Schließlich hatte man Karnevalssamstag und den Franken wurde nun gezeigt, wie nervtötend und arschkrank rheinisch- westfälische Faschingsidioten sein können. Jeder mit ner Tröte bestückt, wirbelte man durch den Saal, um jedem ersten besten ins Ohr zu blasen. Ich denke schon, dat wir so einigen Leuten enorm auf den Eiermannsdörfer gegangen sind. Ähnlich, wie MAD MONSTER SOUND wußten die Mannen um FRANZ FLAK zu überzeugen: Die sauber arrangierten Punkrocksongs, nach Art des Hauses "JAM", hielten die Massen ständig in Bewegung. Nur eines war hierbei zu bemängeln - Die FRANZ FLAK Burschen legten eine äußerst verhaltene Bühnenshow aufs Parkett. Dem geilen Sound wurde das sparsame Bewegungsgebaren der Musiker nur selten gerecht. Aber sonst: Spitze! Dufte! Knorke! Gut!

Langsam, aber sicher, wurde es höchste Straßenbahn, an den Aufbruch in Richtung Pennplatz zu denken. Keine Sorge, die Sache war schon im vorhinein hinreichend geklärt. Ein netter "CLUB"- Anhänger namens FÜHLI hatte sich breitschlagenlassen, uns sechs Beschmierte, bei sich knacken und furzen zu lassen. Hierzu wurden zwei solid- nüchterne Kutscher abkommandiert, die die Mülheimer Truppentransporter ins 40 Kilometer entfernte Erlangen transferierten.

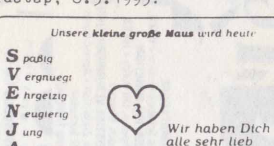
Dort angelangt, tischte uns FÜHLI ein vorgezogenes Frühstück auf, was sein Ansehen bei uns ins unermessliche steigerte. Der arme Kerl kam kaum zu Ruhe - Durch andauernde Lachattacken geschüttelt, hörte er sich mit wachsender Begeister ung unseren Ruhrpottslang an. Solcher maßen belustigt, erlaubte uns FÜHLI sogar in der Küche zu rauchen.

So gegen 5 Uhr in der Früh legten sich die letzten Aufrechten endlich aufs Vlies, in einen schweren, traumlosen Schlaf fallend.

Morgens um 11 Uhr weckte uns der lieblithe Kaffeeduft, der sich in die Riechorgane einschlich. Für die fürstliche Bewirtung von hieraus noch unser wärmste Dank an Freund Fühli!

Der Rückweg gestaltete sich nicht so problemlos wie auf der Hinfahrt. Kurz hinter Erlangen überfielen uns mörderische Schneewehen. Man richtete sich schon zähneknirschend auf einen längeren Aufenthalt ein, als sich unvermittelt das Wetter besserte und die Heimreise störungsfrei vonstatten ging.

Tschüzzken, Küzzchen, Schlutz für heute, Euer Cem "Käpt`n Iglo"
Yurdatap, 6.3.1993.



„BLITZBESOFFEN OVER NÜREMBERCH“

GIG DATES

DIE LOKALMATADORE
20.3 Hart & Schäbich Festival + **WIZO, RAZZIA, ICH-FUNKTION**
23.3 Oberhausen, Old Daddy + **HASS**
26.3 Ratingen, Manege **+ GEISTIGE VERUNREINIGUNG**
10.4 Essen, Zeche Carl + diverse Bands
7.5 Kiel, JZ Suchsdorf
8.5 Hamburg, Marquee

HEITER BIS WOLKIG Tour 93
Voraufführungen
16.4 Duisburg, Fabrik
17.4 Taunusstein, Jukuz
18.4 Voerde, Stockumer Schule
21.4 Düren, End Art Fabrik
22.4 Moers, Volksschule
23.4 Ingelheim, Kunstkeller
24.4 Datteln, JZ
25.4 Burgdorf, HdJ
Premieren
30.4 Bielefeld, AJZ
2.5 Halle (O), Open Air
6.5 Köln, Live Musik Hall
8.5 Münster, Sputnik Halle
9.5 Bremen, Schlachthof
13.5 Homburg, AJZ
14.5 Frankfurt, Cafe Express
15.5 Nürnberg, Komm
16.5 München, Backstage
19.5 Essen, Zeche Carl
20.5 Berlin, SO36
21.5 Braunschweig, FBZ
23.5 Hamburg, Markthalle
28.5 Düsseldorf, Zakk
Tour
1.6 Bonn, Pantheon
5.6 Aschaffenburg, Kommz-Festival
(evt 9.6 Bochum, Bhf Langendreer)
10.6 Hannover, Cafe Glocksee (evt 17.6)
11.6 Minden, FKK
12.6 Bochum, Zwischenfall,
18.6 Gütersloh, Alte Weberei
19.6 Diez, Kakdu
20.6 Heidelberg, AZ
25.6 Mainz, Mainusch Open Air
26.6 Aachen, AZ Bunker
27.6 Gelsenkirchen, Kaue
21.8 Oberhausen, JZ Druckluft
(evt 27.8 Freiburg, Grether)
28.8 Bietigheim, Open Air
29.8 Crailsheim
9.9 Mannheim, Feuerwache
11.9 Neustadt/W, Park Open Air
25.9 Krefeld, Kufa

COMIC ON! Theaterproduktion Köln, Jugendtheater
Peter Steffens: Neonazi
15.3 Hagen
26.3 Bad Dürkheim, 20 h
27.3 Haßloch (angefr.)
3.4 Neu-Wulmstdorf, 19 h
28.4 Monheim, 19 h
3.5 Oer-Erkenschwick, 10 h
6.5 O-Arnstadt, 11 h
10.-13.5 Kreis Lörrach (angefr.)
2.&3.6 Bremerhaven (angefr.)
Denn sie wissen nicht, was sie tun
19.4 Dülmen
20.4 Bremerhaven, 19 h
21.4 Hildesheim (angefr.)
22.&23.4 Kreis Soest (angefr.)
26.4 Olsberg, 10.30 h
27.4 Meschede, 10.30 h
4.5 Kall, 11 h
8.5 Göppingen, 19 h
9.5 Karlstadt (angefr.)
17.5 Neukirchen-Vlyun, 18.30 h
23.5 O-Schönebeck (angefr.)
24.5 O-Neuruppin, 14.30 h
24.6.-4.7 Österreich
Abgehängt! Ein Comic-Trip durchs Leben
28.4 Elsdorf, 10 h
5.5 Bedburg, 10 h
6.5 essen, 18 h
7.5 Andernach/Mayen, 11/18 h
19.5 Essen, 19 h
3.-6.6 Düsseldorf, 20 h
10.6 Osnabrück, 8/11 h
15.6 Wesel
19.6 Düsseldorf
20.6 Hennef, 19 h
21.&22.6 Arnsberg, 10/16 h

RICHIES und **GIGANTOR** Tour
2.4 Ehingen, Jugendhaus
3.4 Baden Baden, JZ Alter Bahnhof
4.4 Bochum, Planet
5.4 Duisburg, Metaluna 5
9.4 Hamburg, Marque
10.4 Wunsdorf, JZ

TOY DOLLS
16.3 Frankfurt, Batschkapp
17.3 Freiburg, Bürgerhaus Zähringen
18.3 Erlangen, E-Werk
19.3 Karlsruhe, tba
20.3 Heidenheim-Schnaih, Turn- und Festhalle
21.3 Stuttgart, Longhorn
22.3 München, Terminal 1
4.4 Essen, Zeche Carl

SLAPSHOT, GROWNING MOVEMENT
26.3 Chemnitz, AJZ
27.3 Berlin, SO 36
28.3 Hannover, Flohzirkus
SLAPSHOT
29.3 Bielefeld, AJZ
30.3 Aurich, Schlachthof
6.4. Honburg, AJZ
7.4 Kassel-Immenhausen, Juz
8.4 Schweinfurt, Schreinerei
9.4 Freiburg, Crash
13.4 Leonberg-Höfingen, Jh
14.4 Karlsruhe, Steffi
15.4 Köln-Ehrenfeld, BürgerZ
22.4 Koblenz, Subkultur
23.4 Essen, Zeche Carl
24.4 München, Kultur Stadion
27.4 Berlin, Knaak
M A D 030-7866844



ANIMAL NEW ONES
19.3 Rüsselsheim, Das Rind
20.3 Hanau, Metzgerstr
26.3 Aalen, Juze
27.3 Crailsheim, Juze
8.4 Rosenheim, Vetternheim
9.4 Usti, Fukarn (Ex-CSFR)
10.4 Teplice, Club Knak (Ex-CFR)
11.4 Prag, Bunkr (Ex-CSFR)
17.4 Lindau, Club Vaudeville
23.4 Markdorf, Kultur Kessel
14.5 Frankfurt, Juze Bockenheim
15.5 Kaiserslautern, Rock gegen rechts

2. BELGIAN Oi!- FESTIVAL
27.3 Zottegem (Belgien), Ontmoetingscetrum St. Goriks, mit
KLASSE KRIMINALE, THE MAGNIFICENT, FRANZ FLAK, FUNERAL DRESS, THE MUSHROOMS

CAREFREE
26.3 Differang (Lux.)
27.3 Frankfurt, Au
29.3 Bad Ischl, Kurhaus
30.3 Wien, Flex (A)
1.4 Kassel, Spot
2.4 tba
3.4 Münster, Tripychon
8.4 Karlsruhe, Steffi + **INSTIGATORS**
10.4 Siegen, VEB
11.4 Pforzheim, Schlauch + **A.ACADEMY**
12.4 Espelkamp, Juze
14.4 Trier, Exil
15.4 Heidelberg, AZ
16.4 Iserlohn, Juze
17.4 Wermelskirchen, AJZ
27.4 Lüdenscheid, Juze Schiller-Bad

IDIOTS, BAFFDECKS, WIZO, EMILS
19.5 Bremen, Schlachthof
20.5 Essen, Zeche Carl
21.5 Freiburg, Crash
22.5 München, Panzerhalle
23.5 Frankfurt/M., Batschkapp

ACKERBAU UND VIEHZUCHT
18.3 Hannover, Glocksee
26.3 Plauen, Malzhaus
3.4 Stadthagen, Alte Polizei
28.4 Gießen, Bizarre, + **VIBRATORS**
7.5 Schwerin, Busch-Club
20.5 Gießen, Bizarre (+ Gäste)
21.5 Wilhelmshaven- Kling Klang
22.5 Hamburg, Honig Fabrik
19.6 Barntrup, Open Air (+ Gäste)
weitere Dates in Vorbereitung
(Tel. 05044-4871)

NEW BOMP TURKS
22.-28.3 Holland
29.3 Köln, Rose Club
30.3 Düsseldorf, Purple Haze
31.3 Münster, Gleis 22
2.4. Braunschweig, B 58
3.4 Bremen, Wehrschloß
4.4 Hamburg, Molotow
6.6 Bonn, Ballhaus
7.4 Dortmund, FZW
8.4 Lemgo, Club remise
10.4 Bayreuth, Club Vestrufa
11.4 Berlin, Insel
12.4 Dresden, Star Club
13.4 Tübingen, Epplehaus
14.4 Karlsruhe, Common Gnd
15.4 Vogtsburg, Abwärts
16.4 Luzern, Sedl (CH)
17.4 La Chaux De Fonds, Bikini Test (CH)
18.-20.4 F
21.-25.4 SP
26.4.-8.5 F

PKRK, ZAKONAS
14.5. DU-Rheinhausen, Altes Mädchen-Gymnasium, Treppe runter

COLOGNE CITY ROCKERS
26.3 Köln, JZ Brück
25.6 Köln, Rhenania
26.6 Aachen, AZ

ABWÄRTS
12.5 Frankfurt, Batschkapp
13.5 Hannover, Bad
14.5 Bielfeld, PC 69
15.5 Kiel, Die Pumpe
16.5 Hamburg, Markthalle
18.5 Leipzig, Haus Leipzig
19.5 Düsseldorf, HdJ
20.5 Köln, Rose Club
21.5 Coesfeld, Fabrik
22.5 Berlin, SO 36
29.5 Essen, WDR 1 Rocknacht

Zeche Carl, Essen:
17.-21.3 **ROCKTHEATER N8CHTSCHICHT**
31.3 **CANCER, SUFFOCATION**
4.4 **TOY DOLLS, SHIFTY SHERIFFS**
10.4 Punks gegen Stahl-Tod
DIE LOKALMATADORE, DAILY TERROR, KURZSCHLUB, FLAT N u.a.
20.4 **THE UKRAINIENS**
23.4 **SLAPSHOT**

ZAKONAS
~~16.5.~~ Hamburg → 3.+4.6.
18.6 Duisburg, Rock Ola + **RICHIES, JIMMY KEITH, LOKALMATADORE**

BECK's PISTOLS,
1.5. Freiberg, Schloß
15.5. Düsseldorf, HdJ + **FleischLEGO, SILLY ENCORES**

VENUS PRAYER
20.3 Straßburg, (F)
2.4 Schwenningen, Jugendhaus
30.4 Trossingen, Canape
22.5 Garrebourg (F)

27.3 **EXTREME NEUSS TERROR** - Festival gegenüber Aldi, Haus Derkum, Ruhrstr. 45, Neuss-Norf VVK 6,- AK 9,-
SMALL BUT ANGRY, UNWANTED ERECTION, FATAL BELLMEN, BETHLEHEM, FROSTIES, BELOXY BLUE

19.3 **F.U.C. KINGS, SKIN OF TEARS** (4,- DM) Geschwister-Scholl-Haus, Leostr. 71, Neuss

GROWNING MOVEMENT, POISON IDEA
24.4 Regensburg

Wolfsburg, Kaschpa
20.3 **NORMAHL, NO EXCUSES, V-M. JOE**
27.3 **AURORA, DIPSO MANIACS**

NORMAHL, DIE EINSAMEN STINKTIERE
21.3 Uelzen, Front Line

V-MANN JOE, NORMAHL, CANARIS
19.3 Celle, Gallerie

BAND AID

BANDS WANTED! Alle Stilrichtungen, die Lust haben zu spielen, sollen sich ruhig mal melden. Geschwister-Scholl-Haus, Leostrraße 71, 4040 Neuss 1, Tel. 02131/548984.

ALWAYS ULTRA (Hardcore-Punk). Wer irgendwann mal eine Vorgruppe braucht, soll mal anrufen. Wir spielen „immer & überall". Michael Liskowsky, Akazienweg 21, 4040 Neuss 21, Tel. 02137/5216.

THE OELGÖTZEN spielen sehr melodischen Punkrock (ähnlich Buzzcocks) und suchen natürlich Auftritte, da sie sich eines neuen Schlagzeugers erfreuen. Kontakt: Dirk Ridder, Dingworthstr. 33, 3200 Hildesheim, Tel. 05121/43759.

SHORT CIRCUIT suchen noch Auftritte für 1993, als Support oder auf Festivals; kostentechnisch alles Verhandlungssache. Für Tapes und Infos melden bei: Uwe Peters, Rosenstr. 22, 4574 Badbergen, Tel. 05433 - 1371.



Liebe Mama,
zum
27. Geburtstag
alles Liebe und Gute wünscht Dir
Dein kleiner Sohn Kevin



SUB-ART, CHILI SAL PETER und **ABGELEHNT** suchen immer noch und über all (auch in der Ostzone) Gigs. Lipper lassen sich nicht untergehen. Anfordern über: Michael Reiß, Nachtigallenweg 29, 4937 Lage Pottenhausen!

BECK's PISTOLS

Hier ist alles Gold, was glänzt

DRANbleiben mit RAN, DRAbleiben mit SCUMFUCK. Nun heißt's mal wieder, schriftliches über die **BECK's PISTOLS** zu verfassen. In letzter Zeit erreichten uns mehr und mehr Zuschriften bezüglich dieser unserer Band. Da wir zeitlich nicht immer in der Lage sind, alles zu beantworten, werde ich den Platz im SCUMFUCK nutzen und einige Unklarheiten aus dem Weg räumen. Dranschrieb:

FOLGE DEM LOCKRUF



KONZERTE: 2 Gigs wird in der nächsten Zeit auf jeden Fall geben: Am 1.5. in Freiberg und am 15.5. in Düsseldorf. Was danach kommt, muß abgewartet werden. Auf jeden Fall hoffen wir, daß es dann nicht (wieder) zu irgendwelchen Scheißsachen kommt... Wer Gigs mit uns klarmachen will, kann sich bei Rüdiger Thomas, Gerresheimer Str. 20, 4 Düsseldorf (und nur dort!) informieren!

PLATTEN: Im April erscheint "Lust am Bösen" auf dem 'Kids On The Streets' CD/LP Sampler aus Frankreich. Eine neue LP/CD wird's -wenn alles klappt- noch Ende dieses Jahres geben. So Gott will!

AUTOGRAMME: Schlimm genug, daß ich dazu wieder was schreiben muß! Also wir geben entweder gar keine Autogramme, und wenn doch dann nur sehr sehr ungern. Lasst doch diese komische BRAVO-Scheiße sein, Leute! Es gibt keine Stars mehr in Deutschland!

FANCLUB: Den gibts nach wie vor. Für eine 1.- Briefmarke gibts dort eine Liste mit käuflich erwerbbaren Sachen; sowie eine Zusammenstellung irgendwelcher aktueller, wichtiger Dinge die Band betreffend.
Ab Ca. April 93 gibts dort dann auch ein nigelnagelneues T-Shirt (BUNT!); außerdem kriegt ihr dort sämtliche BECK's Platten und den Anstecker sowie das Live-Tape. Adresse: BECK'S PISTOLS Fanclub c/o B.Buchmann, Bahnhofstr. 94, 4223 Voerde!

BESETZUNG: Nach wie vor die selbe seit der "Lockruf der Wildnis" EP. Also: Willi (Stimme), Michel (Gitarre), Stefan (Bass) und Collaps (Schlagzeug). Wen es wundert, daß bspw. auf dem TOLLSCHOCK 1 LP-Sampler Ludgerus und Hubertus mitmachten, dem sei gesagt, daß es sich bei diesen Namen lediglich um Pseudonyme von Stefan (der auch noch manchmal Rommel genannt wird) und Michel (der auch prima auf den Name Bubba hört) handelte.



PROBEN: Ja, Proben tun wir wieder regelmäßig, jetzt muß ja langsam mal wieder was kommen, nicht wahr?!

LABEL: Nach wie vor sind wir bei TEENAGE REBEL RECORDS unter Vertrag. So wie's aussieht, wird das wohl auch so bleiben. Allerdings haben wir keinen Knebelvertrag oder ähnlichen Schwachsinn, deshalb erscheint demnäxt auch eine 7" von uns auf dem HÖHNIE/NASTY VINYL Label. (Das hätte jetzt eigentlich unter die Rubrik 'Platten' gemusst, aber egal!)

FOTOS: Da waren auch viele Anfragen diesbezüglich angekommen. Wir haben nun extra welche (im Krankenhaus!) angefertigt; nun könnt ihr uns mal wieder bildlich begutachten...!

NEUE SONGS: Sind in Arbeit! Derzeit gibts 3 neue Gossenhauer, hier die Titel: "Der Mönch", "Liebeslied" und "Sag mir wo die Blumen sind". Gibts demnäxt auch live zu hören, klaro!

So, das war's, was uns unter den Fingernägeln brannte. Ihr seit mal wieder güntherstens bedient worden. DRANbleiben mit SCUMFUCK, in knapp 10 Minuten kommt auf SAT 1 RAN, muss ich jetzt gucken! W.W.

ADAM&EVA

AUF LEBEN UND SCHWOF
Punk-Asse im Einsatz

DUISBURG, DEN 6.3.93